

ITAMCAR AG
 itamcar.ch - 061 401 10 30



Offizielle Vertretungen in Oberwil

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
 Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
 4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
 info@laubi-innovent.ch

Bottmingen

- 2 Schulraumplanung
- 3 Konzert Burggartenkeller
- 3 Mittagstisch für Senioren

Oberwil

- 8 Anmeldung Hunde
- 8 Korrektur Mitwirkungsverfahren
- 8 Reise Altersverein

Therwil

- 16 Fasnachtsdangg
- 16 Aufruf zur Möbelspende
- 16 Häckseldienst

Ettingen

- 20 Informationen Sportanlage
- 20 Mutation Teilzonenplan
- 21 Lesung Schulbibliothek

Leimental

- 13 Ballettaufführungen MS
- 13 Indische Tänze
- 13 Kinematinee DREILINDEN

Regio • Sport • Kirchen

- 12 Volg Jass
- 12 BL-Sportabzeichen
- 14 Musikalischer Gottesdienst

Dürfen Schnitzelbänge auch eine politische Note haben?



«Luggefüller» (Giovanni und Pauli) und «Dr Schabernack» (drei Schwestern) zogen in Oberwil von Beiz zu Beiz und begeisterten mit ihren pointierten Schnitzelbängen die Anwesenden. Leider war die Aufmerksamkeit nicht überall so gross wie im «Schnäggedorf».



Fotos: Küng

Fasnacht ist... ja, was ist Fasnacht eigentlich? Die auch Fasching, Fastnacht oder Karneval genannt wird? Es würde den zur Verfügung stehenden Platz sprengen, wenn wir die Fasnacht historisch aufarbeiten würden. Ein fixer Bestandteil der hiesigen Fasnacht sind die Schnitzelbänge. Wir waren am Dienstag in Ettingen, Oberwil und Therwil unterwegs. Und verbrachten einige Stunden in den diversen Dorfbeizen. Und hörten den Schnitzelbängen zu. Und fanden es beschämend, dass in einigen Restaurants die Aufmerksamkeit der Besucher, gelinde gesagt, minimal war. Und freuten uns

in anderen Lokalen, dass alle gebannt, interessiert und wissend den Bängen zuhörten. Denn obige Frage beantworten wir mit einem überzeugten JA! Einst war Fasnacht die Möglichkeit – primär für den Hofnarren (aber auch das gemeine Volk) –, sich über die Obrigkeit lustig oder auf Missstände aufmerksam zu machen. Ohne Gefahr zu laufen, in den Kerker geworfen oder gar geköpft zu werden... Michael Luisier ist Fasnachtsexperte und verantwortlich für den Fasnachtsquerschnitt von Radio SRF. Auf die Frage, was eigentlich einen guten Schnitzelbäng

ausmache, meint er: «Zunächst natürlich eine gute Pointe. Wirksam ist oft auch, wenn Themen miteinander verbunden werden, von denen man nicht erwartet, dass sie überhaupt miteinander verbunden werden können.» Und fügt noch vielsagend an: «Ein Schnitzelbäng sollte zudem zwar scharf und politisch relevant sein, nicht aber grob oder schlüpfrig.» Im redaktionellen Teil von Therwil haben wir eine (kleine) Auswahl an Schnitzelbängen aus dem 99er-Alltag publiziert. Sie erfüllen unserer Meinung nach treffend die Definition von Michael Luisier.

Georges Küng

garageruf
 Ringstrasse 23, Therwil
 www.garageruf.ch



NEW SUZUKI VITARA

kolb AG
 Wir sichern Ihr Zuhause



UNVERBINDLICHE BERATUNG:
 4107 Ettingen | Tel. 061/7268080
 info@kolb-ag.ch | www.kolb-ag.ch

PC-PIRA GmbH
 Reparatur Shop Schule
 Passage 10, 4104 Oberwil
 www.pira.ch Mo-Fr: 08.00-18.00 Sa: 08.00-12.00

Reparatur + Notebook + PC

- Reparaturen - Service / Unterhalt
- Alle PC's neu einrichten - egal woher
- Virus - Malware - Spyware beseitigen
- Datenübernahme von altem PC / Notebook
- Wireless und Extender einrichten
- Update auf Win-10
- Reparaturen vor Ort
- Prof. Datenrettung
- Schnell, einfach, günstig



CHF 1189.-

IBM DELL lenovo. CYBER IGGA

Landschaftsgärtner übernimmt Winterschnitt an Bäumen und Sträuchern.
 Günstige Pauschalpreise.
 Natel 079 844 18 95

Cheminéeholz
 kisten- oder sterweise hausgellefert
 061 721 11 86/079 607 04 38

Jetzt: frische Maultaschen
 backofenfertig oder natur mit gluschtigen Rezepten

Heinz

Natürlich gut in Arlesheim · Reinach · Muttenz
 www.goldwurst.ch

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto zu fairen Preisen
079 422 57 57
 www.heintzroeschag.ch

Flühmann
 HEIZUNGEN
 SANIERUNGEN
 BRENNERSERVICE
 ÖLHEIZUNGEN
 GASHEIZUNGEN
 FERNHEIZUNGEN
 ALTERNATIVENERGIEN

W. Flühmann AG
 4104 Oberwil, Binningerstrasse 55
 Telefon 061 403 13 13
 www.fluehmann-heizungen.ch

FÜR INSELFERIEN

Mühlematt Shopping Oberwil
MEDIA REISEN
 KnowHow inklusive
FRAGEN SIE KATJA LÖFFLER

HERMÈS
 Second-Hand
 www.labelswitch.com

Elements Thai Spa
 www.elementsthai.com

Steinvorstadt 38, 20G. 4051 Basel
 T. 061 544 46 48

auch ohne Termin willkommen

DÜBLIN

Dublin & Söhne AG Malergeschäft
 Oberwil und Bottmingen

RENOVATIONEN TAPEZIEREN FASSADEN
 NEUBAUTEN UMBAUTEN ISOLATIONEN

4104 Oberwil, Kirchgasse 8
 Tel. 061 401 32 23
 Natel 079 644 79 55
 www.dueblinundsoehneag.ch
 a.dueblin@intergga.ch

4103 Bottmingen, Therwilerstrasse 26
 Tel. 061 401 19 56
 Fax 061 401 02 91

Brauchen Sie einen sauberen **MALER** der da ist, wenn man ihn braucht?
 Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte:
S. Guyon, Natel 079 752 66 15

näf Textilreinigung
Alle Filialen Auf alle Artikel
20% Gültig auch auf Hemdenabos

BiBo online:
 www.bibo.ch

Reinigungen, Aufräumungen, Umzüge und Entsorgungen

AO Alorant Service
 Tel. 076 711 22 38

KUBA – die Destination 2016
 Kombinieren Sie eine Rundreise mit Badeferien.
 Sichern Sie Ihre Ferien frühzeitig.
 Wir beraten Sie gerne.

Ferieninsel.

Direkt bei der Tramhaltestelle Oberwil
 Tel. 061 406 91 00/oberwil@ferien-insel.ch


Öffnungszeiten:
 Mo bis Fr 9.00–18.30 Uhr durchgehend
 Sa 9.00–13.00 Uhr durchgehend

Wenziker
 Schreinerei


- Innenausbau - Einbaumöbel - Schränke
- Massküchen - Ausstellungsbau
- Türen- und Fensterbau in eigener Werkstatt
- Einbruchsicherungen / Reparaturen
- Bodenbeläge in Holz / Qualitäts-Laminat

Hauptstrasse 47
4148 Pfeffingen / Aesch
 www.wenziker-schreinerei.ch


immobilien verkaufen ist unsere kernkompetenz



Daniel Merz
 Immobilienbewerter FA
 Tel. 061 338 35 51



Corinne Wenger
 Immobilienvermarkterin FA
 Tel. 061 338 35 50



Margot Hügli
 Immobilienbewerterin FA
 Tel. 061 338 35 39

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- Über 20 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk
- Kostenlose Liegenschaftsbewertung

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Burckhardt Immobilien-Team
 www.b-immo.ch

burckhardtimmobilien
 TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN



Gemeindeinformationen

Schulraumplanung

Sperrung der Burggartenstrasse

Nach Bezug des Schulhauses Burggarten werden die Container für die provisorischen Schulräume demontiert. Für die Arbeiten mit dem Autokran muss die **Burggartenstrasse vom 15. Februar 2016 bis voraussichtlich 26. Februar 2016 gesperrt werden.**

Das Trottoir bleibt während den Arbeiten geöffnet. Radfahrer und Automobilisten werden gebeten, der ausgeschilderten Umleitung zu folgen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Die Gemeindeverwaltung

Baugesuch

BG-Nr. 0331/2016

Schaub-Capponi Marc und Cateina, Dammstrasse 2b, 4104 Oberwil. Einfamilienhaus und Schwimmbad, Parz. 3963, Sonnmattstrasse, Bottmingen.

Die Pläne können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumplanung, Bau und Umwelt, Schulstrasse 1, während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis **29. Februar 2016** schriftlich und begründet in **vier Exemplaren an das kantonale Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liesetal**, zu richten.

interGGA sucht eine Verwaltungsrätin/einen Verwaltungsrat

Mehr dazu lesen Sie auf der Seite «Leimental»

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

3. Februar 2016: Schönmann-Fischer Trudy Alice, geb. 1925, von Basel BS, Niederbipp BE, wohnhaft gewesen an der Astershagstrasse 1 in Bottmingen. Abdankung Freitag, 19. Februar 2016, 11 Uhr in der Kirche Bottmingen.

4. Februar 2016: Dummermuth Hans, geb. 1933, von Buchholterberg BE, wohnhaft gewesen an der Rittergasse 7 in Bottmingen. Abdankung Montag, 22. Februar 2016, 14 Uhr in der Kirche Bottmingen.

Parteien

SP Bottmingen

Abstimmungsempfehlungen für den 28. Februar

Am 28. Februar gelangen vier eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung. Die SP gibt dazu folgende Empfehlungen ab:
Durchsetzungsinitiative: Nein. Personen ohne Schweizer Pass sollen auch wegen leichten Delikten automatisch ausgeschafft werden – sogar wenn sie in der Schweiz geboren oder aufgewachsen sind. Secondos werden so zu Menschen

zweiter Klasse degradiert. Die vom Parlament bereits beschlossene Umsetzung der Ausschaffungsinitiative hingegen kennt eine Härtefallklausel, welche die Verhältnismässigkeit berücksichtigt – so wie es in einem Rechtsstaat üblich ist.

Zweite Gotthardröhre: Nein. Eine zweite Gotthardröhre bringt mehr Transitverkehr. Davon wäre die ganze Nord-Süd-Achse, also auch die Region Basel betroffen. Dank der NEAT, die Ende dieses Jahres ihren Betrieb aufnimmt, kann der Schwerverkehr vermehrt auf die Schiene umgelagert werden. Dieses Jahrhundertbauwerk soll nicht torpediert werden, bevor es eröffnet ist.

Stopp der Spekulation mit Nahrungsmitteln: Ja. Spekulation mit Nahrungsmitteln kann zu massiver Verteuerung führen. Für Menschen in Entwicklungsländern, die sich teure Lebensmittel nicht leisten können, führt dies zur Katastrophe. Aber gerade Entwicklungsländer sind am meisten von den negativen Folgen der Nahrungsmittelspekulation betroffen.

Initiative zur Abschaffung der «Heiratsstrafe»: Nein. Mit der Initiative soll ein faktisches Verbot der Individualbesteuerung in der Verfassung festgeschrieben werden – dabei wäre dies letztlich wohl die gerechteste Form der Besteuerung. Zudem wird die Ehe ausschliesslich als Lebensgemeinschaft von Mann und Frau definiert. Dies ist ein diskriminierender gesellschaftspolitischer Rückschritt.
SP Bottmingen, www.sp-bottmingen.ch

SVP Bottmingen

Abstimmungsparolen für den 28. Februar 2016

Zu den Vorlagen vom 28. Februar hat die SVP Basel-Landschaft die folgenden Parolen gefasst:

Eidgenössische Abstimmungen:

JA zur Volksinitiative vom 5. November 2012 **«Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»**

JA zur Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 **«Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer» (Durchsetzungsinitiative)**

Inhaltlich entspricht die Durchsetzungsinitiative der am 28.11.2010 klar und deutlich angenommenen Ausschaffungsinitiative. Die von den Räten ausgearbeitete Gesetzesvorlage orientiert sich aber am abgelehnten Gegenvorschlag des Bundesrates. Wenn sich die Politik weigert, vom Volk beschlossene Vorlagen umzusetzen um dann noch den in der gleichen Abstimmung verworfenen Gegenvorschlag umzusetzen, dann stimmt etwas nicht mehr. Dann braucht es eine Durchsetzungsinitiative. Wenn die Gegner nun von einer Gefährdung des Rechtssystems sprechen, dann verkennen sie, dass alles andere eine Missachtung des Volkswillens ist. Und damit ist die Demokratie gefährdet und nicht der Rechtsstaat.

NEIN zur Volksinitiative vom 24. März 2014 **«Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln»**

JA zur **Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassen- und Eisenbahnverkehr im Alpengebiet (STVG)** (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

Für mehr Sicherheit, für eine Sanierung des Gotthard-Strassentunnels, die auch langfristig wirkt, für eine weitere Anbindung des Tessins an die Schweiz und im Sinne unserer Wirtschaft. *SVP Bottmingen*
Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen



Veranstaltungskalender Februar/März 2016

Datum	Anlass/Wer	Ort
25. Februar 12 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung notwendig Senioren für Senioren	Gemeindestube Therwilerstrasse 16/18
28. Februar 9.30–11.30 Uhr	Wahlsonntag, Kommunalwahlen, geöffnet für die persönl. Stimmabgabe Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 1, EG
29. Februar 18.30–20 Uhr	Zarte Frühblüher im Glas, Workshop, Anmeldung bis 6. Februar 2016, Tel. 061 421 60 66, Kommission für Erwachsenenbildung, Kursleitung Judith Ruch	Kursraum Postgebäude, Schlossgasse 10
6. März 17–18.15 Uhr	Klassische Musik mit Ruth Urech und ihrem Trio, Vorverkauf: Höheners Gnussegg, Fr. 25.–/10.– Verein Burggartenkeller	Burggartenkeller, Schlossgasse 11

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie unter [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit_und_Kultur/) Vereine oder [www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Veranstaltungskalender](http://www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit_und_Kultur/Veranstaltungskalender) auf unserer Homepage.

Wiederkehrendes

jeweils dienstags 8.30–11.30 Uhr	«Bottminger Wuchemärt» Märtgruppe	Auf dem Platz hinter dem Alten Gemeindehaus und der Gemeindestube
jeweils freitags 9.30–11 Uhr	«Mami's Treff», kommen Sie vorbei für einen Kaffee oder Tee zum gemütlichen Beisammensein, BOZ	BOZ, Therwilerstrasse 11

IN DIE GEMEINDEKOMMISSION LISTE 2

28. Februar 2016 Gemeindegewahlen Bottmingen

SP

Ein Kompost für jeden Garten



Verfügt Ihr Ein- oder Mehrfamilienhaus noch nicht über einen eigenen Kompostplatz? Wagen Sie doch in diesem Frühjahr den ersten Schritt dazu! Gerade jetzt, wenn die Tage länger und milder werden, ist ein guter Zeitpunkt, um einen Kompost einzurichten.

Mit etwas Eigeninitiative und wenig Arbeitseinsatz können wir aus unseren Küchenresten, Rasenschnitt und Laub fruchtbaren Humus für Haus und Garten herstellen. Zudem entlasten wir dadurch unseren Hauskehricht beträchtlich.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie mich an. Ich würde mich freuen, Sie bei der Einrichtung und Pflege des Komposts anzuleiten und zu unterstützen:
Edith Egli, Tel. 061 302 06 44, E-Mail: e.egli@hispeed.ch *Kompostberatung Bottmingen*

Umwelt Info

Jeweils donnerstags **Hauskehricht**
Freitag, 19. Februar 2016 **Abfuhr für Grünabfälle**
Bitte ab 7 Uhr bereitstellen

Dienstag, 23. Februar 2016 **Papier-/Kartonabfuhr**
Papier/Karton rechtzeitig, d. h. ab 7 Uhr bereitstellen

www.reinhardt.ch

Gemeindeverwaltung Bottmingen, Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10 / Fax 061 426 10 15

Telefonzeiten	Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi 8–12 und 13.30–17 Uhr	Mo–Fr 9.30–12 Uhr
Do 8–12 und 13.30–18 Uhr	Di Nachmittag 13.30–17 Uhr
Fr 8–12 und 13.30–16 Uhr	Do Nachmittag 13.30–18 Uhr

E-Mail: gemeinde@bottmingen.bl.ch / Homepage: www.bottmingen.ch

Gemeindepräsidentin: Anne Merkofer-Häni
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat)
Telefon privat 061 401 48 46

Altersfragen Ruth Burkhardt Telefon 061 426 10 33	Soziale Dienste c/o Gemeindeverwaltung Telefon 061 426 10 31
Bestattungen Mila Gisler Telefon 061 426 10 12	Werkhof Therwilerstrasse 15 werktags 11–12 Uhr Telefon 061 426 10 77
Gemeindepolizei Telefon 061 426 10 13	Störungsdienste: Erdgasversorgung IWB, 0800 400 800
Kindes- und Erwachsenen- schutzbehörde (KESB) Leimental Telefon 061 599 85 20	GGA 0800 727 447
Spitex Spitex Oberwil plus Telefon 061 401 14 37	Stromversorgung EBM, 061 415 41 41
Ambulante Sprechstunde: Dienstag, 15–16 Uhr	Wasserversorgung/Brunnmeister Heinis AG, Biel-Benken: 061 726 64 22

CVP Binningen-Bottmingen

Parolen für die Abstimmungsvorlagen vom 28. Februar

Die CVP Basel-Landschaft hat folgende Parolen beschlossen:

Initiative «für Ehe und Familie gegen die Heiratsstrafe» **JA**

Änderung STVG (Sanierung Gotthard Strassentunnel) **JA**

Durchsetzungsinitiative Ausschaffung krimineller Ausländer **NEIN**

Initiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln» **NEIN**

CVP Binningen-Bottmingen
www.cvp-bibo.ch

FDP Bottmingen

Parolen für die Abstimmung vom 28. Februar 2016

NEIN zur Durchsetzungsinitiative, weil

• Die Ausschaffungsinitiative bereits pfefferscharf umgesetzt ist und die Durchsetzungsinitiative daher unnötig ist.

• Sie die Ausschaffungsinitiative vor allem im Bereich der Bagatelldelikte verschärft, nicht durchsetzt.

• Sie gegen Rechtsstaat, Institutionen und Verhältnismässigkeit nur Hohn und Spott übrig hat

NEIN zur CVP-Ehe-Initiative, weil

• Sie die Einführung der Individualbesteuerung verhindert

• Sie ein einzelnes, veraltetes Familienbild zementiert

• Sie viel zu viel kostet für ein schlechtes Ergebnis

NEIN zur Spekulationsstopp-Initiative weil

• Sie niemandem hilft, aber allen schadet

• Sie kontraproduktiv ist und zu mehr statt zu weniger Hunger führt

• Sie zu enormer Bürokratie führt und so Arbeitsplätze kostet

JA zum Sanierungstunnel am Gotthard, weil

• Er eine durchdachte und langfristige Lösung am Gotthard garantiert

• Er die Sicherheit im Gotthardtunnel verbessert

• Er das Tessin und den Wirtschaftsraum Norditalien mit dem Rest der Schweiz verbindet

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

FDP Bottmingen

In eigener Sache

Geschätzte LeserInnen

BiBo erhält immer wieder Zuschriften, welche die mögliche Länge von 50 Zeilen à 35 Anschläge (= 1750 inkl. Leerzeichen) weit überschreiten. Wir bitten Sie, die Textlänge in Ihrem eigenen Interesse strikt einzuhalten. Der Redaktionsschluss bleibt Montagmorgen, 12 Uhr. Wir danken für Ihr Verständnis!
BiBo-Redaktion: G. Küng (Chefredaktor)

FDP Die Liberalen

FÜR DIE GEMEINDEKOMMISSION LISTE 1

Mélanie Krapp in den Gemeinderat.

28. Februar 2016 | www.fdp-bottmingen.ch



Es stehen Gemeinderatswahlen an ...

... was für die Bottminger BiBo-Leserschaft selbstverständlich keine Neuigkeit mehr ist. Denn sowohl das plakative Ortsbild wie auch die Leserzuschriften – respektive die Seite Wahlforum – zeigen, dass Kandidierende bereit und gewillt sind, die Nachfolge von Anne Merkofer, Dr. Werner Ettlin und Franz Wunderer anzutreten.

Keine Bange. Die BiBo-Redaktion bleibt ihrer Philosophie treu, dass sie keine politischen Aussagen macht. Und noch weniger Partei für eine/n Kandidierenden ergreift. Was uns aber zuversichtlich stimmt, ist die Tatsache, dass für die drei Vakanzen offiziell mehr als drei Kandidatinnen respektive Kandidaten zur Verfügung stehen.

Mit dem Trio Merkofer, Ettlin und Wunderer legen drei Lokalpolitiker ihr Amt nieder, welche die Bottminger Ortspolitik lange geprägt haben. Es gehen ganz viele Jahre an Exekutiverfahrung verloren. Anne Merkofer war insgesamt 24 Jahre lang (ja, das ist ein Vierteljahrhundert!) Gemeinderätin – davon die letzten vier Perioden (also 16 Jahre lang) Gemeindepräsidentin. Auch Franz Wunderer ist ein «Dinosaurier» – im positiven Sinne. Er wird uns diesen Ausdruck, der von Achtung und Respekt zeugt, erlauben. Aber auch Dr. Ettlin hat nicht nur politisch, sondern bei einem Ortsverein («Burggartenhaller») seine Spuren und Nachhaltigkeit hinterlassen.



Gemeindepräsidentin Anne Merkofer und die Gemeinderäte Dr. Werner Ettlin und Franz Wunderer (ganz rechts; hier anlässlich einer 1.-August-Feier) treten nicht mehr zur Wiederwahl für die Exekutive an. Fotos: Küng

Man könnte jetzt versuchen, die Beweggründe zu eruieren, warum jemand das Amt einer Gemeinderätin respektive eines Gemeinderates anstrebt. Es würde beim Versuch bleiben. Und viel relevanter ist es, dass man sich bewusst und aus Überzeugung, dem Gemein(de)wohl zu dienen, zur (Aus-)Wahl stellt. In Bottmingen sind dies Frauen und Männer verschiedenen Alters. Das ist gut so. Denn die Bevölkerung ist ein Querschnitt durch alle Generationen. Wie sehr die Parteizugehörigkeit dabei eine Rolle spielt, wollen wir nicht thematisieren. Wir glauben eher an das allgemeine Credo bei Gemeindegewahlen, dass «Köpfe und Persönlichkeiten» gewählt sind.

Viel wichtiger erscheint uns, dass Bottmingen mit einer hohen Stimmbeteiligung glänzt. Wir können nicht nachvollziehen, warum noch immer zu viele Bottmingerinnen und Bottminger sich abstinenter verhalten. Vielleicht hilft es, die Stimmbeteiligung in die Höhe zu treiben, weil am gleichen Wochenende (27./28. Februar) vier brisante nationale Abstimmungen an der Urne entschieden werden ...

Gemeindeversammlung
Lokalpolitiker, auch nicht jene der Exekutive, sind keine «Obrigkeiten». Denn die Legislative ist das Volk, wenn man dies salopp sagen kann. Bottmingen, wie auch Ettingen, Oberwil und Therwil, kennt die

Gemeindeversammlung (in einigen Baselbieter Gemeinden gibt es den Einwohnerrat). Das ist die Legislative – und die Möglichkeit, die direkte Demokratie direkt auszuleben. Aber hierfür muss man auch an die «Gmeini» gehen ... die Faust im Sack machen und anschliessend am Stammtisch über die Politiker «oben in Bern» oder «auf der Gemeindeverwaltung» poltern ist undemokratisch. Und entspricht nicht der Errungenschaft der alten Eidgenossenschaft.

Und nicht nur aus diesem Grunde wird BiBo inskünftig an den Gemeindeversammlungen in den vier Trägergemeinden präsent sein und diese redaktionell be-

gleiten. Vielleicht auch mit dem Gedanken, dass man medial eine (Aus-)Wahl der Berichterstattung haben sollte ... diese politische Aussage sei erlaubt.

Und wir sind sicher, dass wir an den Versammlungen sehr viele engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger sehen werden.

Abstimmen/Wählen kann man auch postalisch. Oder man tritt den traditionellen Urnengang an.

Entscheiden Sie sich bitte für eine dieser zwei Varianten. Eine dritte dürfte es nicht geben!

Georges Küng

Gemeinderat Ernst Bringold [bisher]
engagiert > etabliert > unabhängig
Gemeinderatswahlen Bottmingen 2016
www.ebringold.ch

Das Mittagessen kostet 15 Franken. Die Getränke können zu moderaten Preisen in der Gemeindestube bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis **Mittwoch, 24. Februar, 12 Uhr, Telefon 061 421 62 43** (am besten abends, Frau Jasna Brenner) oder per E-Mail an: ja.brenner@bluewin.ch

Wir bitten Sie Name, Telefonnummer und Anzahl Personen anzugeben.

Die Gemeindestube öffnet für den Mittagstisch um 12 Uhr. Der Vorstand

Konzert im Burggartenkeller Kompositionen aus Paris und Basel

Am Sonntag, 6. März, um 17 Uhr, präsentieren die drei Musikerinnen Ruth Urech (Querflöte), Lea Hosch (Violoncello) und Nicola Hanck (Harfe) ein sehr spezielles Programm. Eröffnet wird das Konzert mit den Deux Interludes von Jacques Ibert, zwei lyrischen Stücken, die zum Träumen einladen. Das Werk Monodie Version 2015 des Basler Komponisten Rudolf Kelterborn führt dann in eine ganz andere Klangwelt. Das Spezielle dabei: Der Komponist betreute das Trio selber beim Erarbeiten seiner Komposition. Nach dem berühmten Pièce von Ibert für Flöte solo steht mit dem spannenden Werk Wi(e)der für Harfe solo von Daniel Weissberg ein weiterer Basler Komponist auf dem Programm. Das Konzert wird ab-

gerundet mit Werken von Camille Saint-Saëns und Maurice Ravel. Beide Komponisten lebten und komponierten in Paris. Zuerst erklingt die romantische Fantasie für Flöte und Harfe und am Schluss ein Trio des grossen Impressionisten Ravel. Damit schliesst sich der Kreis, da auch die Kompositionen von Ibert stark vom Impressionismus geprägt sind.

Lassen Sie sich durch dieses spezielle, vielseitige Programm überraschen. Tickets werden im Vorverkauf bei Höheners Gnussege (vorher Café Streuli), Therwilerstr. 8, Bottmingen, Tel. 061 421 89 87, angeboten.

Besuchen Sie uns auch auf www.burggartenkeller.ch

SONNTAG, 6. MÄRZ 2016 um 17.00 Uhr im Burggartenkeller Bottmingen
Eintritt Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche Fr. 10.-
Vorverkauf: Höheners Gnussege (vorher Café Streuli)
Therwilerstr. 8, 4103 Bottmingen, Telefon 061 421 89 87
www.burggartenkeller.ch

PHILIPP BOLLINGER **LUCIA MIKELER KNAACK** **CAROLINE STÄHELIN**

IN DEN GEMEINDERAT

28. Februar 2016 Gemeindegewahlen Bottmingen

SP

Vereine

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Höheners Gnussege
Es ist wieder so weit. Am **Donnerstag, 25. Februar**, findet der nächste Mittagstisch wie immer in der Gemeindestube statt. Wir freuen uns darauf, Ihnen ein weiteres, feines Menü mit und ohne Fleisch anzubieten und Sie zu unseren Gästen zählen zu dürfen.

Menü
Nüsslisalat mit Ei
Zürigeschnetzeltes mit Nudeln und Rüebl
Himbeertörtchen

Exkursionen • Kursabende

Kommission für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung Bottmingen

Kurs Nr. 20/16
Die Vögel in unserer Umgebung

Kurzbeschreibung
Die Teilnehmenden lernen Lebensgewohnheiten und Stimmen der Vögel um Bottmingen kennen. Mehr unter www.bottmingen.ch, unter **Direktlinks** => **Freizeitskurse**

Tag/Zeit: Exkursionen: Samstag, 12.3. und 16.4., 7.00 bis ca. 10.30 Uhr
Kursabende: Mittwoch, 16.3. und 20.4., 20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Umgebung von Bottmingen und Kursraum im Postgebäude Schlossgasse 10 in Bottmingen

Kursleiterin: Christoph Katzenmaier, Feldornithologe

Kurskosten: Fr. 94.50

Anmeldung: Irmtraud Eis, Tel. 061 363 33 05, irmtraud.eis@sunrise.ch

Anmeldeschluss: **26. Februar 2016**

Liste 5

Peter R. Marbet **Andrea Aeschlimann-Ziegler** **Philipp Grassi** **Kuno Schwander**

Lösungsorientiert in der Mitte.

Am 28. Februar für Bottmingen in die Gemeindegemeinschaft

CVP



Leserbriefe

Mélanie Krapp in den Gemeinderat

Mélanie Krapp wurde vor vier Jahren als Nachfolgerin des nach zwölf Jahren Amtszeit zurückgetretenen Jürg Amrein in den Gemeinderat gewählt. Von Beginn weg hat sie von ihm das anspruchsvolle Departement Finanzen übernommen. Hinzu kamen noch die Bereiche Alter und Sekundarschule Binningen/Bottmingen. Mélanie Krapp kommt es in ihrer Aufgabe als Departementsvorsteherin zugute, dass sie über einen breiten bildungsmässigen (lic. phil.) und beruflichen (eidg.dipl. Betriebsausbilderin) Horizont verfügt. In Bottmingen aufgewachsen, ist sie eingebettet in ihrer Familie mit zwei Kindern und betreut zusätzlich ihre betagten Eltern. Das Departement Finanzen betreut sie mit der ihr eigenen Umsicht. So gelingt es ihr, die Gemeindefinanzen im Lot zu halten. Die enormen Aufwendungen für die Renovation der Schulhäuser Burggarten und Hämigarten sowie den Neubau für die Tagesschule und die beiden Kindergärten machten es jedoch notwendig, der Gemeindeversammlung eine Steuererhöhung vorzuschlagen. Diese wurde denn auch vom Bottminger Souverän verständnisvoll bewilligt. Aber auch die demografische Entwicklung macht der Gemeinde zu schaffen. So wächst beispielsweise der Anteil der über 80-jährigen Bevölkerung bis 2045 um 90%. Dies bedingt eine strategische Planung der notwendigen Massnahmen, die anschliessend auch umzusetzen sind. Als Gemeinderätin ist Mélanie Krapp auch zuständig für die Vertretung der Bottminger Interessen in der Sekundarschule Binningen/Bottmingen. Diese Aufgabe nimmt sie mit grossem Einfühlungsvermögen wahr.

Mélanie Krapp löst all die äusserst vielfältigen Aufgaben ihres Departementes mit dem ihr eigenen Engagement zum Wohle der Allgemeinheit. Sie hat die Wiederwahl als Gemeinderätin dank ihres vorzüglichen Leistungsausweises wohlverdient.

Heinz Grob, ehm. Gemeinderat

Kuno Schwander in die Gemeindekommission CVP – Liste 5

Kuno Schwander lebt seit gut zwanzig Jahren in Bottmingen. Politisch war er bereits in den 90er Jahren in der Gemeindekommission aktiv. Nach einer längeren Pause hat Kuno Schwander wieder mehr Zeit, sich vermehrt politisch einzusetzen. Es gibt viele Bereiche, die auf Kantons- oder gar Bundesebene geregelt sind und auf die die Gemeinde wenig Einfluss nehmen kann. Es sollte aber auch nicht unterschätzt werden, was die Gemeinde bestimmen kann. Deshalb ist Kuno Schwander eine bürgernahe Gemeinde-

verwaltung wichtig. Sie soll Dienstleistungen effizient und kostenbewusst erbringen. In der Gemeinde Bottmingen stehen in naher Zukunft einige grössere Entscheidungen an. Für diese braucht es Weitsicht, so dass die künftigen Bedürfnisse abgedeckt werden. Aber auch Pragmatismus ist notwendig, damit die Kosten in einem vertretbaren Rahmen bleiben. Daneben schätzt Kuno Schwander Bottmingen als Wohnort mit hoher Lebensqualität. Im Falle seiner Wahl möchte er sich auch dafür einsetzen, dass diese Qualität erhalten und ausgebaut wird. Dazu braucht es ganzheitliches Denken. *CVP Bottmingen*

Teamfähig und dialogbereit

Mit Lucia Mikeler Knaack, Philipp Bollinger und Caroline Stähelin tritt seitens der SP ein starkes Trio zu den Gemeinderatswahlen an. Lucia Mikeler ist eine ausgewiesene Fachfrau in der Gesundheitspolitik; als Landrätin vertritt sie zudem auch unsere Interessen im Kanton und stellt somit ein wichtiges Bindeglied zwischen Gemeinde und Kanton dar. Philipp Bollinger hat in den vergangenen Jahren das vorzügliche Bildungswesen in unserer Gemeinde stark mitgeprägt und ist aufgrund seines grossen politischen Erfahrungsschatzes eine Bereicherung für den Gemeinderat. Und Caroline Stähelin überzeugt mit ihrem Hintergrund aus der Privatwirtschaft und ihrer Qualität als derzeitige Schulleiterin der Sekundarschule Binningen-Bottmingen. Lucia Mikeler, Philipp Bollinger und Caroline Stähelin sind teamfähige, dialogbereite und engagierte Persönlichkeiten. Wählen wir sie am 28. Februar in den Gemeinderat!

Elisabeth Carneiro-Michel, Bottmingen

Es ist aufgerichtet!

Nein, am Richtfest auf dem Wiesner-Platz ist uns die Bude nicht eingerannt worden. Trotz nasskühlem Wetter haben die drei Gemeinderatskandidaten (Lukas Keller, Remo Muchenberger und Ernst Bringold) zahlreiche Interessierte begrüssen können. Wie an einem Richtfest üblich, hatten die Gäste mehrheitlich (Bau-)Fragen zum Bottminger Zentrum (Stöcklin-Liegenschaften, Werkhof, Zentrumsplatz, Verkehrsprobleme etc.). Die Meinungen der GR-Kandidaten zu diesen Themen sind zwar im Detail unterschiedlich, liegen jedoch sehr nahe beieinander. Dass im neuen Gemeinderat wohl die eine oder andere «Strategie» nochmals überprüft werden muss, hat sich in der Diskussion mit den Gästen herauskristallisiert. Vor allem die Kostenüberschreitungen bei den Schulhausbauten zeigen deutlich, dass Unternehmer und Praktiker im Gemeinderat die Verwaltung zukünftig besser unterstützen können. Der Familie Wiesner danken wir herzlich für das Gastrecht. Die

Ein sicherer Gotthard für die ganze Schweiz.



Überparteiliches, regionales Komitee «JA zum Sanierungstunnel am Gotthard» – Co-Präsidium: **Christoph Buser**, Landrat, Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Füllinsdorf; **Franz Saladin**, Direktor Handelskammer beider Basel, Duggingen; **Christian Greif**, Geschäftsführer ACS Sektion beider Basel, Lupatingen; **Lukas Ott**, Geschäftsführer TCS Sektion beider Basel, Füllinsdorf; **Eric Jecker**, Präsident ASTAG, Schweiz, Nutzfahrzeugverband, Sektion Nordwestschweiz, Gelterkinden; **Gabriel Barel**, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt, Binningen; **Komitee:** **Hubert Ackermann**, Präsident BDP Basel-Stadt, Basel; **Rolf Blatter**, Landrat, Pfeffingen; **Patrizia Bogner**, e. Landrätin, Arisdorf; **Rosmarie Brunner**, Landrätin, Muttens; **Toni Casagrande**, Grossrat, Riehen; **Markus Commet**, Präsident KMU Pratteln, Pratteln; **Thomas de Courten**, Nationalrat, Rüschegg; **Andreas Dür**, Landrat, Vizepräsident ACS beider Basel, Biel-Benken; **Mark Eichner**, Grossrat, Basel; **Dieter Eggle**, Landrat, Liestal; **Hanspeter Felix**, Vizepräsident ASTAG, Schweiz, Nutzfahrzeugverband, Sektion NWCH; **Sebastian Frehner**, Nationalrat, Präsident SVP Basel-Stadt, Basel; **Raoul I. Furlano**, Grossrat, Bürgerat, Basel; **Alexander Gröflin**, Grossrat, Bürgerat, Basel; **Patrick Häfner**, Grossrat, Bürgerat, Basel; **Christophe Halter**, Grossrat, Präsident TCS beider Basel, Basel; **Lucian Heil**, Präsident Maleser- u. Gipsunternehmer-Verband Baselland, Muttens; **Michael Hermann**, Landrat, Gelterkinden; **Urs Hess**, Landrat, Pratteln; **Christof Hiltmann**, Landrat, Gemeindepräsident, Birsfelden; **Paul R. Hofer**, Landrat, Oberwil; **Roland Hohl**, Ehrenpräsident Gewerbe und Industrie Aesch, Pfeffingen; **Beatrice Isler**, Grossrätin, Basel; **Ernst Jenni**, Ehrenpräsident Gewerbeverein KMU Homburger-/ Diegertal u. U., Diegten; **Walter Jermann**, e. Nationalrat, Präsident Verkehrsgesellschaft beider Basel, Dittingen; **Oskar Kämpfer**, Präsident SVP Baselland, Landrat, Therwil; **Andrea Kaufmann**, Landrätin, Gemeindepräsidentin, Waldenburg; **Felix Keller**, Landrat, Fraktionspräsident CVP/BDP, Aalschwil; **Mike Keller**, Gemeindepräsident, Präsident KMU Binningen/Bottmingen, Binningen; **Roman Klausner**, Landrat, Aalschwil; **Jörg Krählenbühl**, e. Regierungsrat, Reinach; **Stefan Löw**, Gemeinderat, Pratteln; **Heinz Lussi**, Präsident VBLE, Oberwil; **Caroline Mail**, Landrätin, Reinach; **Enrique Mariés**, Präsident Gastro Baselland, Muttens; **Gerda Massüger**, Einwohnergärtin, Präsidentin KMU Reinach, Reinach; **Markus Meier**, Landrat, Ormingen; **Peter Meier**, Präsident Metall NWCH, Pfeffingen; **Franz Meyer**, Landratspräsident, Grellingen; **Ueli Michel**, e. Gemeinderat, Nussloch; **Michel Molinar**, Präsident SVIT beider Basel, Basel; **Hansruedi Müller**, Gemeinderat, Wintersingen; **Stephan Muntenhaber**, Grossrat, Basel; **Matthias Mundwiler**, Gemeinderat, Bubendorf; **Lorenz Nägelin**, Grossrat, Fraktionspräsident SVP, Basel; **Juliane Nufer**, e. Landrätin, Stadträtin, Laufen; **Matthias Ritter**, Landrat, Präsident Berufverband Dach und Wand Baselland, Diegten; **Michel Rusterholz**, Grossrat, Basel; **Hans-Rudolf Schafroth**, Landrat, Liestal; **Saskia Schenker**, Landrätin, Itingen; **Marc Scherrer**, Präsident CVP Baselland, Landrat, Laufen; **Dr. Marc Schinzel**, Landrat, Binningen; **Daniela Schöneberger**, Nationalrätin, Präsidentin Gewerbeverein Sissach u.U., Thürnen; **Andreas Schneider**, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; **Elisabeth Schneider-Schneiter**, Nationalrätin, Biel-Benken; **Marcel Schweizer**, Präsident Fraktionspräsident SVP, Muttens; **Martin Spiess**, Liestal; **Andreas Spindler**, Gemeinderat, Aesch; **Daniel Stolz**, e. Nationalrat, Präsident FDP Basel-Stadt, Basel; **Dominik Straumann**, Landrat, Fraktionspräsident SVP, Muttens; **Georges Thüring**, Landrat, Grellingen; **Joël A. Thüring**, Grossrat, Basel; **Andi Trüssel**, Landrat, Frenkendorf; **Reto Tschudin**, Landrat, Lausen; **Pascal Uccella**, Landrätin, Aalschwil; **Heiner Vischer**, Grossrat, Basel; **Franz Vogt**, Gemeinderat, Aalschwil; **Rolf von Aarburg**, Grossrat, Bettingen; **Patricia von Falkenstein**, Präsidentin LDP Basel-Stadt, Grossrätin, Basel; **Béatrix von Sury d'Aspremont**, Vizegemeinderäsidentin, Reinach; **Thomas Wälchli**, Münchenstein; **Christoph Wasser Vonlanthen**, Birsfelden; **Hanspeter Waldbi**, Landrat, Bottmingen; **Paul Wenger**, Landrat, Reinach; **Hansruedi Wirz**, Landrat, Präsident KMU Reigoldswil u. U., Reigoldswil; **Andreas Zappalà**, Grossrat, Riehen; **Bernhard Zollinger**, Gemeindepräsident, Seltisberg.

hoffentlich neuen Gemeinderäte **Remo Muchenberger, Lukas Keller und der bisherige Ernst Bringold.**

Ernst Bringold, Bottmingen

Offen, direkt und engagiert

So erlebe ich Lucia Mikeler Knaack, die vor vier Jahren neu in den Gemeinderat gewählt worden ist. Sie steht seither dem Departement Soziale Dienste und Gesundheit vor. In diesem Departement fallen etwa Sozialhilfe und -beratung, die Unterbringung von Asylbewerbern, die Mitarbeit in der KESB Leimental (Vormundschaftswesen) oder auch Jugendfragen. Lucia Mikeler hat in den vergangenen vier Jahren gezeigt, dass sie diese Aufgaben engagiert angeht und neue Impulse setzt. Dank ihrer direkten Art ist sie in der Bevölkerung gut verwurzelt und eine wichtige Ansprechpartnerin für viele Einwohnerinnen und Einwohner. Und als Landrätin ist Lucia Mikeler auch in der kantonalen Politik vernetzt. Davon profitieren auch wir als Gemeinde. Darum wähle ich sie in 10 Tagen mit Überzeugung wieder in den Gemeinderat! *Hans Schärer, Bottmingen*

Caroline Stähelin in den Gemeinderat

Mit dem Rücktritt bisheriger Gemeinderäte und einer Gemeinderätin scheint die bisher gute Mischung zwischen Frauen und Männern im neuen Gemeinderat ins Wanken zu kommen. Ausser der SP sind die anderen Parteien derzeit leider nicht in der Lage, neue Kandidatinnen für dieses wichtige Amt in unserer Gemeinde ins Rennen zu schicken. Was hat nun mehr Gewicht in der kommunalen Politik? Der Parteienproporz oder der Geschlechterproporz? Mir scheint, dass bei der Wahl in den Gemeinderat die Person mit ihrem Erfahrungshintergrund ausschlaggebend sein muss. Gemeinderatswahlen waren und sind in erster Linie Persönlichkeitswahlen. Ist es vermessen, dass die SP nun sogar eine dritte Person ins Rennen um die Sitze im Gemeinderat schickt? Ich denke, mit Caroline Stähelin konnte die SP eine sehr gute Kandidatin gewinnen, die sich im Interesse der ganzen Gemeinde und ihrer

Bevölkerung über Parteigrenzen hinaus einsetzen wird.

Nach Wirtschaftsstudium und mehrjähriger Erfahrung in der Industrie in verantwortlicher Position absolvierte Caroline Stähelin eine Ausbildung als Sekundarlehrerin und arbeitet seit acht Jahren an der Sekundarschule Binningen / Bottmingen. Seit fünf Jahren ist sie zusätzlich als Mitglied der Schulleitung tätig. Die Schulleitungsfunktion gibt Caroline Stähelin allerdings im Sommer 2016 auf. Damit ergibt sich die glückliche und seltene Konstellation, dass eine mitten im Berufs- und Familienleben stehende Kandidatin über genügend Zeit verfügt und diese für die Arbeit im Gemeinderat zur Verfügung stellen möchte und kann.

Darum müssen wir nicht zögern und über Parteienproporz sinnieren, sondern Caroline Stähelin in den Gemeinderat wählen!

Rainer Knaack, Bottmingen

Erfahrung mit sozialem Gespür

Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass sich Caroline Stähelin als Gemeinderätin bewirbt und diese anspruchsvolle Aufgabe übernehmen will. Sie kann auf ihre reichhaltige Erfahrung aus der Privatwirtschaft zurückgreifen. Dank ihren Führungsqualitäten und ihrer aktuellen Tätigkeit als Schulleiterin weiss sie, wie man Strategien entwickelt, Projekte umsetzt und Menschen motiviert. Caroline Stähelin wird ihre Aufgabe ohne Scheuklappen angehen; ihre Teamfähigkeit wird auch dem Gemeinderat als Ganzes zugute kommen. Ich wähle mit Überzeugung am 28. Februar Caroline Stähelin in den Gemeinderat – eine erfahrene Frau mit sozialem Gespür!

Bernard Keller, Bottmingen

Gemeinderatswahl in Bottmingen

Geschätzte Stimmbürgerinnen und -bürger

Ich bin bereit, mein Fachwissen, meine Berufserfahrung und meine Erfahrung in der Gemeindepolitik in unseren Gemeinderat einzubringen. Meine politische Einstellung ist bürgerlich, wobei ich mich gu-

ten Argumenten Andersdenkender nie verschliesse.

Sie haben jetzt die Gelegenheit, die Weichen für die nächsten vier Jahre zu stellen. Fragen Sie sich dabei, so wie ein Arbeitgeber es tun würde, von wem Sie am ehesten eine kompetente, wirksame Umsetzung Ihrer Anliegen und Interessen in der Gemeindeexekutive erwarten können. Nutzen Sie Ihre Stimme, weil die Zusammensetzung des Gemeinderats auch auf Ihr Leben in unserer Gemeinde konkrete Auswirkungen zeitigt.

Daniel Ivanov, Präsident der Gemeindekommission und Gemeinderatskandidat

Lucia Mikeler Knaack wieder in dem Gemeinderat!

Lucia Mikeler Knaack setzt sich seit Jahren für die sozialen Anliegen in unserer Gemeinde ein. Als Gemeinderätin und Vorsteherin des Departementes Soziales und Jugend, als Mitglied der Sozialhilfebehörde und als Landrätin ist sie politisch bestens vernetzt. Als langjährige Präsidentin des Schweizerischen Hebammenverbandes und als unternehmerisch denkende selbstständige Hebamme verfügt Lucia Mikeler über wertvolle Berufs- und Lebenserfahrung. Ihr breites politisches Spektrum und ihr grosses Netzwerk kommen der Gemeinde direkt zugute. Ihre spontane und direkte Art ist eine Bereicherung für den Gemeinderat und unverzichtbar in einem Team, das sich in der nächsten Amtsperiode wesentlich verändert. Seit vielen Jahren kenne ich Lucia Mikeler aus ihrer Arbeit für die Gemeinde in der Kindergartenkommission, in verschiedenen Schulräten und in weiteren Funktionen. Wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir uns in Bottmingen weiter auf die engagierte und kollegiale Arbeit von Lucia Mikeler in den Behörden der Gemeinde verlassen können. Lucia Mikeler verdient ein Spitzenresultat bei den Gemeinderatswahlen. Lucia auf jede Liste und wieder in den Gemeinderat!

Hans U. Schudel, Bottmingen

Anzeigen:
bibo@wochenblatt.ch



Kids Camps

PRESENTING SPONSORS: **sympany**, **McDonald's**

Trainiere wie Deine Idole

Spass und Training für Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren.

29. März – 1. April 2016 in Basel, Sportanlagen St. Jakob

CO-SPONSOREN: **NOVARTIS**, **adidas**, **Basler Kantonalbank**, **OCHSNER SPORT**, **Rhätiusner**, **EUROPA PARK**

jetzt anmelden auf www.fcb.ch/kidscamps und 1x im Camp mit Marco Streller trainieren

Liegenschaften / Wohnungen

Auf 1. April '16 an ruhiger Wohnlage in kleinem MFH in **Ettingen**
2 1/2 Zimmerwohnung
Fr. 1'360.-, NK Fr. 180.-
Wohnfläche 70 m², Balkon 6 m²
ALFRED GSCHWIND ARCHITEKT AG
Telefon: 061 721 48 48* 4106 Therwil
Infos unter: www.gschwind-architekt.ch

Zu vermieten in **Bottmingen**, Ruchholzstr.,
3-Zimmer-Wohnung, ca. 76 m²
Cheminée, Balkon,
Nähe ÖV und Einkaufscenter
Miete Fr. 1900.- inkl. NK und ac. Heizung
Auskunft und Besichtigung:
W. Wassmer, Tel. 061 931 31 31

Freundliche, ruhige Frau (48, NR, CH)
mit Klavier **sucht ruhige, sonnige**
3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon
in **Binningen, Bottmingen, Oberwil**
oder Stadtgrenze, bis max.
Fr. 1400.- inkl. Telefon 076 509 14 31

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger
Lage in **Allschwil**, Beim Lindenbaum
3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Balkon,
Küche mit GWM und GHK, Bad/WC, Kellerabteil
Miete: Fr. 1350.- exkl. NK
Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co.
Reinach, Tel. 061 711 22 43

Zu verkaufen in **Bernau** im Schwarz-
wald schöne
3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon und Cheminée
€ 119 000.-
1 1/2-Zimmer-Wohnung
€ 48 000.-
Telefon 079 219 70 70

SENNIMMOBILIEN

Auf dem Sonnenhügel
In **Oberwil**, Bertschenackerstrasse/
Storchenweg, vermieten wir
nach Vereinbarung moderne,
lichtdurchflutete
**3- und 4-Zimmer-
Maisonette-Wohnungen**
1. OG mit bis 186 m² (ohne Lift)

- 2 grosse Hallen
- Wohnküche mit GWM/Mikrowelle
- Bad/WC und Gäste-WC
- Dusche/WC mit WM/Tumbler
- Garderobe und Ankleideraum
- Parkettböden mit Bodenheizung
- grosse beheizte Veranda ca. 18 m²
- Abstell- und Estrichabteil
- Keller ca. 43 m² und Weinkeller

Mietzins ab Fr. 2581.- exkl. NK
Einstellhallenplatz Fr. 140.-

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

SENNIMMOBILIEN

Schöne Aussicht
Am Goldenthalweg 18, **Oberwil**,
an sonniger Hanglage, vermieten
wir in gepflegtem Mehrfamilien-
haus nach Vereinbarung eine
moderne

3 1/2-Zimmer-Wohnung (81,5 m²)
im 1. OG (ohne Lift)

- grosser, sonniger Balkon
- offene Küche
- Bad/WC/Dusche mit Fenster

Miete Fr. 1990.- inkl. NK
Garagen je Fr. 150.-

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

Vermietung in **Büsserach** auf April schöne,
helle und komfortable

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Eigene WM/TU. Grosse Balkon, Lift,
Kellerabteil, Auto-P oder EH-Platz
möglich. Miete Fr. 1350.- ohne NK

Telefon 061 781 33 60

SENNIMMOBILIEN

Zentrale, ruhige Lage
In **Oberwil**, nahe Dorf, vermieten
wir per sofort oder nach Verein-
barung:

Helle 4-Zimmer-Wohnung (90 m²)
im 2. OG

- Parkettböden
- moderne Küche
- Bad/WC + Dusche/WC
- Balkon
- Kellerabteil

Miete Fr. 1930.- inkl. NK
Einstellhallenplätze je Fr. 130.-

Weitere Auskünfte unter

SENNIMMOBILIEN-OBERWIL
TELEFON 061 402 00 70
www.sennimmobilien.ch

Bättwil, an zentraler Lage
nach Vereinbarung zu vermieten
renovierte, heimelige

4 1/2-Zi-Dachwohnung
mit Cheminée (104 m²)
und Balkon

neuer separater, heller Wohnküche
grossem Wohn-/Esszimmer,
Parkettböden, neuem Bad,
neues sep. WC
Fr. 1700.- + Fr. 250.-
Einstellhallenplatz kann dazu-
gemietet werden à Fr. 110.-

Halter & Partner GmbH
Tel. 061 723 92 34
o.spaar@halter-partner.ch

Zu vermieten nach Vereinbarung in Oberwil,
Bruderholzstrasse 67 an ruhiger Lage

4-1/2-Zimmerwohnung
ca. 91 m², Fr. 1590.- exkl.
Terrasse, moderner Ausbau
mit Parkett/Keramikplatten
neue Einbauküche

Auskunft: Fröhlicher Treuhand AG, 061 411 13 30



Aesch
2.5 Z. Eigentumswohnung
68m2 Wohnfläche zentral gelegen
CHF 675'000.-

Aesch
4.5 Z. Attikawohnung
150m2 Wohnfläche zentral gelegen
CHF 1'465'000.-

Pfeffingen
5.5 Z. Eigentumswohnung
140m2 Wohnfläche
ab CHF 1'146'000.-

PROINNOVA AG
Hauptstrasse 130 - 4147 Aesch
061 756 70 70 - www.proinnova.ch

Zu verkaufen
in Bättwil

Charmante und grosszügige 4.5-Zimmer
Dachwohnung (105 m²) mit Balkon an
zentraler Lage:
- moderne Küche
- modernes Badezimmer mit Dusche
- separates WC
- 2014 komplett renoviert
- Kaufpreis: CHF 490'000.-

David Feinstein · Büro Basel
Telefon 061 666 62 00

ENGEL & VÖLKERS®

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland**
in der **Region Basel**.
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Wir suchen in Basel
und Umgebung
**Einfamilienhaus
oder Bauland**
Telefon 079 415 32 03

bonainvest



bonacasa-Eigentumswohnungen
im Wyden Garten in Breitenbach
an der Brislachstrasse 4a und 4b

- 2 1/2- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnungen
- Wohnflächen von 62,6 bis 119,4 m²
- Reduit mit WM/Tumbler
- Mit Loggia oder Terrasse
- Elektrische Storen und Markisen
- bonacasa-Sicherheitskonzept
- Zentrale und doch ruhige Lage
- Mit ÖV in 30 Minuten in Basel
- Bezugsbereit ab Frühjahr 2016
- Verkaufspreise ab CHF 440'000.-

Freie Besichtigung
Dienstag, 23.02.16, 15:30 - 17:30

bonainvest AG | 4503 Solothurn
Michael Garnier | 032 625 95 84
kontakt@wydengarten.ch | bonacasa.ch
wydengarten.ch | bonacasa.ch

MINERGIE® bonacasa

JOST TRANSPORT AG

JOST

UMZÜGE • MULDEN

BASEL 061 711 38 38
ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser/Villen
**Eigentumswohnungen, Mehr-
familienhäuser und Bauland**
in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch

Zu verkaufen an schönster Lage
am Nettenberg in **Hochwald**
1165 m² Bauland
Preis Fr. 790.-/m², Bauzone W1
Interessenten melden sich unter
t.gutkunst@gutkunst-ag.ch

Immobilienverkauf geplant?

Die Nr. 1 im Leimental
Tel. 061 425 46 50
regional - national - weltweit

RE/MAX Binningen
Hauptstrasse 122
4102 Binningen
www.team-lindenberger.ch

Witro Immobilien
ET Unternehmungen GmbH
Mühlmattstr. 9
CH-4104 Oberwil
Tel. 061 731 17 76
info@witroimmo.ch

Zu vermieten nach Vereinbarung

4244 Röschenz, Oberdorfstrasse 43
5.5-Zimmer-Maisonettewohnung,
110m²
Sehr schöne Wohnung an ruhige Lage mit Balkon
und direktem Zugang zum Garten.
Preisvergünstigung nach WEG möglich.
EHP/AAP kann dazu gemietet werden.
Mietzins Netto Fr. 1'815.00

Ihr Vertrauenspartner für
Liegenschaftsbewirtschaftung mit
Unterhalts Management

Ein Vergleich lohnt sich!
Weitere Informationen unter www.witroimmo.ch

drixl.ch **UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN**

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager,
Umzugskart., kostenlose Offerte,
Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach +41 61 711 83 54

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

Impressum

Verlag und Redaktion
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen,
Oberwil, Therwil und Ettingen.
Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Witterswil,
Bättwil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein,
Metzerlen und Burg im Leimental.
Erscheint: wöchentlich donnerstags, 52-mal
WEMF-beglaubigte Auflage: 22 482 Ex.
Adresse: Birsigal-Bote, Missionsstrasse 36
Postfach 393, 4012 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
Redaktion Disposition/Gemeindeseiten 061 264 64 34
Telefax 061 264 64 33
E-Mail: redaktion@bibot.ch, www.bibot.ch

Verlag: Cratander AG, 4012 Basel
Herausgeber: Ruedi Reinhardt
Verlagsleitung: Alfred Rüdüsühli
Chef-Redaktor: Georges Küng
Redaktion: Caspar Reimer (cr)
Georges Küng (kü)

Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch
Produktion: Friedrich Reinhardt AG, 4012 Basel,
www.reinhardt.ch

Verantwortlich für den Inseratenteil
Anzeigenverwaltung: Birsigal Bote, AZ Anzeiger AG
Ermittlungsstrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, Telefax 061 706 20 30
Anzeigenleitung: Markus Würsch
bibot@wochenblatt.ch, www.bibot.ch

Insertionspreise: Fr. -89 schwarz-weiss, Fr. 1.12 farbig,
jeweils pro einspaltigen Millimeter

Titelseite: Fr. 1.26 schwarz-weiss, Fr. 1.62 farbig,
jeweils pro einspaltigen Millimeter
(nur gerade Spaltenanzahl möglich)

Inseratenkombination Birs-Kombi mit dem «Wochen-
blatt für Birseck und Dorneck» und dem «Wochenblatt
für das Schwarzbubenland und das Laufental» und
Anzeiger-Kombi 31 mit der grösstmöglichen Haushalts-
abdeckung in der Nordwestschweiz. Auflagen (2013):
76 069 Ex. (Birs-Kombi), 203 134 Ex. (Anzeigerkombi 31)

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr
Änderungen bei Feiertagen möglich.
Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive
Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Dateien aus Textprogram-
men als «nur Text», (ohne Sonderzeichen, Zeilenschal-
tungen, Tabulatoren usw.) abspeichern.

Verantwortung, Haftung, Rechte
Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die
abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohne-
rinnen der Gemeinden keine Verantwortung.
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag
in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die
Meinung der Redaktion wiedergeben.
Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen
und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.
Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und
Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

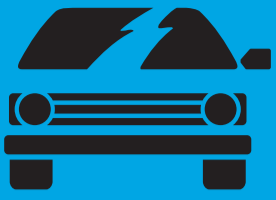


Wo Gold den Glanz verliert.

Die Jagd nach Gold vertreibt Menschen von ihrem Land.
sehen-und-handeln.ch | PK: 60-707707-2



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Auto-Markt

FALCONE GMBH CARROSSERIE + SPRITZWERK

Falcone

Salismattenweg 40, 4105 Biel-Benken, Tel. +41 61 421 32 22

VSCI Carrosserie

Geschwindigkeit



Unangepasste Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen von tödlichen Unfällen in der Schweiz. Dabei überschreitet man nicht unbedingt Tempolimiten, sondern fährt zu schnell für die aktuellen Verkehrsverhältnisse.

Jedes Jahr werden auf unseren Strassen etwa 1200 Personen schwer verletzt und 130 getötet. Es ist deshalb unumgänglich, dass man sein Tempo den Umständen anzupassen weiss.

Was ist unangepasste Geschwindigkeit?

Unangepasste Geschwindigkeit bedeutet nicht zwangsläufig überhöhte Geschwindigkeit. Während überhöhte Geschwindigkeit eine starke Überschreitung der Tempolimiten beinhaltet, bedeutet unangepasste Geschwindigkeit, dass man die Strassen-, Wetter-, Verkehrs- und Sichtverhältnisse nicht ausreichend berücksichtigt. So sind auf der Autobahn zwar 120 km/h erlaubt, doch bei glatter Fahrbahn wäre diese Geschwindigkeit nicht den Strassenverhältnissen angepasst.

Welche Konsequenzen hat unangepasste Geschwindigkeit?

Scooter, Motorräder, Autos – die Fortbewegungsmittel werden immer leistungsstärker und schneller, und eine hohe Geschwindigkeit ist schnell erreicht. Hohe Geschwindigkeit bringt aber auch einen längeren Bremsweg und schwerere Unfälle mit sich. In 70% der schweren und tödlichen Unfälle liegt der Hauptgrund darin, dass der Lenker infolge unangepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug verliert. (Quelle: bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung).

Warum ist die Geschwindigkeit manchmal unangepasst?

Ein Blick in die Statistik verrät, dass Neulenker, unabhängig von ihrem Alter, manchmal mit unangepasster Geschwindigkeit unterwegs sind und dass sie auch mehr Unfälle verursachen als erfahrene Fahrzeuglenker. Warum ist das so? Neulenker können mangels Erfahrung ihre Geschwindigkeit manchmal nicht richtig einschätzen. Ihr Gehirn ist noch nicht so an das Lenken eines Fahrzeugs gewohnt

wie dasjenige eines erfahrenen Lenkers. Ein Zuviel an Information in bestimmten Verkehrssituationen kann zu einem Fehlverhalten am Lenkrad führen. Auch sind sie sich manchmal der Risiken, die sie eingehen, nicht bewusst. Die meisten Unfälle mit Neulenkern passieren eingangs von Kurven, auf Kreuzungen und innerorts.

Wie wahre ich eine angepasste Geschwindigkeit?

Mit angepasster Geschwindigkeit zu fahren bedeutet, mehrere Elemente zu berücksichtigen: den Strassenzustand, die Wetterbedingungen, die Verkehrsverhältnisse und die Sicht. Auch 50 km/h können z. B. in einer engen Kurve innerorts, an einem Winterabend mit schlechter Sicht und glatter Fahrbahn, zu schnell sein.

Es ist noch anzumerken, dass verschiedene Faktoren die Fähigkeit zur Einschätzung der Geschwindigkeit beeinträchtigen: u. a. Müdigkeit, Alkohol, Unaufmerksamkeit, Drogen sowie einige Medikamente.

Stosszeiten: Zu den Stosszeiten zwischen 7 und 9 Uhr morgens sowie zwischen 17 und 19 Uhr abends passieren die meisten Unfälle, die Schwerverletzte und Todesopfer fordern.

Wochenende: Die Anzahl der Schwerverletzten und Todesopfer ist noch höher an den Wochenenden, vor allem in den Nächten von Freitag und Samstag.

Ausserorts: Hier passieren die schwersten Unfälle, deren Hauptgrund unangepasste Geschwindigkeit ist.

Nacht: Im Vergleich zum Tag passieren in der Nacht doppelt so viele Unfälle in Zusammenhang mit unangepasster Geschwindigkeit.

Geschwindigkeit und Verletzungen: Je überhöhter die Geschwindigkeit, desto schwerer sind die bei einem Unfall erlittenen Verletzungen.

Fussgänger, Velo- und Motorradfahrer: Sie sind bei der Kollision mit einem Fahrzeug besonders verletzlich.

Quellen: tcs.ch/ bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

peugeot.ch

SPORT DEALS

- 0% Leasing auf alle Sportmodelle
- Kundenvorteil bis zu CHF 10 000.-*

ATHLETIK GANZ NACH IHREM WUNSCH

Entdecken Sie unsere breite Palette an Sportmodellen jetzt mit 0% Leasing: GT LINE-Modelle zeigen ihre Kraft im Design und überzeugen mit effizienten Motoren. Die exklusiven GT-Ausführungen begeistern mit Fahrdynamik und betont sportlichem Charakter. Mit einem GTi erhalten Sie kompromisslose Power, die von den Ingenieuren von Peugeot Sport bis ins kleinste Detail durchdacht ist. Profitieren Sie jetzt von den Sport Deals.

Peugeot 308 GT Line PureTech 130 565, CHF 30 900.-, Cash-Prämie CHF 3 500.-, Endpreis CHF 27 400.- Verbrauch kombiniert 4,6 l/100 km, CO₂-Ausstoss 107 g/km, Energieeffizienzklasse B. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle beträgt 139 g/km. Angebot gültig solange Vorrat, für jede bis und mit 29. Februar 2016 von Privatkunden getriggerte Bestellung. *Peugeot 4008 ACTIVE, 1.6 HDi, 119 565, CHF 35 500.-, Cash-Prämie CHF 10 000.-, Endpreis CHF 25 500.- Verbrauch kombiniert 5,0 l/100 km, Benzinäquivalent 5,6 l/100 km, CO₂-Ausstoss 132 g/km, Energieeffizienzklasse C.

Senn Auto AG
PEUGEOT VERTRETUNG
Böttmingerstrasse 65
4142 Münchenstein - Schweiz
Tel +41 (0)61 411 38 88
Fax +41 (0)61 411 38 91

1125753

Wir bleiben Ihr langjähriger Opel- und Service Partner in der Region

Otto Dellenbach Garage AG

Wir leben Autos

Opel-Service-Stelle
Neuwagen- und Occasionverkauf
Reparaturen aller Marken
Klimaservice + Pneuhotel
Spenglerei + Malerei
Prüfcenter

Tel. 061 405 11 11
Mühlemattstr. 24, 4104 Oberwil

delligroup.com

1125723

CARXPERT

Ihre Garage für alle Marken

Garage Peter
Inh. Th. Haberthür Mitsubishi-Spezialist
Obere Kirchgasse 1 4107 Ettingen

Telefon 061 721 61 65

info@garagepeterettingen.ch
www.garagepeterettingen.ch

Verkauf von Neu- und Occasionsfahrzeugen

Reparaturen sämtlicher Marken zu fairen Preisen

1125724

Auris Touring Sports

Für Stilbewusste. Für Anspruchsvolle. Für Geniesser.

IHRE Toyota-Vertretung im Leimental
Reparaturen aller Marken

Garage Wagner AG TODAY TOMORROW TOYOTA

Schulgasse 12 Telefon 061 721 26 26
4106 Therwil Telefax 061 721 54 11
garage.wagner@bluewin.ch

Zertifizierte Garage
ECO-Professional-Label ISO 14024

1118126

EIN BAND FÜR'S LEBEN.

bfu
up

STÖCKLI

TOURING GARAGE OBERWIL

INFO@STGO.CH - 061 401 13 35

1125726



«Kunst hat für mich viel mit Mut zu tun»

Die Galerie «Monika Wertheimer» an der Hohestrasse 134, im Ziegeleigebäude, ist weit über die kommunalen Grenzen hinaus bekannt. Am kommenden Dienstag beginnt eine Kunstausstellung, die darum «ungewöhnlich» ist, weil sie von einer aussergewöhnlichen jungen Frau organisiert wurde.

«Im Rahmen meiner Maturarbeit am Gymnasium Oberwil veranstele ich am nächsten Dienstag, dem 23. Februar, eine Kunstausstellung zum Thema «Euphorie», die talentierten, jungen Künstlern verschiedener Kunstschulen im Raum Basel und Baselland eine Plattform bieten soll.» So beginnt ein Schreiben, das uns Malin Hunziker zugestellt hat. Und mit dem Brief erhielten wir auch viele Unterlagen, die uns sehr neugierig gemacht haben. Wir haben die Maturandin getroffen und mit ihr ein Interview geführt.

BiBo: Dürfen wir ein paar Eckdaten zu Ihrer Person haben?

Malin Hunziker: Ich heisse Malin Hunziker, bin 18 Jahre alt, wohne in Biel-Benken und besuche das Gymnasium Oberwil mit Schwerpunkt Latein. In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad und gehe joggen. Ausserdem spiele ich gerne Theater, früher im Jungen Theater Basel und letztes Jahr habe ich beim Schultheater mitgemacht, was mir total Spass gemacht hat. Momentan kommt das Theaterspielen aus zeitlichen Gründen leider etwas zu kurz, was ich schade finde. Ausserdem schreibe, zeichne und fotografiere ich auch sehr gerne und liebe es, mit meinen Freunden Zeit zu verbringen.

Wie erleben Sie den Alltag im Gymnasium Oberwil?

Der Alltag am Gymnasium Oberwil ist intensiv und interessant. Mir gefällt es sehr, dass es viele spannende Angebote und Projekte gibt, von welchen man profitieren kann, wenn man möchte. Beispielsweise gibt es einmal im Jahr eine Schreibwerkstatt. Vor einem Jahr haben wir während einer Woche mit der Musikerin



Malin Hunziker wird im Dezember die Matura am Gymnasium Oberwil machen. Foto: zVg

Big Zis Texte erarbeitet und diese dann im Rahmen des Lyrikfestivals im Literaturhaus Basel präsentiert. Und dann gibt es natürlich noch die Theatergruppe vom Gymnasium Oberwil, die jedes Jahr ein Stück zusammen erarbeitet und inszeniert. Letztes Jahr haben wir im Sommer eine Freilichtaufführung aufgeführt, was eine unglaublich tolle Erfahrung war und sehr viel Spass gemacht hat. Ich bin ein sehr neugieriger Mensch, weshalb ich am liebsten alles ausprobieren und immer wieder etwas Neues entdecken möchte. Deshalb nutze ich solche Angebote sehr gerne, da sie oft tolle Erfahrungen sind.

Im Rahmen Ihrer Maturarbeit veranstalten Sie eine Kunstausstellung zum Thema «Euphorie». Was dürfen die Besucher erwarten?

Eine geballte Ladung an Euphorie! Die Ausstellung soll ein buntes Erlebnis sein, sowohl für den Besucher als auch für die Künstler und Künstlerinnen, die mit ihrem Kunstwerk ihre ganz persönliche Vorstellung von Euphorie zum Ausdruck gebracht haben, was zu einer erstaunlichen Vielfalt an Werken geführt hat: Von expressiver Malerei über naturalistische Gemälde zu Lichtinstallation und Relief, von Fotografie über Sieb-

druck bis zur interaktiven Installation. Die Werke könnten nicht unterschiedlicher sein. Schliesslich bedeutet Euphorie für jeden und jede etwas anderes; man kann Euphorie nicht erklären, man kann sie nur zeigen. Und gerade weil der Ausdruck einer Emotion so individuell ist, sollten in Form und Technik keine Vorgaben gegeben sein. Die Euphorie hält die Kunstwerke zusammen, aus der sie entstanden sind und die auch das ganze Projekt begleitet hat.

Hatten Sie seit jeher eine besondere Affinität zur Kunst? Was ist für Sie generell «Kunst»?

Kunst ist für mich eine Auseinandersetzung mit einem Thema, einer Emotion, mit seiner Wahrnehmung. Kunst bedeutet, etwas aufzunehmen, sich darauf einzulassen, zu interpretieren und auszudrücken. Kunst hat für mich viel mit Mut zu tun; sich – unabhängig von der Meinung anderer – sein eigenes Bild zu schaffen und zum Ausdruck zu bringen. Kunst bedeutet in gewisser Weise auch Freiheit, da die Grenzen in der Kunst anders verlaufen und man viel mehr darf als in anderen Gebieten. Meiner Meinung nach ist Kunst sehr wichtig für den Menschen, da sie ihm Raum gibt für seine Kreativität

und seinen Ausdruck. Mich persönlich fasziniert Kunst schon, seit ich ein kleines Mädchen bin. Meine Eltern haben mich von klein auf an Ausstellungen und in Museen mitgenommen und meine Mutter war auch selbst immer schon künstlerisch tätig, wodurch ich schon sehr früh mit Kunst in Kontakt gekommen bin. Kunst begeistert mich; und mich fasziniert die Wirkung, die Kunst im Raum erzielen kann, ohne dabei viele Worte verlieren zu müssen. Meine Maturarbeit konnte ich nun dafür nutzen, etwas anzupacken, was ich schon immer einmal tun wollte und eine eigene Kunstausstellung auf die Beine zu stellen.

Sie haben im Jahre 2011 zwei Wochen in Japan, im Rahmen eines Austauschprogramms mit der Partnerschule in Osaka, verbracht? Können Sie uns – kurz – sagen, wie Sie dieses Leben in einer asiatischen Grossstadt in Erinnerung haben?

Diese Reise war eine der schönsten und besten Erfahrungen meines Lebens. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie aufgeregt ich im Vorfeld der Reise war. Ich bin zuvor noch nie ohne meine Eltern geflogen. Und eine Reise nach Japan, in ein fremdes Land, in welchem man bei einer Gastfamilie lebt, die man noch nie gesehen hat, und zahlreiche neue Eindrücke auf einen warten, ist für ein 13-jähriges Mädchen schon eine grosse Sache. Aber ich war damals bereits total neugierig und offen; und freute mich darauf, neue Leute und eine neue sowie faszinierende Kultur kennenzulernen. Die Zeit, die wir in Osaka verbracht haben, habe ich unglaublich genossen. Wir haben so viel gesehen und haben die japanische Kultur und den Alltag bei unserer Gastfamilie sowie in unserer Partnerschule hautnah miterlebt. Und hatten dabei ganz viel Spass und so viele schöne Momente zusammen verbracht. Mit meiner Gastfamilie habe ich heute noch Kontakt – gerade letzten Sommer habe ich sie wiedergesehen, als sie in ihren Ferien eine Europa-Tour machten und einige Tage nach Basel gekommen sind.

Wo sehen Sie sich nach der Matura? Haben Sie bereits «konkrete» Studien- und/oder Berufspläne?

Ich habe bereits einige Ideen, in welche Richtung es für mich nach der Matura gehen könnte. Momentan spiele ich mit dem Gedanken, nach der Matura «Internationale Beziehungen» zu studieren, da mich die globalen Zusammenhänge zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft interessieren. Danach könnte ich mir gut vorstellen, in Richtung Diplomatie oder Journalismus zu gehen. Vor dem Studium würde ich gerne ein Praktikum bei einer Zeitung oder Zeitschrift machen, um einen Einblick in den Beruf eines Journalisten zu erhalten. Im Laufe meiner Maturarbeit habe ich ausserdem festgestellt, dass mich Kunst und Management sowie die Arbeit eines Kurators ebenfalls sehr interessieren und ich mir auch gut vorstellen könnte, später einen Weg in diese Richtung einzuschlagen. Ich bin auf jeden Fall gespannt, was die Zukunft bringt und freue mich auf alle neuen Herausforderungen und Erfahrungen!

Es sei dem Unterzeichneten die persönliche Anmerkung erlaubt, dass Frau Hunziker derart profunde Antworten gegeben hat, die sowohl Faszination wie auch (positive) Erstaunen auslösten. Und die Gymnasiastin widerlegt eindrücklich die These, wonach die heutige Jugend primär konsumiert und «chillt»...

BiBo ist sicher, dass die Leserschaft ebenfalls sehr neugierig geworden ist, um einer Ausstellung beizuwohnen, die eine junge Frau mit klaren Vorstellungen auf die Beine gestellt hat.

Interview und Text: Georges Küng

Vernissage: Dienstag, 23. Februar, 18–21 Uhr. **Ausstellung:** 24.–27. Februar. **Öffnungszeiten:** Mittwoch–Freitag, 16–19 Uhr, Samstag, 16–20 Uhr. **Art ist Talk** (Samstag), 17–18 Uhr

Weitere Informationen:
www.facebook.com/euphorie
euphorie.kunstaussstellung@gmail.com
www.galeriewertheimer.ch

Vereine



gemeindebibliothek oberwil

Ab Montag, 22. Februar, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Gschichteträmli

Donnerstag, 25. Februar, 10–ca. 10.45 Uhr. Für Kinder ab ca. 3–5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Anmeldung bis am Vorabend erwünscht. Informationen auch unter: www.bibliothek-oberwil.ch
Ihr Bibliotheksteam

Gemeindewahlen/Leserbriefe

Til Hänggi in die Gemeindekommission

Til Hänggi kenne ich bereits seit dem Kindergarten. Obwohl wir danach nicht den gleichen Weg gegangen sind, haben wir uns nie aus den Augen verloren. Wir haben schon einiges zusammen erlebt: Schule, Konzerte, Ausflüge und vieles mehr. Es gibt wenige Menschen, die derart diszipliniert ihre Ziele verfolgen und dennoch Zeit für ihre Mitmenschen aufbringen. Til gehört dazu, denn Familie und Freunde sind für ihn ausgesprochen wichtig. Was ihn ebenfalls auszeichnet, ist sein breites Interesse an den unterschiedlichsten Dingen. Egal ob Sport,

Musik, Arbeit oder Politik: Til ist motiviert und engagiert dabei. Er ist jung und wird sich dafür einsetzen, im Sinne junger Erwachsener zu handeln. Ich wähle Til für die junge CVP.

Chiara Düblin

Hanspeter Ryser wieder in den Gemeinderat

Als langjähriger Gemeinderat und Präsident der Bürgergemeinde Oberwil engagiert sich Hanspeter Ryser aktiv und mit viel Herzblut für unser Dorf. Als Ressortleiter Tiefbau und öffentliche Sicherheit nahm er massgeblich Einfluss bei der Gründung des Verbandes Zivil- und Bevölkerungsschutz Leimental. Hanspeter Ryser führt mit seiner Familie einen Landwirtschaftsbetrieb und weiss aus betriebswirtschaftlicher Sicht hausälterisch mit Finanzen umzugehen. Als Mitgründer des Vereins AltOberwil kennt er die Bedeutung der Geschichte unseres Dorfes, was ihm einen wachsenden Blick für eine gesunde Entwicklung unserer Gemeinde ermöglicht. Ich habe Hanspeter Ryser stets als engagierte und pragmatische Persönlichkeit kennengelernt, die weit über die Parteigrenze blickt und offen für neue Wege und sachpolitische Lösungen ist. Gemeinderatswahlen sind Persönlichkeitswahlen – und das ist höher zu gewichten als das parteipolitische Kandidatenkarussell.

Pascal Ryf

Bestleistungen im grünen Bereich.



NEW FORD C-MAX ENERGI PLUG-IN HYBRID

Das kommt dabei heraus, wenn man das Beste von zwei Antriebssystemen miteinander verbindet: maximale Effizienz bei minimalem Verbrauch. Nach gerade einmal 4 Stunden Ladedauer an jeder beliebigen 230-V-Steckdose schafft der neue C-MAX Energi Plug-In Hybrid dank seinem recycelbaren Lithium-Ionen-Batteriesystem rein elektrisch angetrieben 44 km. Danach übernimmt der extrem sparsame 2.0-Liter-Benzinmotor und erweitert die Reichweite um bis zu 1000 km. So glänzt der neue C-MAX Energi mit einem Verbrauch von nur 2.0 l/100 km und lediglich 46 g/km CO₂-Ausstoss. Damit fahren Sie stets im grünen Bereich.

Ab Fr. 34'900.-*

Auto Wydematt AG
Laufenstrasse 6, 4226 Breitenbach, Tel. 061 789 12 12
www.autowydematt.ch, info@autowydematt.ch

Auto Götte AG
Christoph Merian-Ring 3, 4153 Reinach, Tel. 061 717 94 50
www.autogoette.ch, f.goette@autogoette.ch

ford.ch

FDP
Die Liberalen

Gemeindewahlen Oberwil 28. Februar 2016




wieder in den Gemeinderat

Freiheit, Gemeinsam und Fortschritt – aus Liebe zu Oberwil

Regula Messerli **Karl Schenk-Hügin**

www.fdp-oberwil.ch

Christian Kern neu
Hanspeter Ryser bisher

Mit HERZ - Oberwil verpflichtet

28. Februar 2016
IN DEN GEMEINDERAT

Oberwil
SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

metobal GmbH
seit 1998
Ankauf
von
Altgold
Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen
in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.
Laden geöffnet:
Mo-Fr, 15.30-18.30 h
Sa 9.00-12.00 h
Ausweis mitnehmen!
Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25,
4132 Muttenz

Kaufe
Kleinigkeiten für den
Flohmarkt.
Porzellan, Bilder,
Antikes, Nippsachen,
Musikinstrumente,
Fotoapparate, Mode-
schmuck, Uhren u.a.
Tel. 061 701 86 41

Dies und Das

Ohne das Servicepersonal ...

... wäre Fasnacht in dieser Form gar nicht möglich. Denn die Frauen und Männer, die im Service tätig sind, wissen, dass man oftmals vier Hände und sich zwei- oder gar dreiteilen müsste. Denn Fasnacht heisst, dass die Beizen und Restaurants «auf einen Schlag proppevoll sind». Und alle wollen zur gleichen Zeit bestellen, erhalten und auch zahlen. Und je später es wird, desto ... nein, die Gäste sind im «Schnäggedorf» immer anständig und lieb. Aber die Beine des Servicepersonals werden schwerer, die Augen müder.
Stellvertretend für alle, welche in diesen Fasnachtstagen uns Besucher bedient haben, publizieren wir ein Bild von Tamara (links) und Sandra, welche im Bistro Ambiente ihren «Mann» respektive korrekter ihre Frau gestellt haben. Und wir sagen all diesen Frauen und Männern, egal, ob sie ihren Job fix ausüben oder «nur» Aushilfen während der Fasnachtszeit waren, einen herzlichen Dank. Denn Fasnacht ist auch nur möglich, weil wir Gäste eben zu Speis und Trank kommen. Und dies in der Regel – bei Sandra und Tamara ist es so – mit einem Lächeln und freundlichen Worten erhalten. Merci!

Georges Küng



Gemeindewahlen/Leserbriefe

Andy Widmer in die Gemeindekommission

Wir haben Andy Widmer als engagierten Nachbarn kennengelernt, der sich für die Belange der Bewohner von Oberwil und uns Nachbarn einsetzt. Ihm ist auch die Entwicklung unseres Dorfes ein grosses Anliegen, damit auch später unsere Kinder die zur Stadt gewordene Gemeinde als Heimat wahrnehmen. Unsere Gesellschaft funktioniert vor allem mit engagierten Bewohnern, die Sorge tragen zu unserem Dorf und dessen Entwicklung. Als Kandidat für die Gemeindekommission unterstützen wir Andy Widmer und geben ihm sicher je zwei Stimmen.
Andrea und Remo Bloch

Christian Kern in den Gemeinderat

Christian Kern kenne ich seit Jahren als offene und zielstrebige Persönlichkeit, welche auch das notwendige Mass an Humor und Kritikfähigkeit mitbringt. Er leistet hervorragende Arbeit in der Rechnungsprüfungskommission und bewirbt sich um einen Sitz im Gemeinderat. Ich wähle Christian Kern aus Überzeugung, weil er für eine lösungsorientierte, sachbezogene Politik einsteht und weil ihm die Anliegen aller Bevölkerungsschichten sowie der KMU bestens bekannt und vertraut sind. Besonders hervorzuheben ist sein Engagement für Jugendliche im Sportbereich sowie sein dezidiertes Eintreten für den Abbau von unnötigen administrativen Belangen. Aufgrund seiner bisherigen beruflichen Laufbahn bringt

er alle Voraussetzungen für ein Gemeinderatsmandat mit. Ich bin davon überzeugt, dass er sich auch als Gemeinderat engagiert und aktiv für das Wohl der Oberwiler Bevölkerung einsetzen wird!
Dominique Erhart, Oberwil

Christian Pestalozzi wieder in den Gemeinderat

Als Mitglied der Gemeindekommission konnte ich die Arbeit von Christian Pestalozzi verfolgen. Er überzeugte durch zielgerichtete und umsichtige Planung und bewahrte stets den Überblick auch bei komplexen Projekten, wie beim Projekt «Eisweier». Gerade für dieses Projekt ist er als Verkehrs- und Umweltingenieur die ideale Besetzung. Wenn wir Kontinuität möchten und weiter auch die umsichtige und kompetente Arbeit eines Fachmannes für die Entwicklung von Oberwil nutzen wollen, dann müssen wir ihm unbedingt unsere Stimme geben. Ebenfalls empfehle ich Ihnen, für die Gemeindekommission die Liste 2 einzulegen und Peter Thanei in den Gemeinderat zu wählen.
Ursula Wyss Thanei, Kandidatin Gemeindekommission, bisher

Ich wohne gerne in Oberwil

Ich geniesse nicht nur die Weite des nahen Elsass, sondern auch die nahen Oberwiler Wälder und von Hochstamm-Bäumen gesäumten Felder sowie die – auch für Eltern mit Kinderwagen oder nur eingeschränkt Gehfähigen erreichbaren – grünen Inseln in der Talsohle zwischen Stallen, Marbach und Fraumatt.

Dies muss erhalten bleiben. NLO wählen.

Daniel Schaub, Kandidat Gemeindekommission Oberwil, Liste 4

Ich wohne gerne in Oberwil

Oberwil darf stolz auf das moderne Alters- und Pflegeheim (APH) DREILINDEN sein. Wichtig ist, dass für unsere Seniorinnen und Senioren neben grosszügigen Räumlichkeiten und Einrichtungen auch Zuwendung und Respekt selbstverständlich sind. In Alternative zu einem Eintritt ins APH erlaubt ein breites Angebot in vielen Fällen, dank guter Betreuung zu Hause bleiben zu können oder Hilfe in ergänzenden regionalen Tagesstrukturen zu finden.

Dies muss erhalten bleiben. NLO wählen.

Claude Scheidegger, Vorstand NLO, Gemeindekommission Oberwil

GEMEINSAM GEGEN LEUKÄMIE

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Leben. sbsc.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA



SWISS BLOOD STEM CELLS
BLUTSTAMMZELLEN
CELLULES SOUCHES DU SANG
CELLULE STAMINALI DEL SANGUE

FUST
Und es funktioniert.
Küchen
Badezimmer
Renovationen

SONDERVERKAUF

10%
zusätzlicher
Sonderverkaufsrabatt

auf alle lackierten Küchenmöbel
Gültig für alle Bestellungen bis 5. März 2016



BONDI | TOPOS Zwei Innovationen aus der neuen Kollektion kommen in dieser Küche zum Einsatz: die BONDI im Farbton «carbongrau» und die Echtholzfront TOPOS in der neuen «struktur-eiche abruzzo».

Heimberatung – nutzen Sie unseren kostenlosen und unverbindlichen Kundenservice

Wir kommen zu Ihnen nach Hause und planen Ihre Küche oder Ihr Bad dort, wo es später auch stehen soll. So können Sie sicher sein, dass auch alles genau passt. Die Küchen- oder Badberatung ist natürlich kostenlos.

Jetzt Heimberatung anfordern:
Tel. 031 980 11 55 oder Mail an:
kuechen-baeder@fust.ch

«Online» erste Ideen selbst gestalten!
www.fust.ch/kuechenplaner
www.fust.ch/badplaner

FUST Küche RIVOLI



Vorher Fr. 13 200.–
–10% Fr. 1320.–
Nur Fr. 11 880.–



Fust
gibt laufend alle
Währungsvorteile weiter!
Jetzt sparen dank deutlich
gesenkter Preise!

GUTSCHEIN
im Wert von Fr. 500.–

Superpunkte-Gutschein
Jetzt Ihr 25'000 Superpunkte-
Guthaben in FUST-Küchen-/
Badezimmer-Gutschein von
Fr. 500.– tauschen.

Badumbau: Wellnessoasen für Zuhause



YVORNE | Glänzende Aussichten für alle, die es in puncto Design filigran und ästhetisch zugleich mögen. YVORNE kann alles: Eckig und rund, Lack und Holz, kontraststark und dezent.



Beach Line

10%
Sonderverkaufsrabatt
auf alle grifflosen
Badezimmer-
Möbel

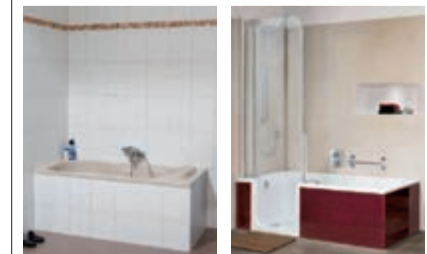
Gültig für alle Bestellungen bis 5. März 2016

**Alte Badewanne raus –
Neue Dusch-Badewanne rein!**

Innert
1 Tag

Auf exakt der gleichen Fläche, auf der bisher Ihre alte Badewanne stand, steht in Zukunft die neue TWINLINE 2 oder ARTLIFT mit Hebesitz.

Im Klartext: **Dusche UND Badewanne in einem** – auf derselben Fläche, ohne mehr Platzbedarf.



Die Badewanne ohne
Duschlösung:
Die muss jetzt raus!

Die neue Dusche und
Badewanne in einem
ist fertig.

**Umbauen und Renovieren,
alles aus einer Hand!**



**Das spricht für Fust-Küchen
und -Badezimmer**

1. Grösste Auswahl: Küchen und Badezimmer, Geräte und sanitäre Apparate aller Marken
2. Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung mit Gratis-Offerte
3. Küchen für jedes Budget
4. Tiefpreisgarantie innert 5 Tage und 30 Tage Umtauschrecht sogar wenn gebraucht
5. Umbau von A bis Z durch eigene Bauleiter
6. Montage mit eigenen Schreibern
7. Superpunkte mit der Coop Supercard/Supercard Plus. Je Franken 1 Superpunkt
8. Lebenslange Qualitätsgarantie
9. Service für alle Reparaturen
10. Sicherheit eines soliden Schweizer Unternehmens

Wieder in den Gemeinderat



Rita Schaffter bisher
Juristin, Hausfrau
Gemeinderätin seit 2002

Urs Hänggi bisher
Bauverwalter
Gemeinderat seit 2011

Wahlen 28. Februar 2016
Gemeinderat Oberwil

Veranstaltungen

EUROBUS **SANER**

SKI- UND BOARD-EXPRESS

SAANENMÖSER

Daten: Sa/So, bis 26./27. März
Fr. 69.– inkl. TK für alle Altersklassen

ADELBODEN – LENK

Daten: Sa/So, bis 26./27. März
Fr. 79.– inkl. TK für alle Altersklassen

HASLIBERG

Daten: Sa/So, bis 26./27. März
Fr. 79.– (ab 20 J.), Fr. 69.– (ab 16 J.)
Fr. 59.– (ab 6 J.) inkl. TK

AUTOSALON GENÈVE

Täglich vom 3. bis 13. März
6.30 h Pratteln, Car-Terminal, Rütliweg 5
(Gratisparkplätze stehen bereit)
7.00 h Basel, Meret-Oppenheim-Strasse
Carfahrt direkt zum Messegelände
Fahrt inkl. Eintritt Fr. 67.–
Nur Fahrt, Erwachsene Fr. 56.–

Verlangen Sie noch heute
unsere Reiseprogramme 2015/2016.

Neuer Einsteigeort in Pratteln!

6.30 h Pratteln, Eurobus-Terminal, Rütliweg 5,
Nähe Interio (Gratis-Parkplätze!!)
7.00 h Basel, Meret-Oppenheim-Strasse

Unser neuer Standort:
4 133 Pratteln, Rütliweg 5
(Nähe Interio)

061 765 85 00
www.eurobus.ch

Metzgete

26., 27. und 28. Februar



Restaurant

«zum Rebstock»

Weinbau und Eigenkelterung

Ettingen

Auf Ihren Anruf freut sich
R. Thüring-Möschlin und Team
Telefon 061 721 10 17

1127609

GROSSES

beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
BiBo

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Therwil/
Biel-Benken sucht per Mai 2016



Hauswart/Hauswartin (ca. 50 %)

Details zu Aufgabengebiet, Anforderungsprofil und Bewerbungseingabe finden Sie auf der Website rkk-therwil.ch
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ruedi Baltisberger, Präsident Kirchgemeinderat

reinhardt

www.reinhardt.ch

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Per 1. Mai 2016 suchen wir eine/einen

Redaktorin/Redaktor (80%)

Als alleinverantwortliches Redaktionsmitglied betreuen Sie den Muttenzer Teil des wöchentlich erscheinenden Muttenzer & Prattler Anzeigers. Sie pflegen intensiven Kontakt mit den Verantwortlichen der Gemeinde, der Parteien, Vereine und Verbände sowie den Veranstaltern in Muttenz und bilden mit Ihrem kreativen und effizienten Schreibstil, Ihrer seriösen journalistischen Grundhaltung und Ihrem Organisationstalent das politische, gesellschaftliche und gewerbliche Leben in der Gemeinde mit viel Engagement und Herzblut ab. Sie mögen die Flexibilität, unregelmässige Arbeitszeiten und die Kommunikation. An Ihrem Arbeitsplatz an der Basler Missionsstrasse steht Ihnen ein Layout-Team zur Verfügung, Sie selbst haben jedoch ebenfalls gute PC-/Mac-Kenntnisse und können mit dem Gestaltungsprogramm InDesign umgehen. Vorzugsweise haben Sie bereits jetzt eine Beziehung zur Gemeinde Muttenz.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden:
daniel.schaub@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG, Missionsstrasse 36, Postfach 393, 4012 Basel

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

HARDEGGER

Sonntag, 21. Februar
11.00 Jura inkl. ME/D Fr. 66.–

Mittwoch, 24. Februar
12.30 Adler Modemarkt in Freiburg
oder „Altstadtbummel“ Fr. 34.–

Sonntag, 28. Februar
11.00 Zollbrück inkl. ME Fr. 63.–

Mittwoch, 2. März
13.00 Höchenschwand Fr. 32.–

Verlangen Sie unser Reise-
und Monatsprogramm

061 317 90 30
www.hardegger.ch

1127659

Birsek - Reisen

Mittwoch, 16. März 2016 10.30 Uhr
Mittwoch, 20. April 2016 10.30 Uhr
Fischessen in der Tannenmühle
Carfahrt Fr. 30.–

27.2.–1.3. 2016
Wintererlebnis in Seefeld
Carfahrt, HP und Ausflug
nach Innsbruck Fr. 680.–

24.–29. März 2016 6 Tage
Ostern in Jesolo
Carfahrt, HP und div. Ausflüge Fr. 850.–

7.–10. April 2016 4 Tage
Mozartstadt Salzburg
Carfahrt, HP und Konzertbesuch Fr. 730.–

5.–9. Mai 2016 5 Tage
Muttertagsreise nach Zell am See
Carfahrt, HP und vieles mehr Fr. 680.–

14.–16. Mai 2016 3 Tage
Pfingstreise nach Oberammergau
Carfahrt, HP und Besuch
Schloss Linderhof Fr. 530.–

17.–27. Mai 2016 11 Tage
Sizilien-Rundreise
Carfahrt, Fähre, HP
und vieles mehr Fr. 2795.–

Verlangen Sie die Unterlagen!
www.birsek-reisen.ch
info@birsek-reisen.ch

1128229

Meier **Arlesheim**
Bahnhofstrasse 8
Tel. 061 706 94 54



phpunkt.ch

Jobsuche & Social Media
Kurse & Workshops
Seminare für Firmen
Einzelcoaching

www.phpunkt.ch • patrick.herr@phpunkt.ch • +41 79 691 94 04



SPENDEN SIE MIT HERZBLUT

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Leben.

Blutstammzellspender registrieren sich unter www.sbhc.ch/registrierung
Geldspenden bitte auf **Konto Nr. 30-26015-0, Vermerk «Lebensretter»**



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel



Kunstwerke von Michael Jackson Die unbekannteste Seite eines Weltstars

Fassungslos hat die Musikwelt am 25. Juni 2009 die Nachricht vom unerwarteten Tod von Michael Jackson hinnehmen müssen. Die genauen Umstände für sein Ableben werden vermutlich nie ganz geklärt werden – seine Melodien hingegen haben ihn unsterblich gemacht. Einen Ausgleich zu seinem Leben in der Weltöffentlichkeit fand Michael Jackson in der Malerei. Begleitet vom bekannten australischen Künstler Sir Brett Livingston hat Michael Jackson eine Sammlung von Zeichnungen und Gemälden geschaffen, die eine unbekannteste Seite seines musischen Talents unterstreichen. Sir Brett erklärt in diesem Buch Motivation und Motive von Michael Jackson in der Malerei; und seine Mutter Katherine Jackson erzählt, welche Bedeutung das Malen für ihren Sohn bereits in jungen Jahren hatte. Ergänzt wird dieses Buch von bisher unveröffentlichten Fotos von Michael Jackson aus dem Familienalbum; Fotos zum Thema Malerei, die ihn mit anderen Weltstars vor seinen Werken zeigen – und einige von ihnen hat er persönlich porträtiert.

Artima (Hrsg.)
Kunstwerke von Michael Jackson
Die unbekannteste Seite eines Weltstars
168 Seiten, Hardcover
CHF 30.–
ISBN 978-3-7245-2090-0

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Regio

Der Kiwanis Club Breitenbach rettet und schützt 7000 Menschenleben



Breitenbacher Kiwaner und Gäste: (v.l.) Renato Ghidini, Lt. Governor, Division 11, Veronica Karrer, Präsidentin elect KC Breitenbach, Michael Rosenberg, Präsident KC Breitenbach, Gabriele Neumayr-Stof, Eliminate Regionalkoordinatorin Europa2, Tony Schlappi, Past Lt. Governor Division 11. Foto: zVg

Mit vereinten Kräften treten Kiwanis International als Grossspender und UNICEF als Logistikpartner mit dem Projekt «ELIMINATE» den Kampf gegen mütterlichen und frühkindlichen Tetanus an.

Die Entscheidung für dieses internationale Projekt entspricht dem Motto von Kiwanis «Serving the children in the world». Jährlich sterben in etwa 60 000 hilflose Babys und oft auch die Mütter an einer Tetanusinfektion. Die Auswirkungen dieser Erkrankung sind unerträglich. Infizierte Neugeborene werden von qualvollen Krämpfen geschüttelt, sind extrem licht- und berührungsempfindlich und haben keine Überlebenschance. Kiwanis International hat sich das ehrgeizige Spendenziel von US\$ 110 Millionen gesetzt, um diese katastrophalen Todesfälle weltweit zusammen mit UNICEF zu eliminieren. Lediglich US\$ 1,80 kosten drei notwendige Tetanusimpfungen! Bei Projektstart in 2011 war das Leben von Müttern und Babys in noch 39 Ländern bedroht, inzwischen konnten durch die lebensrettende medizinische Versorgung bereits 18 Länder

von der WHO als Tetanus-frei erklärt werden. Die Kiwaner von 200 Clubs in der Schweiz/Liechtenstein/Südtirol haben seit 2011 mit vielen Charity-Aktionen und persönlichem Einsatz dieses internationale Eliminate-Projekt unter der Leitung des Distrikt-Koordinators Werner Wild und seinem hochmotivierten Team unterstützt. In vier Jahren wurde die enorme Spendensumme von über US\$ 2,6 Millionen (ca. 2,4 Millionen Franken) erreicht und damit ein überragender lebensrettender Beitrag geleistet.

Der Kiwanis Club Breitenbach mit 32 Mitgliedern ist dabei mit rund 12 000 Franken beteiligt und hat damit fast 7000 Menschenleben geschützt oder gerettet. Alle Kiwaner können stolz sein auf ihren Beitrag zu diesem wichtigen Projekt! Die mit diesen Spenden geretteten Mütter und Babys sind uns nicht persönlich bekannt, aber wir können sicher sein, dass sie jedem Spender von Herzen für diese Hilfe unendlich dankbar sind.

Gabriele Neumayr-Stof, Eliminate-Regional-Koordinatorin Europa2

Sport

Fast vier Millionen Franken für Breiten- und Leistungssport vom Swisslos-Sportfonds



Foto: zVg

Der Baselbieter Regierungsrat hat im vergangenen Jahr den Sport im Kanton und in der Region mit 3,816 Millionen Franken aus dem Swisslos-Sportfonds unterstützt. Dies entspricht nahezu der ausbezahlten Summe des Vorjahres.

Das Sportamt Baselland, welches den Swisslos Sportfonds verwaltet, teilt mit, dass im letzten Jahr 2015 insgesamt 797 Unterstützungsgesuche bearbeitet wurden. So wurden an die Erstellung und Renovation von Sportanlagen 1'008'717 Franken (Vorjahr: 665'145) Subventionsbeiträge geleistet. Mit 431'875 Franken wurde der grösste Beitrag in diesem Bereich an die Sanierung des Schwimmbades Sissach ausbezahlt. Aus den Mitteln des Swisslos-Sportfonds, der durch den kantonalen Gewinnanteil aus Lotterien, Losverkäufen und Sportwetten gespie-

sen wird, sind an den Kauf von Sportmaterial 110'552 Franken an Vereine und Verbände ausbezahlt worden. Mit höheren Beiträgen unterstützt wurden bedeutende internationale Grossanlässe wie der Basler Stadtlauf (12'000), der Ruderevent «Basel Head» (18'000), die Motocross-Weltmeisterschaft im Seitenwagen in Roggenburg (18'000), das Curling Women's Masters (18'000), das Top Volley International (20'000), das Curling-Weltcupturnier Swiss Cup (27'000), das Bikefestival-Basel (33'000), der CSI Basel (45'000; siehe Foto) und die Badminton Swiss Open (50'000).

Zum dritten Mal profitierten die acht Mitglieder des Baselbieter Olympiateams je von einem Beitrag von 12'000 Franken.

(pd/kü)

Nationalliga-B-Frauen: Zum Saisonabschluss noch ein Sieg



Die Damen gewannen mit einer tollen Teamleistung und etwas Glück.

Die Nationalliga-B-Frauen von Unihockey Basel Regio gewinnen auswärts ihr letztes Saisonspiel gegen das drittplatzierte UH Lejon Zäziwil knapp mit 4:3. Sie schliessen die Saison 2015/16 auf Rang 6 ab.

Nachdem bekannt geworden war, dass der Tabellenletzte Zugerland freiwillig in die 1. Liga absteigen und damit auch die Playouts (7. gegen 8.) entfallen würden, ging es für Basel Regio noch darum, die Saison positiv abzuschliessen. Mit einer tollen Teamleistung und etwas Glück gelang dies auch. In der Defensive standen die Baslerinnen mehrheitlich kompakt, was in den letzten Spielen nicht immer gelang, und nutzten ihre Torchancen besser als der Gegner. In den letzten Minuten suchte Zäziwil ohne Torhüterin den Sieg, dank Leimentaler Ballbesitz allerdings nur für kurze Zeit. Und dann kam es für die Gäste sogar noch besser: Zäziwil

versuchte ein weiteres Mal, früh zu tören, nach einer schnellen Auslösung hatte Luana Mistri viel Platz und konnte 26 Sekunden vor Schluss den 3:4-Siegtreffer erzielen. So durften die Damen im 2016 doch noch einen Sieg feiern. Es zeigte sich einmal mehr, was mit einer konstanteren Leistung in dieser Saison möglich gewesen wäre.

Erstliga-Männer gewinnen das erste Playoff-Spiel

Die Erstliga-Männer von Unihockey Basel Regio starteten mit einem Sieg in die Viertelfinal-Playoffs. Auswärts bezwangen die Leimentaler den TSV Deitingen mit 5:3. Damit hat das Team übermorgen Samstag in Ettingen (Möslibach, 18 Uhr) bereits die erste von zwei Gelegenheiten, die Best-of-Three-Serie für sich zu entscheiden und erstmals in den Halbfinal einzuziehen. (pd)



Die Herren haben die Chance, erstmals in den Halbfinal einzuziehen.

Fotos: zVg

395 Baselbieter Sportabzeichen wurden abgegeben



Das Erlangen des Baselbieter Sportabzeichens ist weiterhin für viele Sportlerinnen und Sportler aller Alterskategorien ein begehrtes Jahresziel. Fast 400 Personen erfüllten die Leistungsanforderungen und bestätigten damit ihre sportliche Vielseitigkeit.

Ein Blick in die Statistik des Baselbieter Sportabzeichens 2015, erstellt vom Sportamt Baselland, zeigt erfreuliche Werte. 395 Sportlerinnen und Sportler wurden mit dem Sportabzeichen ausgezeichnet. Das sind acht Personen mehr wie im Vorjahr. Das Abzeichen ging an 237 Männer und Knaben sowie an 158 Frauen und Mädchen. Der Rekord aus dem Jahr 2005 mit 419 verliehenen Sportabzeichen bleibt bestehen. Mit dem Sportabzeichen zeichnet das Sportamt jährlich sportlich vielseitige Personen aus, welche je nach Alter vier bis fünf Leistungen in mindestens drei Sportbereichen erbringen.

Sportclub Biel-Benken als Vorbild

Wie in den letzten Jahren war die Sekundarschule Frenkendorf mit Abstand die sportlichste Schule. 65 Schülerinnen und Schüler erlangten das Sportabzeichen 2015. In der Kategorie der Gemeinden triumphierte wie bereits in den Vorjahren Biel-Benken. Genau 100 Mitglieder des Sportclubs Biel-Benken absolvierten das Sportabzeichen erfolgreich. Als beliebteste Sportbereiche erwiesen sich 2015 bei den Erwachsenen die Sparten Laufen/Walking, Leichtathletik/Turnen, Schwimmen, Radsport und Orientierungslauf. Bei den Kindern und Jugendlichen stand Leichtathletik/Turnen klar an der Spitze, gefolgt von der regelmässigen Teilnahme an J+S-Sportfachkursen und Laufen/Walking.

Im Jahr 2016 feiert das Baselbieter Sportabzeichen sein 20-Jahre-Jubiläum. Das Sportamt Baselland wird im Herbst einen Jubiläumsanlass organisieren. Dazu eingeladen werden alle, die seit 1997 mindestens 15-mal das Sportabzeichen erlangt haben. (pd/kü)

Veranstaltungen

Kinderkleiderbörse in Ettingen im Rekizet

Mittwoch, 2. März und Donnerstag, 3. März
Näheres siehe unter Gemeinde Ettingen.

Volg Jass 2016 – Mitmachen ist Trumpf!

Volg lädt wieder zum grossen Jassturnier ein: An vier Samstagen vom April bis November treten bis zu 24 Jasserrinnen und Jasser ab 16 Jahren zum Einzelschieber über vier Runden an. Spielorte sind die vier Volg-Erlebnishöfe: am 16. April in Baar/ZG (Anmeldung bis 23. März.), 16. Juli in Wittnau/AG, 8. Oktober in Oberschan/SG – und am Vormittag des 5. Novembers in Hüttwilen/TG (nachmittags das Jass-Finale).

Gespielt wird um gluschtige Tagespreise vom Hof. Den Finalisten winken Ferien Gutscheine für eine Schweizer Destination nach Wahl im Gesamtwert von mehr als 2000 Franken. Für gute Stimmung und leibliches Wohl sorgen die Bauernfamilien mit feinem regionalen Essen und volkstümlicher Unterhaltung. Zum Volg-Jassturnier eingeladen sind alle, bei denen Spass und Geselligkeit im Vordergrund stehen.

Informationen und Anmeldung unter www.volg.ch oder www.naturena.ch

Leserbriefe

Eidgenössische Abstimmung Schildbürgerstreich 2. Gotthardröhre

Dank des körperlichen Einsatzes südafrikanischer und südosteuropäischer Mineure wie des Beitrags von 24 Milliarden Schweizer Franken wird im Jahre 2020 die Verlagerung des LKW-Verkehrs auf die Schiene möglich. Eine Flachbahn – mit Verladekapazität von vier Metern Eckhöhe – garantiert dann von Basel nach Chiasso einen deutlich beschleunigten Transit der lebensnotwendigen, aber auch gefährlichen Güter vom Norden Europas nach Italien wie die bessere Anbindung unseres Südkantons. Die Kinderärzte des Tessins wie die Stadtpräsidenten von Bellinzona, Chiasso und Mendrisio sind dankbar für die bessere Luft im einstigen Ferienparadies. Sie wehren sich zu Recht gegen den Verkehrskollaps, den eine zweite Gotthardröhre mit den Gialinern aus den Benelux-Staaten mit sich bringen würde. Nicht zuletzt die Nordwestschweiz wäre von zusätzlichen Gifttransporten und einem Dauerstau in der «Schweizerhalle» während Jahren gewaltig belastet. Sagen wir daher NEIN zu dem unausgegorenen Projekt einer zweiten Gotthardröhre, die unsere jahrzehntelangen Anstrengungen für eine Verlagerung des Transitverkehrs auf die Schiene sabotieren und die weitaus dringenderen Strassenprojekte in den Agglomerationen Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich mangels Finanzen unnötig verzögern würde.

Werner Strüby, Reinach BL



Volleyball Therwil

Der Tabellenführer und Aufstiegs kandidat Lugano war in der 99er Halle zum NLB-Playoffspiel zu Gast und gewann zwar 3:0, hatte aber viel Gegenwehr vonseiten der Therwilerinnen einzustecken. Die Luganesi reisten mit acht jungen Italienerinnen und vier Schweizerinnen an. Gleich zu Beginn servierten und smashten die gross gewachsenen Gäste sehr druckvoll, was aber bei den Therwilerinnen den Kampfgeist weckte. Mit 20:25 ging der Startsatz an Lugano. In der Folge blieb es ausgeglichen, beide Teams agierten auf hohem Niveau, es gab durch sehr sehenswerte Verteidigungsszenen auf beiden Seiten lange Ballwechsel.

Diesmal holte sich Lugano den Satz mit 22 Gegenpunkten. Das Heimteam kam also besser zurecht mit dem schnellen und druckvollen Spiel der Favoriten. Auch im dritten Durchgang blieb es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit spannenden Momenten. Lugano hatte ein paar Angriffsvarianten mehr zu bieten und schaffte es ganz knapp, mit 24:26 das Spiel zu beenden. Schade für die Therwilerinnen, die nie aufgaben, sie hätten den einen oder anderen Satz mit dieser Leistung verdient gehabt. Therwil bleibt auf dem 4. Rang, der Abstand nach hinten hat sich aber verringert. Zu Hause sind sie wieder am 5. März, am kommenden Wochenende ist für die Inter-AU23-Schweizer-Meisterschaft Pause in den nationalen Ligen. (pd)

Schulen

Street & Jazz Dance



Foto: zVg



Ende Februar ist es wieder so weit: Die Street- und Jazz-Dance-Tanzklassen der Musikschule Leimental zeigen mit dem Titel «Tanzaufakt» ihr aktuelles Programm. Am **Freitag, 26. Februar**, und **Samstag, 27. Februar**, um 20 Uhr tanzen **Teenager bis junge Erwachsene** die neusten Choreografien unter

der Leitung von Andrea Haas, Natascha Beckerat, Tanja Schatz und Soledad Steinhardt.

Am **Samstag, 27. Februar**, und **Sonntag, 28. Februar**, um 15 Uhr freuen sich die **Jüngerer**, ihre Tanzkünste zeigen zu können. Die Vielfältigkeit der Tanzstile sowie der Musik inspiriert uns und die SchülerInnen immer wieder von Neuem. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei. Alle Aufführungen finden in der Mehrzweckhalle Therwil statt. Eintritt frei, Kollekte.

Ballettaufführungen der Musikschule Leimental

Die Ballettklassen von Sonia Carioni an der Musikschule Leimental setzen sich aus jungen Tänzerinnen aus dem modernen und klassischen Tanz zusammen. Die Tänzerinnen sind zwischen 4 und 18 Jahre jung und trainieren zwei bis vier Stunden pro Woche. Das Ziel ist, dass die Tänzerinnen dazu bewegt werden, Fortschritte zu machen, und ihre eigene Kreativität zu entwickeln, insbesondere in den Bereichen der Choreografie, der Technik und des Ausdrucks. Sonia Carioni bietet den Schülerinnen die Möglichkeit, ihre eigenen Werke zu choreografieren, und diese dann

auch aufzuführen. Jedes Jahr arbeitet Sonia Carioni mit ihren Ballettklassen an der Entstehung eines neuen Programms. Dieses Jahr wird zu Musik von Bach, Blues und Beyoncé getanzt.

Samstag, 5. März, Wehrlinhalle in Oberwil, **15.30 Uhr (jüngere Tänzerinnen)** **19.30 Uhr (ältere Tänzerinnen)** **Sonntag, 6. März, 15.30 Uhr** (alle Klassen zusammen). Eintritt frei, Kollekte.

Instrumentenvorstellung

Am **Samstag, 12. März**, um 9.30 bis ca. 12 Uhr in der Mehrzweckhalle Bahnhofschulhaus in Therwil.

Konzerte

Erlebnis der indischen Kultur und Kunst



Foto: zVg



Indischer Tempeltanz und Bollywoodtanz mit dem Kalasri-Tanzensemble Keshava, Anjali und Sumitra. Am **Sonntag, 6. März**, um 17.15 Uhr in der reformierten Kirche an der Therwilerstrasse 44 in Oberwil.

Die bekannte Tänzerfamilie Keshava präsentiert im ersten Teil faszinierende südindische Tempeltänze im wunderschönen Bharatanatyam-Stil. Der Kulturvermittler Keshava mit seinen Töchtern Anjali und Sumitra erzählen tänzerisch Geschichten

aus der reichen Mythologie Indiens. Im zweiten Teil entführen sie mit ihren fröhlichen Tänzen und Melodien in die farbenfrohe Tanzwelt Bollywoods. Indische Snacks während der Pause. Verpassen Sie dieses einmalige Ereignis nicht und lassen Sie sich in die Gefühlswelt Indiens verführen.

Reduzierter Eintritt für Schüler/Studenten (Fr. 10.–/15.–) an der Abendkasse. Vorverkauf: Ermacora AG, Hauptstrasse 21, 4104 Oberwil oder Sport Stöcklin, Hauptstrasse 46, 4107 Ettingen. Per E-Mail an info@oberwilermusikfreunde.ch oder per Telefon beim Sekretariat 076 350 85 95.

Politik

EVP Leimental

JA zur Initiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»

Die Delegiertenversammlung der EVP Schweiz hat die Ja-Parole mit 86 Ja- zu 15 Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen beschlossen. Die Delegierten sprachen sich dafür aus, dass die EVP hier in der Schweiz den Menschen in den Entwicklungsländern eine Stimme geben müsse, die keine hätten. Die Initiative mache kleine Schritte in Richtung der Anliegen der EVP: Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Menschenwürde. Die Initiative will Börsenspekulationen mit Agrar-Rohstoffen und Nahrungsmitteln einschränken. Es sollen nur noch Akteure, die *direkt mit den Rohstoffen und Lebensmitteln* arbeiten (Produzenten, Verarbeiter etc.), zwecks preislicher und terminlicher Absicherung mit Finanzprodukten handeln dürfen, die sich auf Agrar-Rohstoffe oder Nahrungsmittel beziehen.

• **Hunger bekämpfen:** Preisschwankungen bei Nahrungsmitteln haben in Entwicklungsländern dramatische Auswir-

kungen. Menschen, die 50–90% ihres Einkommens für Nahrungsmittel ausgeben müssen, werden dadurch in den Hunger getrieben. Gerade für Kinder ist Unterernährung kein vorübergehendes Problem, sondern hinterlässt lebenslange Schäden. Mit einer stärkeren Regulierung der Spekulation kann den Preisschwankungen die Spitze gebrochen werden.

• **Im Zweifelsfall für die Hungernden:** Rechte der Hungernden sollten den Börsenspekulanten, die allenfalls auf Kapitalgewinne verzichten müssen, vorgehen.

• **Umsetzung realistisch:** Die Initiative wäre einfach und unbürokratisch umsetzbar. Die Unterscheidung zwischen Spekulation und Hedging (zur Preisabsicherung) wird bereits heute an vielen Handelsplätzen vorgenommen

www.evppev.ch
Daniel Kaderli, Biel-Benken

Notfalldienstliste Hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Burg)

Folgende Hausärzte sind an den unten aufgeführten Tagen für Notfälle jederzeit für Sie da.

Do, 18. Februar	Dr.med. A. Frei	Ettingen	061 726 10 10
Sa, 20. Februar, 8–20 Uhr	Dr.med. St. Brendebach	Therwil	061 721 89 89
Sa, 20. Februar, ab 20 Uhr	Med. Notrufzentrale		061 265 15 15
So, 21. Februar, 8–20 Uhr	Dr.med. L. Dettwiler	Therwil	061 721 46 00
So, 21. Februar, ab 20 Uhr	Med. Notrufzentrale		061 265 15 15
Do, 25. Februar, 8–20 Uhr	Dr.med. St. Wiggli	Ettingen	061 726 10 10

An allen anderen Tagen rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an, er wird sich um Sie kümmern oder seinen Vertreter angeben. Sollten Sie den Notfallarzt nicht erreichen, bitte Notrufzentrale anrufen Tel. 061 261 15 15

Mit freundlichen Grüßen, Ihre Hausärztinnen und -ärzte des Hinteren Leimentals.

Veranstaltungen



Kinomatinee

Am **Sonntag, 21. Februar**, um 10 Uhr zeigen wir Ihnen im «Blauen Saal» von Dreilinden Langegasse 61 in Oberwil den Film «Great Rift» – Der grosse Graben.

Mit dem afrikanischen Rift Valley hat die Natur ein Monument für eine Welt geschaffen, die in dem Dokumentarfilm Great Rift – Der grosse Graben in einer einzigartigen visuellen Wucht deutlich wird. Das Rift Valley ist mehr als 6000 km lang und reicht vom Jordantal über das Rote Meer, das Hochland Äthiopiens und Ostafrika bis Mosambik. Hier haben die gewaltigen Kräfte aus dem Erdinnern und das Mahlwerk der Kontinentalplatten eine einzigartig abwechslungsreiche Landschaft mit einer Fülle an Leben geschaffen. Das Great Rift Valley – Der grosse Graben ist ein Paradies der Tiere und ein Traumziel für jeden naturbegeisterten Globetrotter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter: www.drei-linden.ch

Dies und Das



IRAS-COTIS in Flüh



Religionsgemeinschaften in der Schweiz und in ganz Europa stehen unter grossem Druck und Aufmerksamkeit als Folge der erschütternden Ereignisse der letzten Monate. Mit ihnen steht die Ökumene im Brennpunkt, die im ursprünglichen Wortsinn Glaubende im ganzen bewohnten Erdkreis umfasst – und damit über die christlichen Konfessionen hinaus die unterschiedlichen Religionen. Diese grosse Menschenfamilie wackelt in ihrem Zusammenhalt – allerdings bei Weitem nicht zum ersten Mal. Die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz IRAS-COTIS versteht sich als Interessengemeinschaft der in der Schweiz vertretenen Religionsgemeinschaften und setzt sich für gegenseitigen Respekt und Begegnung ein.

Am **Sonntag, 21. Februar**, 10 Uhr kommt eine Delegation der IRAS mit ihren Anliegen als Gäste zu den Ökumenischen Sonntagen nach Flüh.

Feldhasenzählung 2016

Die diesjährige Feldhasenzählung findet in den Wochen 8 bis 12 statt. Die nächtlichen Feldhasenzählungen werden von den örtlichen Jagdgesellschaften und Naturschutzvereinen durchgeführt. Die Feldhasen werden mittels Halogenlampen vom Fahrzeug aus gezählt.

Für das Testgebiet Reinacherebene (Aesch, Ettingen, Reinach, Therwil, Witterswil, Biel-Benken) finden die Zählwochen wie folgt statt:

1. Zählung: Woche 8 (22. Februar 2016)
 2. Zählung: Woche 10 (7. März 2016)
- Ersatzdatum: Woche 12 (21. März 2016)

Bei Fragen steht Ihnen der Verein Hopp Hase, Herr Ueli Schaffner, Ischlagweg 4, 4460 Gelterkinden, Tel. 061 981 40 32 / 079 480 68 12, gerne zur Verfügung.
Ueli Schaffner



Aktives Mitgestalten

Mit rund 34'000 Kunden ist die interGGA AG heute das grösste unabhängige Kabelnetz der Nordwestschweiz und eine der grössten Kabelnetzanbieter der Schweiz. Als stark in der Region verankertes und zukunftsorientiertes Unternehmen richten wir unsere gesamte Service- und Leistungsstruktur an den Bedürfnissen unserer Kunden aus. Durch die stark veränderte Marktsituation und den vermehrten Wettbewerb im Kommunikationsbereich hat die interGGA im letzten Jahr ihre Rolle als verwaltungsorientierten Betrieb aufgegeben, ein neues Geschäftsmodell umgesetzt und positioniert sich als marktorientiertes Unternehmen, welches seinen Erfolg nun massgeblich mitbeeinflussen kann. Zur Weiterführung des eingeschlagenen Weges und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unternehmens suchen wir per Generalversammlung im Juni 2016

eine Verwaltungsrätin / einen Verwaltungsrat

zur Ergänzung und Unterstützung des 5-köpfigen Verwaltungsrates.

Zusammen mit Ihren Verwaltungsratskollegen engagieren Sie sich für die nachhaltige, strategische Ausrichtung der interGGA, stellen die strategische Umsetzung sicher und wirken aktiv in ausgewählten Projekten mit. Ihre ausgewogene Fachexpertise bringen Sie an rund 20 Terminen und Anlässen pro Jahr ein, welche in der Regel an Randzeiten und am Abend stattfinden.

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgaben haben Sie eine breite Erfahrung im strategischen Management, in Unternehmensführung und in der Telekom- oder Infrastrukturbranche. Sie verfügen über Management- und Führungserfahrung, vertieftes Wissen in der Leistungserbringung im Dienstleistungs-, Telekom- oder Infrastrukturbereich und haben ein generelles technisches sowie kommerzielles Grundverständnis. Idealerweise bringen Sie Spezialwissen aus den Bereichen Marketing & Verkauf, Finanz- & Rechnungswesen oder Recht mit, sind vertraut mit politischen Gegebenheiten und wohnen im Einzugsgebiet der interGGA. Sie sind teamfähig und offen, treten kompetent und überzeugend auf, verhalten sich kollegial und handeln weitsichtig, kontinuierlich und nachhaltig. Wie bieten Ihnen eine spannende Branche, herausfordernde Aufgaben und ein gut positioniertes, lokal verankertes und innovatives Unternehmen.

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte bis 20. März 2016 per E-Mail an Katrin Bayer, Sekretärin des Verwaltungsrates, senden (bayer@intergga-ag.ch).

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen



Reformierte
Kirchgemeinde
Oberwil Therwil Ettingen

Musikalischer Gottesdienst

in der Reformierten Kirche Oberwil

Am kommenden **Sonntag, 21. Februar**, werden Márton Borsányi und Manfred Harras den Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der Reformierten Kirche in Oberwil musikalisch begleiten. Sie spielen Sätze aus der A-moll-Sonate für Blockflöte und Continuo von G. F. Händel und besonders Variationen von Hans Leo Hassler (1564–1612 – Spätrenaissance) über «Ich gieng einmal spatieren». Die Melodie des weltlichen Liedes ist identisch mit der Melodie des Kirchenliedes KG 364 «Mit Ernst o Menschenkinder». Vier Variationen werden zu hören sein.

Pfarrer Christoph Herrmann

Frauengruppe vom Guggel Therwil

Wir besuchen am **Dienstag, 23. Februar, um 19 Uhr**, die Podiumsdiskussion «Willkommen in einer solidarischen Gesellschaft» im Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, in Basel.

Millionen Menschen flüchten oder migrieren an einen anderen Ort. Noch nie waren es so viele wie heute. Das fordert die Gesellschaften heraus. Eine Gruppe von Theologinnen und Theologen hat darüber reflektiert und sich in die Debatte eingemischt. Im August 2015 veröffentlichte sie die Migrationscharta «Freie Niederlassung für alle. Willkommen in einer solidarischen Gesellschaft». Darin werden Grundsätze einer neuen Migrationspolitik aus biblisch-theologischer Perspektive formuliert. Es diskutieren Pierre Bühler, em. Professor für Systematische Theologie, Matthias Hui, Theologe/Co-Redaktor «Neue Wege», Rita Schiavi, Mitglied der Geschäftsleitung Unia, und Bettina Zeuglin, Geschäftsleiterin von Caritas beider Basel. Wir treffen uns um **18.10 Uhr** an der Tramhaltestelle Therwil und reisen gemeinsam nach Basel. Alle, die sich für dieses Thema interessieren, sind herzlich willkommen.

Pfarrerinnen Nicole Häfeli

Gesprächsnachmittag für Seniorinnen und Senioren

im Duubeschlag Oberwil

Zum 110. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer wollen wir über einzelne seiner Texte ins Gespräch kommen, mit denen er den Glauben in Theologie und Kirche bis heute geprägt hat. Im Anschluss an das Gespräch sind alle zu einem Zvieri eingeladen. Wir treffen uns am **Mittwoch, 24. Februar, um 14.30 Uhr**, im Duubeschlag, Hauptstrasse 47 in Oberwil. Wer zum Seniorennachmittag abgeholt werden möchte, melde sich am **Mittwoch, 24. Februar**, bis 11.30 Uhr unter der Fahrstempelnummer: 077 224 10 45.

Christoph Herrmann, Pfarrer

Pastatag – Mittagstisch in Oberwil

Am **Donnerstag, 25. Februar**, findet der Pastatag statt. Wie gewohnt, können Sie sich allein oder mit Ihrer Familie um **12.15 Uhr** im katholischen Pfarreiheim in der Kummelenstrasse 3 in Oberwil verwöhnen lassen und müssen nicht selber kochen. Es gibt Pasta mit zwei Saucen, Salat und ein kleines Dessert. Erwachsene bezahlen dafür Fr. 5.– und Kinder Fr. 2.– Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf unsere treuen Gäste und auf noch unbekannte Gesichter.

Im Namen der freiwilligen Kochteams:

Denise Fankhauser, Sozialdiakonin

Verspielt ins Wochenende

Der Spielnachmittag für Menschen ab 50 aus Oberwil, Therwil und Ettingen. Gespielt werden Gesellschaftsspiele und meistens bildet sich auch eine Jassrunde. Die Spielfreudigen treffen sich in der Regel am ersten Freitag des Monats in der Arche der Reformierten Kirche Oberwil. Aber Achtung! Ausnahmsweise findet der Spielnachmittag für einmal bereits am **Freitag, 26. Februar**, und zwar im Duubeschlag an der Hauptstrasse 47 in Oberwil statt! Die Zeit bleibt wie gewohnt: von **15 bis 17 Uhr**. Auch wie gewohnt gibt es Kaffee, Tee und Kuchen! Vielleicht haben Sie Lust, wieder einmal zu spielen – dann kommen Sie vorbei. Wir freuen uns!

Denise Fankhauser, Therese Saxer und Anna Bürgin

Rückblick: Konfirmanden für Wildbienen

Ende Januar bauten sieben motivierte Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Wildbienen-Nisthilfe. In einem Tagesprojekt bohrten die Jugendlichen Löcher in Holzscheite, zimmerten das Häuschen mit Regalen, verschraubten das Dach und überzogen es mit Dachpappe. Zum Schluss des Projekts wurde die Nisthilfe beim reformierten Kirchgemeindehaus «Guggel» aufgestellt; Asylsuchende haben später beim soliden Verankern geholfen. Ziel ist, unsere Verantwortung für die Schöpfung wahrzunehmen und Wildbienen, die im stark besiedelten Gebiet immer weniger Nistgelegenheiten finden, ein entsprechendes Angebot zu schaffen. Wildbienen sind für den Menschen ungefährlich. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei diesem Projekt mit Know-how, Werkzeug, Infrastruktur und Material geht an den Natur- und Vogelschutzverein Therwil, ans Schulhaus Känelmatt, an den Forstbetrieb Angenstein und an den Therwiler Werkhof.

Pfarrerinnen Lea Meier



Konfirmanden mit der neu gebauten Wildbienen-Nisthilfe.

Foto: zVg

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirche

Binningen-Bottmingen

Internet: www.kgbb.ch

Sonntag, 21. Februar
GOTTESDIENST

10.15 Paradieskirche
Jost Keller

Freitag, 26. Februar

18.30 Paradieskirche
Friedensgebet

Oberwil–Therwil–Ettingen

Internet: www.ref-kirche-ote.ch
E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Samstag, 20. Februar

10.30 DREILINDEN Oberwil
Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Sonntag, 21. Februar

10.30 Kirche Oberwil
Musikalischer Gottesdienst mit
Márton Borsányi und Manfred Harras,
Pfarrer Christoph Herrmann

→ Therwil und Ettingen gemeinsamer Gottesdienst mit Oberwil

Kollekte: El Puente

Mittwoch, 24. Februar

19.00 Härighuus
Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Christoph Herrmann und Diakon
Bernhard Engeler

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil–Therwil–Ettingen

Internet: www.ref-kirche-ote.ch

E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch

Montag, 22. Februar

Konversationsgruppe für Fremdsprachige:
10–11 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Chor-Gemeinschaft:

20–21.45 Uhr, Guggel Therwil

Dienstag, 23. Februar

Goldiger Guggel (Mittagessen):
12.15 Uhr, Guggel Therwil

Mittagstisch im Reziket:

12.15 Uhr, Reziket Ettingen

Frauengruppe:

19 Uhr, Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Basel

Mittwoch, 24. Februar

Gesprächsnachmittag für Seniorinnen und Senioren:
«Gedichte und Texte von Dietrich Bonhoeffer»
mit Pfr. Christoph Herrmann
14.30–16.30 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Jugendtreff:

19–21.30 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Donnerstag, 25. Februar

Pastatag:
12.15 Uhr, kath. Pfarreiheim Oberwil

Deutschkurs für Frauen mit Kinderbetreuung:
14–16 Uhr, Duubeschlag Oberwil

Kindernachmittag im Wald Oberwil:
14–17 Uhr, Kirche Oberwil

Angebote für Asylbewerbende und
Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil–
Therwil–Ettingen

Internet: www.ref-kirche-ote.ch

Montag, 22. Februar

Offener Globus Treff:
15–17 Uhr, Globus Treff Oberwil (Hauptstrasse 47)

Dienstag, 23. Februar

Spielen für Eltern mit Kindern:
9.30–11 Uhr, Globus Treff Oberwil

Mittwoch, 24. Februar

Hausaufgabenhilfe:
14–16 Uhr, Globus Treff Oberwil

Offener Globus Treff:
16–18 Uhr, Globus Treff Oberwil

Donnerstag, 25. Februar

Offener Globus Treff:
16–18 Uhr, Globus Treff Oberwil

Ref. Kirchgemeinde Biel-Benken

Ref. Kirchgemeinde, Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken

Internet: www.ref-bb.ch

Kirchenpflege Telefon 061 461 83 80 (Bürozeiten)

Pfarramt Telefon 061 721 10 33

Sekretariat Mo–Do 9–12 Uhr

Isabelle T. Seker

Telefon 061 723 81 40

E-Mail: sekretariat@ref-bb.ch

Sonntag, 21. Februar

10.00 Gottesdienst, Pfarrer Markus Wagner,
Organistin Veronique Noelpp.

Kollekte Offene Tür Riehen

Weitere Anlässe/Informationen:

Ökumenisches Morgengebet

Jeden Montag, 8.15 Uhr, Kirche

Proben-Singkreis in der Kirche

Jeden Mittwoch 18.30–20 Uhr
(Während der Schulferien finden keine Chorproben statt.)

Evang.-ref. Kirchgemeinde solothurnisches Leimental

Buttiweg 28, 4112 Flüh

Sekretariat: 061 731 38 86 (Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr)

Internet: www.kgleimental.ch

E-Mail: kontakt@kgleimental.ch

Sonntag, 21. Februar

10.00 Gottesdienst, zu Gast am Ökumenischen

Sonntag: IRAS-COTIS, Interreligiöse

Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz.

Pfarrer Michael Brunner, anschliessend

Apéro. Mit Sonntagsschule

Dienstag, 23. Februar

9.00 Ökum. Bibelteilen, Kirche Witterswil

Freitag, 26. Februar

9.30 Kinderkirchenmorgen mit Znüni,
Martina Hausberger

10.30 Gottesdienst mit Eucharistie,
Pflegerwohnheim Flühbach
19.30 Jugendtreff, Meli Müller
20.00 Ökum. Taizé-Feier, Kirche Witterswil

Freikirchen

Evangelium für alle Nationen (EfaN) Internationale Christliche Gemeinde
Oberwilerstrasse 40, 4106 Therwil
(gleich neben «Aldi» Therwil)

Gottesdienst
Sonntag um 10 Uhr
mit separatem Programm für Kinder und Teenies

Gebets- und Hausgruppen
Montag, Mittwoch und Freitag.
Gerne geben wir Details bekannt.

Seelsorge, Krankengebet
Jeden Sonntag, aber auch während der Woche
nach Absprache möglich.

Kontakt David Beljean, Leiter, Tel. 079 746 33 43

Freie Evangelische Gemeinde Leimental

Internet: www.feg-leimental.ch

Freie Evangelische Gemeinde Leimental, Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil (Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)

Pfarrer: Daniel Kleger, Lerchenstrasse 49,
4103 Bottmingen, Telefon 061 721 24 61
E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Sonntag, 21. Februar

10.00 Gottesdienst

Dienstag, 23. Februar

19.30 Abenteurer Gebet

Mittwoch, 24. Februar

9.00 Bibelstudiumgruppe

9.30 Krabbelgruppe

19.30 Bibelstudiumgruppe

Während der Gottesdienste werden **Kinderhort** und **Kids-Treff** angeboten. Ameisli, Jungschär und Teens-Group finden 14-täglich unter der Woche statt. Das Monatsprogramm (TiP) und weitere Informationen zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

Christkatholische Kirche

Kirchgemeinde Birsigtal (Therwil)

E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer,
Telefon 061 483 92 25

Sekretariat: Barbara Blättler, Tel. 061 481 22 22
E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch

Sonntag, 21. Februar

9.30 Eucharistiefeier mit Ascheseignung
in der alten Dorfkirche Allschwil

Dienstag, 23. Februar

ab Packtag für die Gemeindebeiräte
9.00 im Pfarrhaus Allschwil

Römisch-katholische Kirchgemeinde Oberwil



Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

Voreucharistischer Gottesdienst

für die Erstkommunikanten

Die Erstkommunikanten erwarten wir am **Mittwoch, 24. Februar**, zu einem weiteren voreucharistischen Gottesdienst im Häriggewölb 14 oder 15 Uhr.

Alleinstehenden-Treff

Unser nächster Treff ist am **Mittwoch, 24. Februar**, um 15 Uhr im Pfarreiheim. Wir machen wieder einmal einen Spielnachmittag. Auch Nichtspielerinnen sind herzlich willkommen. Wer nicht gut zu Fuss ist, wird gerne abgeholt, Telefon 061 401 37 56. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Mit frohem Gruss
Hedy Reinau und Klärly Dübli

Taufelternabend

Am **Donnerstag, 25. Februar**, um 20 Uhr im Pfarrhaus. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Generalversammlung Cäcilienchor

Samstag, 27. Februar, um 16 Uhr im Pfarreiheim. Anträge sind schriftlich bis spätestens Donnerstag, 25. Februar, der Präsidentin Dorli Amrein, Bruckackerstrasse 46, Biel-Benken, einzureichen.

Herzliche Einladung zum FirMittag am 28. Februar

Auch im neuen Jahr wird der FirMittag weitergeführt und so laden wir die ehemaligen, aber auch die diesjährigen Firmlinge zum gemütlichen Mittagessen am **Sonntag, 28. Februar**, ein. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst um 11 Uhr treffen wir uns in der Pfarrstube. Wir würden uns sehr über euer Kommen freuen.

Euer Firmteam

Der Himmel leuchtet auch dieses Jahr

Sternsingen 2016

Auch in diesem Jahr haben wieder über 30 vorwiegend jüngere Sternsingerkinder an verschiedenen Orten in Oberwil kräftig gesungen. Unsere Lieder erfreuten im Gottesdienst, im Duubeschlag, am Dreikönigstag traditionellerweise im Altersheim Dreilinden, im Wohnheim Rebgarten und vor dem Coopcenter viele Menschen.

Ganz besonders freuen sich die Kinder jedes Jahr auf die Glockenzüge an den verschiedenen Haustüren. Tatkräftig begleiteten diesmal zwei Sternsingerinnen zusätzlich unsere «Haus-zu-Haus-Gruppe». Besten Dank! Freundlich wurden wir überall begrüsst und erfuhren alle Begegnungen als Bereicherung und Motivation für unsere Arbeit. Wie jedes Jahr wurde unser Programm mit einem fröhlichen Abendessen im Pfarreiheim abgeschlossen.

Schliesslich konnten wir dieses Jahr dem Verein «Solidarität Schweiz–Peru» von Frau Dr. h. c. Bärtschi 3100 Franken überweisen. Herzlichen Dank für jede einzelne

Spende! Da wir auf nächstes Jahr die Sternsingergruppe gerne in neue Hände übergeben möchten, sollen sich doch interessierte Mütter und Väter bei Frau Engeler (061 401 34 12) oder bei uns melden. Selbstverständlich führen wir die neue Leitung in ihr Amt ein und werden nochmals tatkräftig mitmachen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen SternsingerInnen und ihren engagierten Eltern für ihren Einsatz bedanken. Nun freuen wir uns auf nächstes Jahr und wünschen euch allen ein leuchtendes 2016.

Sibylle Bolli und Therese Beerstecher

Ökumene Oberwil-Therwil-Ettingen



Veranstaltungen
und Gottesdienste

Ökumenisch-meditative Taizé-Feier

am **Sonntag, 28. Februar**, um 19 Uhr in der ref. Kirche in Therwil.

STALDER FRINGELI
ATELIER FÜR KLAVIERBAU
«Wir stimmen Klaviere»
Reinach / Grenchen Tel. 061 711 11 01
K4622908/003-739348

Römisch-katholische Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken



Rosenkranz in der St. Anna-Kapelle

Am **Mittwoch, 24. Februar**, treffen sich die Kommunionkinder zum dritten Vorbereitungsnachmittag. Dieser findet in Kirche und Pfarreiheim statt. Der Rosenkranz wird daher um 17 Uhr in der St. Anna-Kapelle gebetet.

Wandergruppe St. Stephan

Wanderung Donnerstag, 3. März
Rundwanderung von Bad. Rheinfelden zum neuen Wasserkraftwerk und zurück auf der Schweizer Seite nach Rheinfelden. Mittagessen in Rheinfelden Rest. Feldschlösschen am Rhein. Am Nachmittag dem Rhein entlang zurück nach Augst.

Treffpunkt: Tramhaltestelle Therwil
Abfahrt: Therwil ab 9.12 Uhr über Basel nach Rheinfelden.

Billette: Therwil bis Rheinfelden selbst besorgen. ID mitnehmen.

Wanderzeit: Vormittag 1½ Std. Nachmittag 1¼ Std.

Rückfahrt: Mit Bahn ab Rheinfelden oder Bus 61 ab Augst alle 30 Min.

Auskunft: Elsbeth Scherrer, Telefon 061 721 44 64

Anouk Battefeld und Wandergruppe St. Stephan

Kennen Sie St. Gallen?

Ein Nachmittag bei grau & schlau

Am **Donnerstag, 3. März**, um 14.30 Uhr wird Ihnen Astrid Kehl, eine gebürtige St. Gallerin, viel Wissenswertes, Interessantes und sicher auch Neues über ihre Heimatstadt zeigen und berichten. Zum Zvieri gibts keine Bratwurst, sondern eine süsse Spezialität aus St. Gallen, nebst Kaffee und Tee. Ein Fahrdienst steht zur Verfügung. Bitte melden Sie sich im Sekretariat dafür an. Wir freuen uns auf Sie!

Anouk Battefeld und das grau&schlau-Team

Mitten in der Woche durchatmen

Mittwochsgottesdienste

Das ganze Jahr hindurch feiern wir jeweils am Mittwochmorgen um 9.15 Uhr in unserer Kirche einen schlichten Werktagsgottesdienst, der etwa 45 Minuten dauert. Der Gottesdienst ist in der Regel als Kommunionfeier gestaltet, einmal im Monat als Eucharistiefeier.

Für die regelmässig Teilnehmenden ist es eine wunderbare Erfahrung, mitten in der Woche für eine kurze Zeit innezuhalten, einen guten Gedanken aufzunehmen, der Orgelmusik zu lauschen und in dieser Gemeinschaft zu feiern. Wie sagte Dietrich Bonhoeffer: «Eine christliche Gemeinschaft lebt aus der Fürbitte der Glieder füreinander, oder sie geht zugrunde.» Wenn auch Sie ausprobieren möchten, wie viel Kraft diese Dreiviertelstunde zu geben vermag, dann sind Sie herzlich willkommen.

Ursula Witzinger, Organistin

Katholische Kirchgemeinde Ettingen



Anfrage Fahrdienst für die Gottesdienste

(Krankensalbung) am **Wochenende des 5./6. März**

Am Wochenende des 5. und 6. März wird nach dem Gottesdienst vom Samstag, 18 Uhr, und Sonntag, 10 Uhr, die Krankensalbung erteilt.

Gerne würden wir älteren Menschen, welche nicht mehr gut alleine in die Kirche gehen können, eine Mitfahrgelegenheit bieten. Wir suchen Chauffeure und Chauffeusen, die diesen Dienst tun könnten. Bitte melden Sie sich bis **spätestens Mittwoch, 24. Februar**, im katholischen Pfarramt, Telefon 061 721 11 88 oder per E-Mail an info@rkk-ettingen.ch.

Über einige positive Rückmeldungen würden wir uns freuen.

<p>-25% 11.90 statt 15.90 Gerber L'ORIGINAL Original, 800 g</p>	<p>1.80 statt 2.30 Agri Natura Kochspeck geräucht 100 g</p>	<p>-25% 4.20 statt 5.65 Buitoni Pizza la Fina div. Sorten, z.B. Prosciutto e Pesto, 350 g</p>	
<p>-.40 Kiwi Italien, Stück</p>	<p>4.50 Peperoni rot/gelb Spanien, kg</p>	<p>-30% 2.50 statt 3.60 COQdoré Pouletgeschnetzeltes 100 g</p>	
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>			<p>4.20 statt 5.30 Andros frischer Fruchtsaft div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p>

Volg Aktion
Montag, 15. bis Samstag, 20.2.16

<p>10.95 statt 13.90 Familia Muesli div. Sorten, z.B. c.m. plus, 2 x 600 g</p>	<p>-40% 7.45 statt 12.45 Tempo Papiertaschentücher div. Sorten, z.B. Classic, 42 x 10 Stück</p>		
<p>1.70 statt 2.15 Volg Eier-Teigwaren div. Sorten, z.B. Spiralen, 500 g</p>	<p>7.40 statt 9.30 Knorr Gemüse Extrakt div. Sorten, z.B. Gemüse Extrakt fettfrei, 250 g</p>	<p>3.10 statt 3.90 Thomy Senf div. Sorten, z.B. mild, 2 x 200 g</p>	<p>-40% 4.75 statt 7.95 Rhäzünser Mineralwasser mit Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p>
<p>-33% 8.60 statt 12.90 Lipton Ice Tea div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l</p>	<p>8.75 statt 10.95 Red Bull div. Sorten, z.B. 6 x 250 ml</p>	<p>6.50 statt 8.50 WC Ente div. Sorten, z.B. Gel Marine 5 in 1 Original, 2 x 750 ml</p>	<p>-25% 14.40 statt 19.40 Coral div. Sorten, z.B. Black Velvet flüssig, 2 x 1,5 l</p>
<p>7.95 statt 9.55 CARAMELITO BISCUITS 3 x 250 g</p>	<p>16.70 statt 19.70 MASTRO LORENZO KAFFEE div. Sorten, z.B. Crema Bohnen, 2 x 500 g</p>	<p>4.75 statt 5.60 STIMOROL KAUGUMMI div. Sorten, z.B. Wild Cherry, 7 x 14 g</p>	<p>4.55 statt 5.40 HEINZ KETCHUP div. Sorten, z.B. Original, 2 x 570 g</p>
<p>3.95 statt 4.90 LU TUC div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g</p>	<p>6.30 statt 7.95 SALICE SALENTINO DOC Trentacinquesimo Parallelo, Italien, 75 cl, 2014 (Jahrgangsänderung vorbehalten)</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>	
<p>Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.</p>			

Weil Sie wissen, was wir tun.

Gemeindeinformationen

Fasnachtsdang

Schon ist die 99er Fasnacht wieder vorbei. Was am «Schmutzigen Donnerstag» mit dem Kinderumzug angefangen hat, endete am Sonntag, 14. Februar, mit dem Fasnachtsfeuer und dem Reedlischwinge. Eine schöne Fasnacht 2016 war das wieder, trotz des eher unfreundlichen Wetters.



An der Strassenfasnacht waren einmal mehr vielfältige Sujets von der Therwiler Fahne über das Schulhausprovisorium bis hin zur gefällten Linde zu geniessen. Auch die Schnitzelbänggler haben dieses Jahr wieder das Dorf- und Weltgeschehen mit fröhlichen Helgen und spitzen Pointen kommentiert. Herzlichen Dank an alle, die zu dieser tollen Fasnacht beigetragen haben, den Aktiven, den Helferinnen und Helfern im Hintergrund, den Zuschauerinnen und Zuschauern und vor allem dem Fasnachts-Komitee. Wir freuen uns schon jetzt auf die Fasnacht 2017!
Der Gemeinderat



Aufruf: Möbelsammlung für Wohnheim für Asylbewerber

Durch den Anstieg der Asylgesuche in der Schweiz nimmt auch die Anzahl der Flüchtlinge in den Baselbieter Gemeinden zu. Um die vorgeschriebene Aufnahmequote für Asylbewerber/innen zu erfüllen, muss die Gemeinde Therwil weitere Unterkünfte für Flüchtlinge zur Verfügung stellen.

Wir rufen daher die Einwohnerinnen und Einwohner von Therwil dazu auf, uns bei der Einrichtung der Unterkünfte im Wohnheim für Asylbewerber zu unterstützen, indem Sie uns, wenn möglich, folgende Gegenstände kostenlos zur Verfügung stellen:

- Zwei Esstische mit je 4 Stühlen
- Zwei Esstische mit je 6–8 Stühlen
- Vier 3er-Sofas
- Vier 2er-Sofas
- Vier Salontische
- Vier Fernsehgeräte
- Vier TV-Möbel
- 20 Paar Hallenturnschuhe für Männer

Es werden nur Gegenstände in gutem Zustand entgegengenommen, und zwar **heute Donnerstag, 18. Februar, von 13 bis 16 Uhr und am Samstag, 27. Februar, von 9 bis 11 Uhr** im Werkhof der Gemeinde Therwil an der Werkhofstrasse 6.

Wir bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Unterstützung. *Soziale Dienste*

BiBo online: www.bibo.ch

Gemeindeverwaltung:

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
Homepage: www.therwil.ch

Öffnungszeiten:

Mo 8.30–11.30 + 13.30–18.00 Uhr
Di 10.00–11.30 + 13.30–17.00 Uhr
Mi, Do 8.30–11.30 + 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.30–11.30 + 13.30–16.00 Uhr

Gemeindepräsident:

Reto Wolf, Tel. G 061 705 07 04
Sprechstunde: Di 16.30–17.30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Bürgergemeinde:

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: bea.steffen@therwil.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
(jeweils 9–12 Uhr)

Werkhof:

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Do 11.30–12.00 Uhr
Fr 11.00–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr

Gemeindepolizei

Erlenstrasse 33
Telefon 061 721 77 81 / 061 721 77 82
Fax 061 721 77 83
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten:

Mo 16.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–10.00 Uhr
Fr 10.00–12.00 Uhr

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

Gemeindewahlen und Abstimmungen vom 28. Februar

Hinweise zur Stimmabgabe

Im Hinblick auf die bevorstehenden Gemeindewahlen und Abstimmungen vom 28. Februar 2016 – die Abstimmungs- bzw. Wahlunterlagen sind allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden – möchten wir Sie auf folgende Bestimmungen bezüglich der brieflichen resp. persönlichen Stimmabgabe hinweisen:

1. Die ausgefüllten (oder leeren) Stimm- und Wahlzettel sind zusammen in einen neutralen Umschlag mit der Aufschrift «Stimm- und Wahlzettel» zu stecken. Es ist darauf zu achten, dass die Stimm- und Wahlzettel nur in einfacher Ausführung im neutralen Couvert vorhanden sind. Andernfalls müssen alle abgegebenen Stimm- und Wahlzettel für ungültig erklärt werden.
2. Trennen Sie bitte die Stimmzettel nicht voneinander, sondern falten Sie sie nur zusammen. Sie erleichtern damit dem Wahlbüro die Arbeit, weil die Stimmzettel für die Auszählung nicht abgetrennt werden müssen. Hingegen ist die von Ihnen gewählte Liste für die **Wahl der Gemeindekommission** zwingend von den übrigen Listen abzutrennen.
3. Der neutrale Umschlag mit den Stimm- und Wahlzetteln ist zu verschliessen und – zusammen mit dem Stimmrechtsausweis – in das Fenstercouvert zu legen.
4. Der Stimmrechtsausweis ist auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich zu unterschreiben. Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise sind ungültig.
5. Drehen Sie den Stimmrechtsausweis auf den Kopf und stecken Sie ihn so ins Couvert, dass die Anschrift der Gemeinde im Sichtfenster erscheint.
6. Das zugeklebte Fenstercouvert muss nicht frankiert werden. Es kann in jeden **Post-Briefkasten bis spätestens Dienstag, 23. Februar**, (vor der letzten Leerung) oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung bis spätestens am Samstag, 27. Februar, 17 Uhr eingeworfen werden. Später eingeworfene bzw. eintreffende Couverts dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.
7. Die Wahllokale (Gemeindeverwaltung und Foyer Schulhaus Mühleboden) sind wie folgt geöffnet: **Samstag, 27. Februar, von 17 bis 19 Uhr / Sonntag, 28. Februar, von 10 bis 11 Uhr**.
8. Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Busse oder Haft bestraft (Art. 282 bis, Schweiz. Strafgesetzbuch).

Die Gemeindeverwaltung

Baugesuch

Nr. 0317/2016 – GesuchstellerIn: Mutschlechner Frenk, Postfach 72, 4020 Basel, – Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Römerstrasse 45, Therwil – ProjektverfasserIn: ds.architekten, Leonhardsstrasse 38, 4051 Basel.

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Bauabteilung) während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind **bis zum 29. Februar 2016** schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Baselland, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

In **Binningen BL** am 18.11.2015
Kupferschmid, Ronja Florence Tochter der Kupferschmid, Stefanie Beatrice von Krattigen BE, Sumiswald BE und des Kupferschmid, Michel von Sumiswald BE, alle whft. in Therwil.

Veranstaltungskalender 2016

Datum	Anlass / Wer	Ort
28. Februar	Gemeindewahlen und Abstimmungen	Gemeindeverwaltung und Foyer SH Mühleboden
29. Februar 14 Uhr	Computer-Café 60+	Gemeinschaftsraum TherMitte
4. März 20 Uhr	Les Diptik – Clownkunst vom Feinsten (Kultur-Palette)	Aula Känelmatt I
6. März 19 Uhr	Konzert Newa-Ensemble St. Petersburg	Kirche St. Stephan
11. + 12. März	Kinderkleiderbörse	Pfarreiheim Therwil
17. März 19 Uhr	Männerabend: «Ein Spaziergang durchs Leimental» Vortrag von Hans-Jörg Schaad	Güggel Therwil

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte www.therwil.ch.



ABFUHR-TERMINE 2016

Dienstag, 23. Februar	Hauskehricht / Kleinsperrgut brennbar Therwil Ost
Mittwoch, 24. Februar	Sperrgut unbrennbar/Metall, Therwil Ost & West
Donnerstag, 25. Februar	Hauskehricht / Kleinsperrgut brennbar Therwil West
Donnerstag, 25. Februar	Häckseldienst, Therwil Ost & West

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.



Häckseldienst

Donnerstag, 25. Februar 2016

Zur Unterstützung der Kompostierung im eigenen Garten bietet die Gemeinde Therwil einen mobilen Häckseldienst an. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt sowie verholzte Gartenpflanzen.

Das von uns beauftragte Gartenbauunternehmen wird das bereitgestellte Grünmaterial zukünftig immer häckseln, falls dies möglich ist. Sehr nasses Material und Schnittgut mit geringem Holzanteil (Blumenstängel usw.) wird hingegen geschreddert, d. h. es wird – statt mit Klingen kleingeschnitten – mit Hämmern kleingeklopft.

Bitte beachten Sie:

- dass das Häckselgut lose gebündelt oder in offenen Behältern am Strassenrand bereitgestellt wird;
- dass Äste und Zweige 10 cm Durchmesser nicht überschreiten;
- dass das Häckselgut frei von Steinen, Draht und sonstigen Fremdmaterialien ist (Messerbeschädigungen sind teuer und werden in Rechnung gestellt);
- dass lose auf einen Haufen gehäckselt wird. Eine Abfuhr findet nicht statt.

Kosten: Die Gebühr für den administrativen Aufwand der Gemeinde und das Bereitstellen der Infrastruktur beträgt – unabhängig von der Menge – **Fr. 9.–** pro Anmeldung resp. pro Haufen. Dieser Betrag ist in Form von drei Grünabfuhr-Vignetten zu entrichten, die am bereitgestellten Häckselgut zu befestigen sind. Das Häckseln selbst ist gratis, sofern die Beanspruchung von Maschine und Bedienungspersonal nicht länger als eine Viertelstunde pro bereitgestellten Haufen dauert. Jede weitere Viertelstunde wird mit **Fr. 50.–** plus MwSt. in Rechnung gestellt. Obwohl ein Routenplan aufgestellt wird, ist eine Zeitangabe über die Ankunft der Häcksel-equipe nicht möglich.

Anmeldungen nimmt bis **spätestens Montag, 18.00 Uhr, vor dem Häckseltermin** das Sekretariat Bau-Raumplanung-Umwelt entgegen (Tel. 061 725 22 40).

Direkte Anmeldungen an den Unternehmer sind private Aufträge und werden in Rechnung gestellt.
Bauabteilung



Abfuhr

Metal und Sperrgut unbrennbar

Mittwoch, 24. Februar 2016

Das Sperrgut muss mit den entsprechenden Abfallmarken versehen werden:

bis 5 kg Kleingebinde	= 1 Abfallmarke
bis 15 kg	= 2 Abfallmarken
bis 30 kg	= 4 Abfallmarken

Maximale Grösse: 2 m × 1 m × 1 m

> **Nur reines Metall wird gratis abgeführt!**

Nicht abgeführt und stehen gelassen werden:

Elektrogeräte wie Staubsauger, Heizwände, Bügeleisen, Fön, Toaster usw.
Elektronische Geräte wie Computer, PC, Radios, Videogeräte, Fernseher.

Diese Geräte können gratis im Fachhandel zurückgegeben werden.

Grosse Bauteile wie Badewannen, Boiler, Öfen, Lavabos etc. sind Bauschutt und müssen den Servicefirmen oder den Bauunternehmungen mitgegeben werden. Plastikwannen, Plastikkübel sowie Plastikstühle gehören je nach Grösse in die Abfuhr brennbarer Hauskehricht oder Sperrgut brennbar.
Bauabteilung

Feuerwehr 2016

Mittwoch 24. Februar
19.30–22.00 Uhr,
Kader/Tagespikett 2

Dienstag, 1. März
19.30–22.00 Uhr, Atemschutz 1

Donnerstag, 3. März
19.30–22.00 Uhr, Atemschutz 2

Mittwoch, 9. März
19.00–21.00 Uhr, Atemschutz 3

Donnerstag, 17. März
19.00–21.00 Uhr, Of Übung 2



Das Schnitzelbanksingen gibt der Fasnacht viel Würze

Fasnacht kennt viele Facetten. Fasnacht ist viel mehr als der Strassenumzug, Röppli und «Goschdym». Denn Fasnacht sollte auch tief sinnig sein. Am besten kommt dies wohl in den Schnitzelbänken vor. In Therwil sind seit jeher viele «Bänge» unterwegs.

Wie in der letzten Ausgabe versprochen, wollen wir in dieser Nummer dem geschriebenen Wort mehr Gewicht geben. Und haben uns durch die «Zedel» durchgelesen. Wir hätten einen ganzen BiBo mit pointierten Schnitzelbängen publizieren können. Wir müssen uns, aus verständlichen Platzgründen, auf einige Verse beschränken. So meint «Dr Därwiler Dursli»:

*Für si Barteo. O, Landrot und gegä Basel – dr Oski isch a Kämpfer
Doch im BiBo versetzt dr Gregger ihm a sattä Dämpfer
G'sehs doch i – zwüsche Lieschtel und irgendneumä
Chasch no lang vomenä SVP-Gmeindrot träumä*

Und die «Verbundenheit» zu Ettingen kommt hier zum Ausdruck:

*Uf em Velowäg nach Ettigä schint jetzt z'Nacht au d'Sunnä
Die Strecki het dank dä neuä Lampä an Sicherheit gwunnä
Doch d'Ettiger hän Müeh – si düen vo Schmäzä stöhnä
An so viel Licht – müen die sich – zerscht no gwöhnä*

Und das «Guggerdorf» ist auch den «99er Ungradi» ein Sujet wert:

*Bim Sutter Begg gits Eierbrötli – mit Schrube dinn
Sone Brötli äxtra z'chäufä – das macht doch kei Sinn
Wieso die Schrube dinne isch – das haut euch vom Hogger
Die Brötli kömme uss Ettige – dort het jede e Schrube logger*

Und selbstverständlich darf «König Fussball» nicht fehlen:

*S'Präsidium vo dr FIFA isch neu z'vergäh
Sie würde gärn wieder e Walliser näh
Mir kenne öber da schafft miteme Lache
Das würd dr Imbode Roland sicher au no mache*

Von den «99er Bäsefrässer» haben wir uns für folgende Bänge entschieden:

*Das Fasnachtsujet z'Basel macht de äinte häillos Müeh.
Jä heisst s: Mmir mache dicht? Mir mache zue? – Was hän denn die?
Am FCT-Oktoberscht wäiss schliessig jede Wicht:
Am Morge sind die äinte zuer, die andere nüm ganz dicht.*

*Mir singe nüt vo dr Jäggi, nüt vom Kim, nüt vom Obama,
und au käi Wort vom Gregger Gschwind und käins vom Dalai Lama,
mir singe nit vo Prominänz, syg s ussland oder d Schwyz.
Au wenn sy s wett, mir singe ganz bestimmt nit vo der Gitz.*

Wir erlebten die «99er Wäbstübler» im «Bahnhöfli» (siehe Foto) beim Schnitzelbank-Singen. Und haben diesen Vers für unsere Leserschaft herausgepickt:

*Am Jugendkulturaag het me wild tanz, gschraue und euphorisch glacht
Ich sags euch – d'Ines Köbel häts nit besser gemacht
S'Liecht isch hell gsi und Musik luut
Und Meitli sind gstylet gsi wies Buebedorf Ruth*



Ob Guggemusik beim Platzkonzert auf dem Dorfplatz oder die «99er Wäbstübler» beim Singen im «Bahnhöfli» – die Therwiler Fasnacht ist vielseitig und einzigartig. Fotos: Küng



Und sie verabschiedeten sich von den Zuhörern wie folgt:

*So, das wärs gsi, mir sage tschau
Mir 4 Wäbstübler und dr Mulhamed auf
Bevor mir zruug gönd in unsere Mulwurfhuffe
Dien mir no 5 Bierli suffe*

Dass Therwil, trotz Stadtgrösse, ein Dorf geblieben ist ... wir lesen, was «99er Schlitz Öhre» meinen:

*Mol Dorf, mol Stadt, mol Dorf, mol Stadt
Das Hie und Här hän mir langsam satt,
Es Hotel fählt, das isch doch kei Sach
S'Hundeheim vom Kienzi wird zum Grand Hotel Forälläbach.*

*Für Singles wärs dr absoluti Hit,
Bim Uschecke kriegä si no e chllins Hündli mit.*

Und natürlich ist die Dorfpolitik stets ein Thema – oder eben «Bangg» – wert:

*Mir hän vrno und sind schockiert,
Dass d'Gitz für dr Gmeindrot kandidiert,
Die tuet doch nur in d'Politik investierä,
Damit si ihre Brocki cha subventionierä.*

*Am Umzug cha sie keine Plakettä me verschaufä,
Si muess jetzt mit ihrem Walplakat umeläufä.*

Auch von den «99er Rotznasä» haben wir einen «Zedel» erhalten. Wir zitieren:

*Diana Schroth wer kennt sie nit,
Het dr neuu Schwimmfisch kreiert – i finds dr Hit,
Bund und Hipp, nur ein duet klage,
Am Pape Karli ischer z'gross zum trage.*

Und das Schlusswort soll den «Schiiheilige» gehören:

*Hello – I am Angelo Borer vo Därwil Switzerland
And now au in de USA bekannt
Steppe tueni hüte sicher nid for you
I am de Bluetsbrueder from the Winnetou.*

Und zum Abschluss noch ein Vers, der politisch «brisant» sind ... aber wie erwähnt: Fasnacht respektive Schnitzelbänke dürfen, ja sollen auch eine politische (durchaus kritische) Mitteilung beinhalten!

*E Verein in unserem Dorf sisch nit zum sage
Muess jetzut leider e neuu Uniform trage
D'Sennehemli sind verbote ihr müend guet loose
D'Alphorn Gruppe muess jetzt in de Burkas bloose*

Die BiBo-Redaktion bedankt sich auf diesem Weg bei allen 99ern-Fasnächtlern für die superbe Kooperation sowie Mit- und Zusammenarbeit. Und wir freuen uns schon jetzt auf die kommende Fasnacht 2017!
Georges Küng

Parteien

SP Therwil

Die Meinungen sind gemacht, jetzt an die Urne!

Zwar werden immer noch Leserbriefe vor allem zu den eidgenössischen Abstimmungen aber auch zu den Kandidierenden in den Gemeinden geschrieben. Die Meinungen zu diesen Urnengängen dürften aber weitgehend gemacht sein. Wichtig ist es deshalb, nicht nur eine Meinung zu haben, sondern auch tatsächlich abzustimmen und zu wählen.

Deshalb: Lassen Sie sich von Ihrer Überzeugung leiten, dass das gleiche Recht für alle in der Schweiz Lebende gelten muss und dass die Verhältnismässigkeit ein Grundprinzip unseres Lebens ist und legen Sie deshalb ein überzeugtes NEIN zur Durchsetzungsinitiative in die Urne.

Auch Ihre Meinung, dass gutverdienende heterosexuelle Paare keiner finanziellen Unterstützung bedürfen, führt zu einem Nein, nämlich zur Ehestrafe.

Wenn auch Sie keinen zusätzlichen Nord-Süd-Autobahnschwerverkehr, sondern für Güter die bald fertiggestellte NEAT vorgesehen haben, ist ein Nein zur zweiten Gotthardröhre logisch.

Auch Sie sind der Meinung, dass die Spekulation mit Lebensmitteln unethisch ist und zum Hunger in der Welt beiträgt und wissen, dass viele Firmen und Regierungen so denken. Ein Ja zur Spekulationsstop-Initiative ist die Folge.

bleiben noch die Gemeindewahlen: Dass die Gemeinde so gut dasteht, ist auch den beiden SP-Vertretungen im Gemeinderat zu verdanken. Setzen Sie diese Tradition mit der Wahl der bestens ausgewiesenen Barbara Walsoe und Virginie Villinger fort. Auch die vielseitig qualifizierten Kan-

didierenden der Liste 2 (SP) werden sich zum Wohl der Gemeinde einsetzen.

*SP Therwil – für alle statt für wenige!
www.sp-therwil.ch*

Vereine

Leimentaler Ornithologenhock



Am Leimentaler Ornithologenhock treffen sich alle, die Freude an der Natur haben. Bei den Vorträgen bekommen Sie interessante Informationen aus spezifischen Lebensräumen von Vögeln, Tieren und Pflanzen, und Sie erleben hautnah mit, was Biodiversität ausmacht. Und zwar am:

Dienstag, 23. Februar, 20 Uhr in der Aula der Mehrzweckhalle, Therwil.

Es erwartet Sie eine interessante Präsentation über den Steinkauz, der in der

Nordwestschweiz vor fast dreissig Jahren ausgestorben ist. Im Elsass und in Südbaden haben aber kleine Bestände überlebt. Der Steinkauz bevorzugt strukturreiche Landschaften mit Hochstammäbäumen und extensiv bewirtschafteten Wiesen.

Das trinationale Artenförderungsprogramm «Steinkauz und Obstwiesen» hat zum Ziel, die kleine Eulenart hier wieder anzusiedeln. Der Naturschutzbiologe Lukas Merkelbach koordiniert das Steinkauz-Projekt. Er informiert uns über den Stand des Steinkauz-Förderprogramms, berichtet über die grenznahen Bruterfolge und die Bedürfnisse, welche der Steinkauz an seinen Lebensraum stellt, und er zeigt auf, welche anderen Vogelarten und Tiere ebenso von den Schutzmassnahmen profitieren. Zudem geben wir Ihnen auch Informationen über unsere Vereinstätigkeit in diesem Jahr. Anschliessend werden wir noch gemütlich zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen. Alle, die sich für unsere

Natur interessieren, sind herzlich willkommen. Auf www.nvtherwil.ch gibt es immer aktuelle Informationen.

Natur- Vogelschutzverein Therwil

Schlussbericht zum Därwiler Kehrausball 2016

Am Freitag, 12. Februar 2016, ging mit dem traditionellen Därwiler Kehrausball die diesjährige Därwiler Fasnacht dem Ende entgegen.

Auch in diesem Jahr hat das Organisationskomitee wiederum etwas Neues ausprobiert. So wurde zugunsten einer Guggenparty ganz auf eine Live-Musik verzichtet und der ganze Anlass nur in der Halle durchgeführt.

Die Idee mit der Guggenparty schien angekommen zu sein, denn es verwandelten 600 Besucher die Therwiler Mehrzweckhalle in eine fasnächtliche Festhalle um. Die Bar war aber unglücklich platziert und hier wird sich das Organisationskomitee

FDP

Die Liberalen

Liste 1

Engagement und Kompetenz für die Gemeindekommission



Vereine

entsprechende Gedanken machen und die Bar wieder umplatzen.

Wir danken allen Besuchern für die tolle Stimmung und den Besuch. Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei den Anwohnern für ihr Verständnis.

Bedanken wollen wir uns auch bei unseren neun Guggenmusikern, der Samba-Schnoogge, Therwil, den Aggrässeni, Laufen, der Furzugge, Reinach, den Ziggedreet, Basel, den Häxeschranzer, Gebenstorf, den Ermitage-Schränzer, Arlesheim, den Hirzefäger, Breitenbach, der Jugendgugge Grafitti-Spukker, Reinach und den Schwarzbuebe-Schränzer Nuglar. Sie haben einen grossen Beitrag für die tolle Stimmung und für ein tolles Fest geleistet, euch ein ganz grosses Dankeschön.

Ein ganz grosser Dank geht auch an unsere Helfer, speziell auch unsere Ringerfreunde vom ASFC Basel, die uns in der zweiten Schicht und beim Aufräumen unterstützt haben. Ohne euch wäre ein solcher Anlass gar nicht durchzuführen, danke, danke, danke.

Der Därwiler Kehrausball 2017 findet dann am Freitag, 3. März 2017, statt. Das Organisationskomitee des Därwiler Kehrausballs



Fasnachtsferien

Die Bibliothek bleibt während den Fasnachtsferien geschlossen (**bis Samstag, 20. Februar**).

Verlängerungen können Sie auf Ihrem Konto via Homepage www.bibliothek-therwil.ch vornehmen.

Am Montag, 22. Februar, 15 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen schöne Fasnachts-tage!

Geschichtenstunde für die Kleinen

Am **Mittwoch, 24. Februar**, sind wieder alle Kinder von **14.30 bis 15 Uhr** zur Geschichtenstunde eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf euch!
Das Bibliotheksteam

99er-Räbliüs Ganztagswanderung
Donnerstag, 25. Februar

Sammlung **9.30 Uhr** Therwil Zentrum, Abfahrt 9.42 Uhr
Wir fahren bis auf die Chrischona. Von dort geht es Richtung Rührberg und hinunter nach Inzlingen. Ca. 1½ Std. Dort werden wir in der Krone zum Essen erwartet. Einheitsmenü ca. 17 Euro. Zurück geht es dem Aubach entlang nach Riehen hinunter, ca. ¾ Std. An- und Heimreise Zone 2 oder U-Abo-Bereich.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Ausrüstung gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke. Pass oder ID und Euro nicht vergessen. Anmeldung bis **Dienstag, 25. Februar, 18 Uhr** bei margrit.vent@intergga.ch oder Tel. 061 721 58 90.

Wanderdaten 2016

10. und 31.3./21.4./12.5./23.6. (Grill), Freitag 3.6. Ausflug mit Car und Schiff auf dem Rhein.

Wanderleitung Margrit Thiévent

SeniorInnen

THERWIL VITAL

Unser gemeinnütziger, politisch unabhängiger und konfessionell neutraler Verein sucht Helferinnen und Helfer.

Sie sind pensioniert, rüstig und verfügen über Freizeit, die Sie gerne hie und da für betagte Seniorinnen und Senioren, die Hilfe benötigen, einsetzen möchten – dann sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Ihr Einsatz wird mit einem bescheidenen Betrag entschädigt. Doch der viel grössere Lohn für Ihre Tätigkeit sind die vielen schönen Begegnungen und die grosse Dankbarkeit der Hilfe-Empfänger.

Gerne gibt Ihnen Frau Esther Mendoza, Tel. 061 721 80 33, (Mo 9–11 Uhr, Mo–Fr 18–19 Uhr) Auskunft oder Sie besuchen uns im Internet unter www.therwilvital.ch.
THERWIL VITAL freut sich auf Sie

Gymnastik für Junggebliebene unter dem Patronat der Pro Senectute

Kontaktadressen:

Rosmarie Voigt Mascarenhas, Telefon 061 723 18 50, Gymnastikraum Mehrzweckhalle, jeweils **montags, 14.20 bis 15.20 Uhr**.

Doris Heinzmann, Telefon 061 411 50 26, Gymnastikraum, Mehrzweckhalle, jeweils **freitags, 9.15 bis 10.15 Uhr**.
(Männer) Silvia Wetzler, Telefon 061 721 26 58, Mehrzweckhalle, Erdgeschoss, jeweils **mittwochs, 14 bis 15 Uhr**.

Pro Senectute BS/BL Tänze aus aller Welt

Möchten Sie gerne Tänze aus vielen europäischen Ländern kennenlernen? Kommen Sie vorbei und tanzen Sie mit in unserer fröhlichen Runde.

Tag/Zeit:

jeden Montag von 14.30 bis 15.45 Uhr (nicht während den Schulferien)

Ort:

Kath. Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33

Kosten:

Fr. 123.– pro Semester (Schnupperstunde gratis)

Leitung:

Doris Sitek, Tanzleiterin, Tel. 061 721 75 20

Nordic Walking 50 plus mit Lilly Schmid

Start: Montagmorgen beim Mühleboden-Schulhaus

Sommerzeit: 9 Uhr
Winterzeit: 9.30 Uhr
Telefon 061 721 32 19

Dies und Das



Kinder-Spiel-nachmittag im «Guggel» in Therwil

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus «Guggel», Therwil

Wer: Kinder ab ca. 18 Monaten bis zum Kindergartenalter

Was: Gemeinsam spielen, singen, malen und Geschichten hören

Wie: Voranmeldung erwünscht (begrenzte Platzzahl)

Wie viel: Fr. 5.– pro Kind und Nachmittags (inkl. Zvieri, exkl. Versicherung)

Daten: 23. Februar

8. und 15. März

5. und 19. April

3., 17. und 31. Mai

14. und 28. Juni

Zeit: Nachmittag von 14 bis 17 Uhr

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Diana Vogrig Telefon 061 722 05 38
Natel 077 431 94 61

Verena Hauser Telefon 061 721 54 64
Natel 079 393 09 24

Doris Iberg Telefon 061 402 01 67
Natel 079 529 11 74



Les Diptik

Clownhandwerk vom Feinsten

Die Fribourgerin Céline Rey und der Amerikaner David Melendy lernten sich an der Scuola Teatro Dimitri im Tessin kennen. Beide absolvierten dort eine Ausbildung in Bewegungstheater.



Im Circus Monti machten sie ihre ersten Gehversuche als Clownduo. In vielen Auftritten verfeinerten sie ihr Spiel und entwickelten die Charaktere ihrer Figuren weiter. 2014 gewannen sie am Basler Zirkusfestival Young Stage die Bronzemedaille. In ihren Programmen vermischen sich Musik, Akrobatik und clowneskes Spiel auf absurd poetische Weise. Im Herbst 2015 entstand ihr neues abendfüllendes Programm «Hang up», mit dem sie seither in der Kleinkunstszene unterwegs sind. Wie sie da in ihren Mänteln hängen, in der Luft und zwischen den Welten, hilflos einander ausgeliefert und doch aufeinander angewiesen: Das ist clowneske Kleinkunst in Vollendung!
Les Diptik treten in Therwil auf und zwar **am Freitag, 4. März, um 20 Uhr in der Aula Känelmatt I**

Der Eintritt beträgt Fr. 28.– für Erwachsene, Fr. 18.– für Jugendliche. Vorverkauf in der Dorf-Drogerie Eichenberger oder bei www.kulturpalette.ch; Abendkasse. Dies ist eine Veranstaltung der Kultur-Palette Therwil, mit Unterstützung durch die «MOBILIAR».

Leserbriefe

Härzlige Dangg an alli Schnitzelbänggler vo dr Därwiler Fasnacht

Liebe Fasnächtler

Ich habe mich sehr gefreut, dass ihr an der diesjährigen Därwiler Fasnacht auf einem so guten Niveau über mich gesungen habt. So in euren Schnitzelbänggen vorzukommen, ist für mich wirklich eine Ehre.

Liliane Gitz, Therwil

Reaktion auf die Leserbrief vom 11.2.16

Ich bin erstaunt über die Reaktionen in der letzten Ausgabe.

Zum einen geht es den Personen nicht um den Inhalt, nein, es geht einzig und alleine darum, etwas gegen die SVP schreiben zu können.

Ich bin parteilos und wähle unabhängig basierend auf dem Sachverhalt einer Vorlage. Jeder, der nicht das wählen geht, von dem er persönlich überzeugt ist, ist ein Sklave einer Partei und/oder unterliegt einem Gruppenzwang.

Zum «bösen Angriff», was Frau Monika Tsai schrieb: Sie finden den respektlosen Leserbrief von Frau Diana Marku also völlig i.O.? Dann gehören Sie wohl auch zu den Menschen, die rücksichtslos auf andere losgehen, um ihre eigene Unzufriedenheit auszudrücken.

Am 28.2.16 werde auch ich an die Urne gehen und frei von Parteien, Medien, Propaganda etc. meine Meinung kundtun. Ich kann das jedem empfehlen. Dazu gehört auch die Zeit, um sich das Abstimmungsbüchlein genau durchzulesen und sich sachlich zu informieren, und nicht jeden Blödsinn zu glauben, was einem überall erzählt wird.

R. Gschwind, Therwil

Alle gegen die Durchsetzungsinitiative

Die, welche sich vehement mit Gegenargumenten von der Stange versuchen zu rechtfertigen, wie z.B. dass es unverhältnismässig ist, und der Rechtsstaat ausgehebelt wird (Härtefall-Klausel), Menschenrechte verletzt werden, dass die Initiative im Konflikt mit dem Völkerrecht ist, nicht vereinbar mit der Europäischen Menschenrechtskonvention und dem Freizügigkeitsabkommen mit der EU etc. haben nicht mit einem einzigen Gedanken der Opfer von schweren Verbrechen wie Kinder- oder Frauen-Vergewaltigungen, Mord, Tötung, etc. gedacht. Es ist ihnen völlig egal, dass die Täter nach ihrer Verurteilung weiterhin in der Schweiz bleiben dürfen und wie viele von ihnen wieder rückfällig werden. Somit wird das Opfer gleich doppelt bestraft. Vor dem Gesetz sollten alle gleich sein, doch haben oft die Opfer das Nachsehen, da Täter u.a. dank der EMRK besser geschützt werden. Wenn Gegner mit Folgendem kommen: 1. Apfel klauen mit unerlaubtem Betreten und leichter Sachbeschädigung (Ist der Tatbestand Art. 139, Art. 144 und Art. 186 StGB NICHT erfüllt, da geringfügiger Wert nach Art. 139 i.V.m. Art. 172 StGB (privilegierender Tatbestand). 2. Der Bezug von zu viel Kindergeld oder Sozialgeld (Fahrlässiges handeln ist nicht strafbar, muss zurückgezahlt werden). 3. Mehrfache Verkehrsübertretungen (gelten nur als Vorstrafen). Nicht eine Ausschaffung! Ein Vergleich: In islamistischen Ländern wird ein einfacher Strassenraub gleich mit Tötung, Kreuzigung, kreuzweisem Abhacken von Hand und Fuss oder Vertreibung geahndet. Ein Ja für die Durchsetzungsinitiative ist ein Ja für den Opferschutz und somit auch dem Schutz der Schweizer Bevölkerung.

Urs Wiedenbacher, Therwil

NEIN zu dieser unschweizerischen Initiative

Am Abstimmungswochenende vom 28. Februar geht es um viel. Mit der Durchsetzungsinitiative greift die SVP unseren Rechtsstaat an. Sie will mit den Grundre-

geln der direkten Demokratie brechen und die Gewaltenteilung, eine elementare Spielregel, über Bord werfen. Um dieses Ziel zu erreichen, machen die Initianten mit ihrer Schäfchenkampagne Stimmung gegen Ausländer. So geben sie an, 70% der Gefängnisinsassen seien Ausländer. Auch wenn diese Aussage an sich korrekt sein mag, wird die Zahl bewusst missbraucht. Denn ein Grossteil dieser Ausländer hat gar kein Aufenthaltsrecht in der Schweiz und wäre damit nicht von der Initiative betroffen. Was will man bei diesen Personen erreichen? Sie hatten gar ein Recht hierzubleiben. Nur rund 20% der verurteilten Gefängnisinsassen sind Ausländer mit Aufenthaltsrecht (z.B. Secondos), welche damit potenziell neu ausgeschafft werden könnten.

Bitte gehen Sie abstimmen und legen ein NEIN zu dieser unschweizerischen Initiative ein!

Markus Keller, Kandidat Gemeindekommission Therwil, Liste 5, CVP

JA zur Durchsetzungsinitiative

Zwei Jugendliche mit Migrationshintergrund (Ausländer!) quälten im Alterszentrum Weiherweg Basel zwei wehrlose, hilfsbedürftige Betagte, indem sie diesen mit einem Rahmbläser Rahm in den Mund spritzten und ihre Tat mit dem Handy aufnahmen. Die Opfer befürchteten daran zu ersticken. Der Vorfall hätte auch tatsächlich mit dem Tod enden können. Die Täterinnen erhielten eine bedingte Geldstrafe von Fr. 300.–, obschon sie mit dieser Tat den Tod der Betagten in Kauf genommen haben. Ein Fall wie er leider fast täglich vorkommt. Hier stellt sich doch die Frage, wie die Initiativgegner Menschenrechte, Rechtsordnung und Rechtsstaatlichkeit Opfern gegenüber auslegen? Längst werden Polizisten und Beamte von kriminellen Ausländern ausgelacht, verhöhnt und bedroht, im Wissen, dass man ihnen zu meist mit Milde begegnet. Äusserst suspekt auch, wie die Classe politique, Hilfswerke und Initiativgegner allgemein bei Ausländerkriminalität sofort nach Straf-milde, Menschenrechten und Verhältnismässigkeit rufen und so Täterschutz betreiben. Der Vorfall Weiherweg zeigt einmal mehr, dass nur mit einem JA zur Durchsetzungsinitiative die einmal angesehene, achtbare CH-Rechtsordnung wieder hergestellt werden kann. Wer Täter statt Opferschutz betreibt, wie die Initiativgegner, macht sich der Verbrechen mitschuldig. Absurd auch deren Behauptung, die Initiative schwäche die Wirtschaft, da Unternehmen nicht mehr in der Schweiz investieren. Unternehmen wünschen sich wohl eher eine sichere, ehrbare Schweiz, die rigoros gegen Verbrecher vorgeht, und sicher nicht eine Kuscheljustiz gegenüber kriminellen Ausländern. Ein JA zur Durchsetzungsinitiative sendet das einzig richtige Signal: keine Duldung krimineller «Gäste».

H.J. Ringgenberg, Therwil

Reto Wolf

bisher



Dora Weissberg

bisher



Ein dynamisches, eingespieltes Team wieder in den Gemeinderat

28. Februar 2016



www.fdp-therwil.ch

Glas-klarer Vorteil.

10% RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 31.3.2016, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

HASLER FENSTER

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil, 061 726 96 26, haslerfenster.ch



Gemeindewahlen

**FDP.Die Liberalen Therwil
In die Gemeindekommission**

Martin Schreier



Ich, 50, lic. rer. pol., bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin in Therwil aufgewachsen. Ich arbeite bei einer Grossbank als Berater von institutionellen Kunden und Pensionskassen. Ehrenamtlich engagiere ich mich als Vorstandsmitglied und Kassier des Schweizerischen Roten Kreuzes, Basel-Stadt, und im Vorstand des Vereins Pro Birsigtalbahn. Am wichtigsten sind mir eine weitsichtige und verantwortungsvolle Politik, ein haushälterischer Umgang mit den Finanzen und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen.

Edith Thalmann



Ich bin 1970 geboren und in Oberwil aufgewachsen. Seit vier Jahren wohne ich mit meiner Tochter in Therwil. Ich arbeite als Kommunikationsleiterin in Basel, und meine Tochter besucht die Primarschule. Sie wird liebevoll in einer lokalen Tagesstätte betreut. In der Gemeindekommission möchte ich mich lösungsorientiert für ein lebendiges und sicheres Therwil einsetzen. Die Verkehrssicherheit liegt mir besonders am Herzen. Ferner ein starkes Bildungswesen, das zugleich eine ausgewogene schulergänzende Betreuung ermöglicht.

Kurt Tinner



Nach mehrjährigem Auslandsaufenthalt lebe ich, 68, seit 1978 in Therwil. Als diplomierter Schreinermeister war ich bis zu meiner Pensionierung Geschäftsführer eines KMU mit 50 Mitarbeitern in Therwil. Ich bin für ein gutes Bildungsangebot sowie Sport und die Nachwuchsförderung. Ebenso für die Unterstützung des lokalen Gewerbes und gute Rahmenbedingungen für alle Unternehmer. Auch Wohneigentumsförderung sowie genügend zahlbare Mietwohnungen sind mir wichtig.

CVP Therwil

Aufruf zum Wählen und Abstimmen

Die CVP bittet alle Wählerinnen und Wähler, die noch nicht gewählt und abgestimmt haben, dass sie von ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch machen. Nur wer wählt, kann unsere Politik aktiv mitgestalten. Jedes Votum ist besser als die «Faust im Sack». Natürlich freuen wir uns, wenn Sie bei den Gemeindewahlen unsere starke CVP Liste 5 in die Urne legen. Möglichst unverändert, denn bei diesen Proporzahlen zählt jede Stimme, die Sie

damit der CVP und ihren hervorragenden Kandidierenden für die Gemeindekommission anvertrauen. Darum Liste 5. Für die Wahl in den Gemeinderat empfehlen wir Ihnen unsere drei Bisherigen: Rolf Frei, Thomas Kamber und Beat Zahno. Bei den eidgenössischen Abstimmungen bitten wir Sie um ein überzeugtes NEIN zur sog. Durchsetzungs Initiative, und für ein ebenso überzeugtes JA zur Abschaffung der Heiratsstrafe. Die CVP empfiehlt auch ein NEIN zur «Spekulationsinitiative» und mehrheitlich ein JA zum Sanierungsvorschlag für den Gotthard Strastunnel.

*CVP Therwil
Die Ortspartei «Für e Dorf wo läbt»
www.cvp-therwil.ch*

Leserbriefe

Marisa Imboden wieder in die Gemeindekommission

Vor bald zehn Jahren habe ich Marisa Imboden kennen und schätzen gelernt. An ihr bewundere ich stets, dass sie nebst ihrem Vollzeitpensum bei der Gemeindeverwaltung dennoch die Zeit findet, sich für ihr Dorf einzusetzen. Sei dies politisch aktiv in verschiedenen Kommissionen, als Mannschaftsmitglied der Därwiler Feuerwehr oder im Organisationskomitee für das Landfest 2017. Beruflich bedingt kennt Marisa auch die direkten Auswirkungen der Politik auf ihre Arbeit und kann so ihre Erfahrungen mit den täglichen Aufgaben in ihre Kommissionsarbeit einbringen. Marisa war noch sehr jung, als sie sich entschied, in der Dorfpolitik mitzumischen und ist heute, nach neun Jahren, immer noch voller Herzblut dabei. Ich empfehle Ihnen Marisa Imboden für die Wiederwahl in die Gemeindekommission und somit 2 x auf jeden Stimmzettel!

S. Christen, Therwil

Reto Wolf – unser Presi

Wir freuen uns sehr, dass sich Reto Wolf wieder zur Wahl in den Gemeinderat zur Verfügung stellt. Seit Oktober 2002 ist er als Gemeinderat und seit September 2011 als unser «Preisi» tätig. In dieser Funktion bringt er sein Wissen und seine Persönlichkeit ein, um unser Dorf, mit inzwischen über 10000 Einwohnern, durch schwierige und gute Zeiten zu bringen. Reto Wolf stellt sich der Verantwortung in seinem Ressort: Präsidiales, Kommunikation und Finanzen. In dieser wichtigen Aufgabe ist er bestrebt, die zurzeit schwierigen finanziellen Herausforderungen zu lösen. Mit zukunftsweisenden Ereignissen – wie der Spatenstich zu den Bauarbeiten für das Wylmattschulhaus – verfolgt er das Ziel einer attraktiven, zukunftsorientierten und lebendigen Wohngemeinde. Er ist offen und mit allen, die ihn im Dorf treffen, stets zu einem guten Gespräch bereit.

Verena und Hansjörg Lüscher, Therwil

Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL und KIRCHE

Warum ich Marisa Imboden wähle ... fragen Sie sich?

Marisa Imboden zählt zu den jüngeren Gemeindekommissionsmitgliedern und kann trotzdem schon einen beachtlichen Rucksack an politischem Know-how präsentieren.

Seit ungefähr fünf Jahren ist sie in der Gemeindekommission, ausserdem ist sie in die Fachkommission für Kinder und Jugendförderung gewählt worden und zusätzlich Parteileitungsmitglied der CVP Therwil.

Marisa Imboden kennt das Dorfleben und die aktuellen Geschehnisse in unserem Dorf. Sie weiss, wo es Probleme und Herausforderungen gibt, was bereits gut läuft und nicht zwingend verändert werden muss, oder was die Gemeindepolitik in den letzten Jahren erreicht hat.

Marisa lebt nicht nur in Therwil, sie lebt auch für Therwil. Sie engagiert sich aktiv und dies nicht nur in der Politik!

Marisa Imboden setzt sich für unser Dorf ein. Genau deshalb wähle ich am 28. Februar 2x Marisa Imboden!

Helen Bugmann, Therwil

Gewählt wird nicht am Biertisch

In lockeren Gesprächsrunden am Biertisch oder auch anderswo fällt auf, dass meistens alle alles besser wissen als unsere Politiker. Nur schade, dass all diese Besserwissenden nicht politisch aktiv sind, denn dann müsste eigentlich ja auch die ganze Politik viel besser werden.

Spass beiseite: Es ist doch bedauerlich, dass ein grosser Teil an wertvollem politischem Potenzial brachliegt, weil man aus beruflichen, familiären oder andern Gründen sich keine Zeit nimmt für eine Beteiligung am politischen Leben oder wenigstens zum Abstimmen und Wählen. Bei den Ersatzwahlen vom 26. April 2015 für den Gemeinderat und den Schulrat von Therwil lag die Wahlbeteiligung bei 19,94 %. Ein einfacher Neustart für die angesprochenen passiven Politikexperten: Bitte beteiligen Sie sich an den wichtigen eidgenössischen Abstimmungen und an den kommunalen Wahlen vom 28. Februar, sei es per Post oder an der Urne. Danach werden sie die Resultate mit einem viel besseren Gefühl zur Kenntnis nehmen. Unsere Dorfgemeinschaft verdient es, nicht nur von einer Minderheit der Stimmberechtigten erkoren zu werden. Und am besten wählen Sie kompetente Persönlichkeiten, wie Gemeindepräsident Reto Wolf und Gemeinderätin Dora Weissberg sowie in die Gemeindekommission die fähigen und engagierten Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste Nr. 1 der FDP.Die Liberalen.

Beat W. Müller, Therwil

Der 28.2.2016 steht vor der Türe

Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen unsere Liste 5 wärmstens zu empfehlen. Haben wir doch wiederum 15 sehr motivierte und fähige Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich zur Verfügung stellen. Alle 15 würden sich natürlich über Ihre Stimme sehr freuen.

Sie hätten es auch verdient. Zögern Sie nicht, Sie können ohne schlechtes Gewissen die Liste 5 CVP einlegen.

Rolf Frei, Therwil

Dora Weissberg Gemeinderätin für die FDP Therwil

Im letzten Jahr wurde Dora Weissberg mit einem hohen Stimmenanteil neu in den Gemeinderat gewählt. Sie übernahm die Ressorts Kultur, Vereine, Friedhof und Sicherheit und hat sich in kurzer Zeit sehr gut mit den diversen Dossiers vertraut gemacht. Ihre frühere Aufgabe als leitende Staatsanwältin in Basel war ein guter Einstieg, insbesondere, was das Ressort Sicherheit anbelangt.

Die fröhliche und sympathische Art von Dora Weissberg kommt sehr gut an und man spürt ihre Begeisterung für die Herausforderung in ihrer neuen Aufgabe, z.B. bei der Kommandoübergabe Feuerwehr, der Sportlerehrung und der Verleihung des Ehrenpreises der Gemeinde. Sie verdient unser Vertrauen. Wählen Sie Dora Weissberg wieder in den Gemeinderat!

Verena und Hansjörg Lüscher, Therwil

Mein Gedanke zur Wahl der Gemeindekommission

Geht es Ihnen auch ab und zu wie mir? Ich verstehe den Inhalt und vor allem die Konsequenzen aus Sachvorlagen, welche zur Abstimmung gelangen, nicht immer. Es ist schwer, ohne sich auf Fachleute, Parteien, Verbände oder sonst welche Interessensgruppen zu verlassen, eine eigene Meinung zu bilden.

Im Dorf habe ich schon Dinge und Massnahmen gesehen, da habe ich den Kopf geschüttelt, die Nase gerümpft, ja mich sogar genervt.

Meine Reaktion darauf war, ich habe begonnen, mich mehr und früher um Dinge zu interessieren. Dabei habe ich festgestellt, dass es gar nicht immer so ist, wie es scheint! Es gibt bei uns viele Menschen, die arbeiten an ausgewogenen, richtigen Entscheidungen. Ja genau, «richtig» ist sehr relativ. Je mehr Informationen vorliegen, desto schwieriger fällt es oft, die «richtige» Entscheidung zu treffen. Es gibt für gewöhnlich so viele verschiedene Aspekte.

Deshalb habe ich mich entschlossen, für die Gemeindekommission zu kandidieren.

Mithelfen, die «richtigen» Entscheidungen zu finden. Das ist mein Ziel. Ich hoffe, dass ich mit Ihrer Unterstützung einen Beitrag an die gute Entwicklung unserer Gemeinde leisten kann.

Thomas Schaad, Therwil

Motiviert in die CVP

Politisch gesehen stecke ich noch in den Kinderschuhen. Trotzdem möchte ich den Schritt wagen und mich für unser Dorf einsetzen.

In den letzten Tagen wurde ich oft nach meiner Strategie gefragt, oder was genau ich verändern möchte. Strategie gebe ich zu, steht noch keine, auch das Rad neu erfinden ist nicht mein Plan. Ich möchte Bedürfnisse erkennen und Lösungen finden, sowie diese sinnvoll umsetzen.

Und trotz Kinderschuhen werde ich mein Bestes geben und freue mich über Ihre Stimme. Was mich sehr positiv überrascht hat, wie viel Junge aus Därwil mich auf die Wahlen angesprochen haben.

Dies macht mich stolz und ich freue mich, wenn die junge Generation die Verantwortung für unsere Gemeinde wahrnimmt und mitwirken möchte.

Auch eure Stimme zählt! Danke für euer Vertrauen.

Rebecca Winteler für die CVP Liste 5

Hier bin ich zu Hause, hier fühle ich mich wohl!

Das sind die Worte von Rebecca Winteler, als ich sie fragte, was ihr Therwil bedeutet. Ich durfte Rebecca im Sommer 2014 auf einer Wanderung kennenlernen. Ich lernte eine zielstrebige junge Mutter kennen, welche mit beiden Füßen auf dem Boden steht. Rebecca spricht die Probleme an und sucht nach umsetzbaren Lösungen. Mit ihrer angenehmen Art im Umgang mit anderen Menschen ist sie eine sehr gute Teamplayerin.

Als ehemaliger Gemeindepolitiker weiss ich, wie wichtig es ist, solche Leute im Team zu haben, welche nicht nur kritisieren, sondern auch nach Lösungen suchen und diese auch umsetzen. Was Rebecca anpackt, führt sie mit bestem Wissen und Gewissen zu Ende.

In der Bergsteigersprache; wer eine Frau wie Rebecca in der Seilschaft hat, kann sich glücklich schätzen und hat sehr gute Aussichten, den Gipfel zu erreichen!! *Auch wenn Therwil keine so hohen Gipfel hat, Herausforderungen gibt es in jeder Gemeinde. Rebecca ist bereit sie anzupacken!*

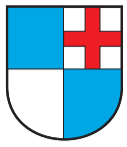
Liebe Therwiler, Sie haben es in der Hand, mit Rebecca Winteler eine sehr fähige Person in die Gemeindekommission zu wählen.

Hanspeter Frautschi, Lenk

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag • www.reinhardt.ch

reinhardtverlag

BiBo-online: redaktion@bibo.ch



Gemeindeinformationen

Neue Sport- und Freizeit-anlage Toggessenmatten / Neuer Gemeindewerkhof

Informationsveranstaltung

Der Gemeinderat lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Ettingen zu einer Informationsveranstaltung über die beiden Vorprojekte neue Sport- und Freizeitanlage Toggessenmatten mit Vereinslokal und neuer Gemeindewerkhof ein.

Die öffentliche Informationsveranstaltung findet statt am:

Dienstag, 1. März 2016, 19.30 Uhr in der Aula Schulanlage Hintere Matten

Gemeinderat

Einladung zur Einwohner-gemeindeversammlung

auf

Mittwoch, 16. März 2016, 19.30 Uhr, in der Aula «Hintere Matten»

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2015
2. Sondervorlage Neubau Werkhof
3. Ergänzung der Zweckbestimmung im Teilzonenplan Kammermatten / Toggessenmatten (OeWA-Zone für neuen Werkhof)
4. Verkauf der im Eigentum der Gemeinde befindlichen Parzelle Nr. 4117
5. Sondervorlage Neubau Sportanlagen «Toggessenmatten»
6. Sondervorlage Neubau Vereinslokal «Toggessenmatten»
7. Erwerb von in privatem Eigentum befindlichen Grundstücken durch die Gemeinde
8. Diverses
Anschliessend Apéro, offeriert durch die Einwohnergemeinde.

Die Gemeindeversammlungsvorlagen können ab sofort auf der Homepage www.ettingen.ch (Politik → Gemeindeversammlung → Einladung / Erläuterung) eingesehen oder ab dem 26. Februar 2016 bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Gemeinderat

Mutation Teilzonenplan Kammermatten / Toggessenmatten

Mitwirkungsverfahren

Der rechtskräftige Teilzonenplan Kammermatten / Toggessenmatten vom 14. Oktober 2010 beinhaltet in der Zone für öffentliche Werke und Anlagen (OeWA) die Nutzung Sport, Jugend, Freizeit. Der Gemeinderat beabsichtigt mit Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 16. März 2016 die Mutation auf die Nutzung Sport, Jugend, Freizeit, Werkhof.

Im Rahmen eines öffentlichen Mitwirkungsverfahrens lädt der Gemeinderat ge-

mäss §31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) vom 8. Januar 1998 die Bevölkerung zur Mitwirkung vom **18. Februar bis 7. März 2016** ein.

Stellungnahmen zur Mutation sind bis Montag, 7. März 2016, schriftlich dem Gemeinderat, Kirchgasse 13, 4107 Ettingen, einzureichen. Gemeinderat

Die Gemeindepolizei informiert

Vom 12. bis 19. Januar 2016 führte die Gemeindepolizei an der Kirchgasse (Höhe Gemeindeverwaltung) mittels eines sogenannten Seitenradars eine Verkehrsdatenerhebung durch. Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit in diesem Strassenabschnitt beträgt 50 km/h.

Gewonnene Verkehrsdaten über beide Fahrrichtungen:

- Total Messtage: 7
- Total Fahrzeuge: 2160
 - > davon Zweiräder: 120
 - > davon PKW: 2024
 - > davon LKW: 16
- Durchschnittsgeschwindigkeit:
 - > Fahrtrichtung Kirche: 29 km/h
 - > Fahrtrichtung Hauptstrasse: 30 km/h
- Geschwindigkeitsübertretungen: 9 Fahrzeuge (0,42%)

Aufgrund der wenigen Geschwindigkeitsübertretungen beurteilt die Gemeindepolizei die Verkehrssituation hinsichtlich der gemessenen Geschwindigkeiten in der Kirchgasse für den Messabschnitt vor der Gemeindeverwaltung als sehr gut.

Gemeindeverwaltung, Gemeindepolizei

Die Einwohnerdienste informieren

Bereinigung des gemeinde-eigenen Hunderegisters

Seit dem 1. Januar 2016 sind neu die Einwohnerdienste für das Hundewesen zuständig.

Infolge Arbeitsübergabe wurde die Hundedatenbank ausgewechselt. Bei solchen Datenübernahmen kann es immer wieder zu Datenverlusten und Fehlübernahmen kommen. Aus diesem Grund haben die Einwohnerdienste mittels Fragebogen bei allen Hundehalterinnen und Hundehaltern um die Datenangaben ihrer Hunde sowie um Beilage aller erforderlichen Unterlagen gebeten. Die Frist für die Rücksendung ist am 15. Februar 2016 abgelaufen. Es wurden bereits sehr viele Fragebogen retourniert, wofür die Einwohnerdienste sich bei Ihnen bedanken. Alle Hundehalterinnen und Hundehalter, welche den Fragebogen noch nicht eingereicht haben, werden gebeten, dies bis spätestens am 26. Februar 2016 nachzuholen, sodass baldmöglichst im Interesse aller Hundehalterinnen und Hundehalter ein vollständiges und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechendes Hunderegister vorgewiesen werden kann.

Die Einwohnerdienste bedanken sich für Ihre Bemühungen.

Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

GGA Ettingen

Bevor Sie sich über Ton und Bild Ihres Fernsehgerätes beklagen – stets zuerst die Nachbarn fragen.

Sollte an Ihrem Gerät eine Bild- oder Tonstörung auftreten, stellen Sie bitte zuerst fest, ob die Geräte Ihrer Nachbarn dieselben Störungen aufweisen. Erst wenn dies der Fall ist, rufen Sie bitte umgehend den

Störungsdienst, Tel. 061 926 77 99

an. Sie helfen damit, Umtriebe zu vermeiden. Besten Dank!

Abfallkalender

Hauskehricht und brennbares Klein-Sperrgut
in der Regel jeden Dienstag (siehe Abfallkalender)

Biosammlung

Mittwoch, 24. Februar 2016

Gartenabraum wie Baum- und Strauchschnitt, Laub, Rasen und Gräser (frisch oder getrocknet), **organische Rüstabfälle und Speisereste.**

In Behältern wie Grüngutcontainern, Gartenbags oder in Bündeln mit Hanf-, Sisal- oder Kokosfaserschnur zusammengebunden (Grüngut).

Speisereste und sonstige organische Abfälle sind zwingend in Grüngutcontainern zu entsorgen. Jahresvignetten für die Grüngutcontainer sind auf der Gemeindeverwaltung und bei der Poststelle Ettingen erhältlich.
Bereitstellung bis 7.00 Uhr.

Papier/Karton

Mittwoch, 2. März 2016
(in der Regel jeden 1. Mittwoch des Monats)

Brennbares Grob-Sperrgut

Mittwoch, 16. März 2016

Häckseldienst

Mittwoch, 23. März 2016

Metall-Abfuhr

Mittwoch, 13. April 2016



Feuerwehr Ettingen 2016

Mittwoch, 24. Februar

Fahrübung, 19.30–22 Uhr

Mittwoch, 2. März

Gruppenführerübung, 19.30–22 Uhr

Mittwoch, 9. März

Mannschaftsübung, 19.30–22.15 Uhr

Donnerstag, 17. März

Leitungsausschuss Feuerwehr, 19.30–22 Uhr

Mittwoch, 6. April

Pikettübung, 19.30–22 Uhr

Parteien

FDP.Die Liberalen Ettingen

Abstimmungsparolen für den 28. Februar

Die Delegierten der FDP.Die Liberalen Schweiz und Baselland haben an ihren Parteitagen folgende Parolen beschlossen:

NEIN zur Durchsetzungsinitiative weil – die Ausschaffungsinitiative bereits umgesetzt ist und die Durchsetzungsinitiative daher unnötig ist
– sie die Ausschaffungsinitiative vor allem im Bereich der Bagatelldelikte verschärft, nicht durchsetzt
– sie gegen Rechtsstaat, Institutionen und Verhältnismässigkeit nur Hohn und Spott übrig hat

NEIN zur CVP-Ehe-Initiative weil – sie die Einführung der Individualbesteuerung verhindert
– sie ein einzelnes, veraltetes Familienbild zementiert
– sie viel zu viel kostet für ein schlechtes Ergebnis

Veranstaltungskalender 2016

Datum	Anlass/Wer	Ort
18. Februar 12 Uhr	Mittagstisch Ettige mitenand	Blumenrain, Therwil
25. Februar 14–17 Uhr	Senioren-Nachmittag Frauenverein Ettingen	Kath. Pfarreiheim
26. Februar 14–15.15 Uhr	Märchennachmittag Frauenverein Ettingen	Kath. Pfarreiheim
26. Februar 19 Uhr	Lesung mit Fritz Hammer «Katzen-Jetset-Leben», Bibliothek Ettingen	Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen
27. Februar 18 Uhr	Gottesdienst mit Beteiligung Chor Kirchenchor Ettingen	Kath. Kirche, Ettingen
28. Februar 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenband «Rock in church», Ref. Kirchgemeinde	Ref. Kirche, Oberwil
1. März 19.30 Uhr	Informationsveranstaltung neue Sport- und Freizeitanlage Toggessenmatten/ neuer Gemeindewerkhof Einwohnergemeinde Ettingen	Schulanlage Hintere Matten, Aula
5. März 10–12 Uhr	Rosenverkauf für «Brot für alle»/ «Fastenopfer», Reformierte Kirchgemeinde	vor Migros
6. März 18 Uhr	Zämme fyyre – zämme ässe, Gottesdienst für Gross und Klein mit gemeinsamem Nachtessen, Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
7. März 19.45 Uhr	Schnupperprobe Gugger-Gugge Ettigä	Schulanlage Hintere Matten, Aula
10. März 10.30 Uhr	Buchstart-Veranstaltung Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek, Ettingen
10. März 12 Uhr	Mittagstisch Ettige mitenand	Blumenrain, Therwil
10. März 14–17 Uhr	Senioren-Nachmittag Frauenverein Ettingen	Kath. Pfarreiheim
11. März 10.30 Uhr	Buchstart-Veranstaltung Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek, Ettingen
11. März ab 20 Uhr	32. Generalversammlung Obstbauverein Ettingen und Umgebung	Ettingen
12. März	Generalversammlung Blauenbiker Mountain-Bike-Club	Restaurant Rebstock «Trubebeeri», Ettingen
13. März 11 Uhr	Ökum. Gottesdienst für Gross und Klein mit Fastensuppe-Essen, Ref. Kirchgemeinde	Rekizet
14. März 18.30–21 Uhr	Schoggi-Osterhasengiessen Frauenverein Ettingen	TP Bäckerei Jeker, Ettingen
15. März 18.30–21 Uhr	Schoggi-Osterhasengiessen Frauenverein Ettingen	TP Bäckerei Jeker, Ettingen
16. März 14.30 Uhr	Kino mit Zvieri: Tanzania, Mission 21 Reformierte Kirchgemeinde	Rekizet
16. März 15 Uhr	Kamishibai (Japanisches Erzähltheater) Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek Ettingen
16. März 19.30 Uhr	Gemeindeversammlung Einwohnergemeinde Ettingen	Aula
17. März 14–17 Uhr	Senioren-Nachmittag Frauenverein Ettingen	Kath. Pfarreiheim
17. März 20 Uhr	Generalversammlung Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek Ettingen
19. März 9.30–11 Uhr	Palmenbinden für Palmsonntag Kulturhistorischer Verein	Guggerhuus
19. März	Kick-Off 2016 bei Thömus Blauenbiker Mountain-Bike-Club	Oberried

NEIN zur Spekulationsstopp-Initiative weil – sie niemandem hilft, aber allen schadet
– sie kontraproduktiv ist und zu mehr statt zu weniger Hunger führt
– sie zu enormer Bürokratie führt und so Arbeitsplätze kostet

JA zum Sanierungstunnel am Gotthard weil – er eine durchdachte und langfristige Lösung am Gotthard garantiert
– er die Sicherheit im Gotthardtunnel verbessert
– er das Tessin und den Wirtschaftsraum Norditalien mit dem Rest der Schweiz verbindet

FDP.Die Liberalen Ettingen

SP Ettingen

Parolen für die Abstimmung vom 28. Februar

Am 28. Februar stimmen wir über wichtige Vorlagen ab. Die SP empfiehlt Ihnen folgende Parolen:

JA zur Spekulationsstopp-Initiative. Es darf nicht länger sein, dass mit Spekulation auf Nahrungsmitteln grosse Profite gemacht werden können, welche mitverantwortlich sind, dass Menschen hungern und deshalb ihre Heimat verlassen. Jedem ist doch klar: Mit Essen spielt man nicht!

NEIN zur zweiten Gotthardröhre. Wir können es uns nicht leisten, unter dem Deckmantel der Renovation, Milliarden in einen unnötigen Bau zu investieren. Eine zweite Röhre bringt zusätzlichen LKW-Transitverkehr und widerspricht der beschlossenen Verlagerungspolitik. In den Ausbau der NEAT wurde sehr viel investiert – nun sollen diese Möglichkeiten auch genutzt werden.

NEIN zur SVP-Durchsetzungsinitiative. Die Initiative verstösst gegen Rechtsstaat-



WERNER STÖCKLIN
in den Gemeinderat
Ettingen



Gemeindeverwaltung:
Kirchgasse 13,
Telefon 061 726 89 89, Fax 061 726 89 88
Homepage: www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:
Montag 8.30–11.30 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Dienstag 8.30–11.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 8.30–11.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Gemeindepräsident:
Kurt Züllig
Telefon 061 721 58 11
Sprechstunden: Donnerstag 15–18 Uhr nach Vereinbarung unter Telefon 061 726 89 89

Gemeindeverwalter:
Hans Rudolf Aeberhard
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten:
Telefon 079 269 66 78

Gemeindepolizei:
Jörg Linder, Tel. 061 726 89 74 und 079 796 29 34
Schalterstunden: Montag–Freitag 9–11 Uhr bei Abwesenheit in dringenden Fällen:
Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

Soziale Dienste:
c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 726 89 66

Werkhof:
Hauptstrasse 42a
Telefon 061 721 50 73 und 079 241 90 64

Brunnenmeister:
Peter Stöcklin, Tel. 079 645 95 10 (tagsüber) und 061 726 89 60 (Pikettendienst)

Förster:
Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 und 079 426 11 23

GGA-Störungsdienst:
Telefon 061 926 77 99

Bürgergemeinde:
Verwaltung: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Verwalterin: Claudia Thüring
Telefon Privat 061 721 91 40

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken unserer Homepage www.ettingen.ch.



«Die Stimmung war an jedem Tag gut»

Mit dem «Fasnachtsfüür» am vergangenen Sonntag fand die Fasnacht 2016 im Guggerdorf ein Ende. Claudia Thüring vom Fasnachtskomitee Ettingen zieht Bilanz: «Die Fasnacht war dieses Jahr sicher vom schlechten Wetter geprägt. Allerdings hatten wir soweit Glück. Einzig das Gugge-Konzert wurde beeinträchtigt und das Feuerwerk konnte nur begrenzt gezündet werden. Die Stimmung war aber an jedem Tag gut. Wenn es auch immer weniger werden, geniessen die, die dabei waren, die Fasnacht in vollen Zügen. Für Nachwuchs ist in Ettingen übrigens gesorgt (BiBo berichtete). Schön wäre es, wenn auch wieder mehr «Alt-Fasnächtler» an die Fasnacht kommen.»

Im Fasnachtsprogramm 2016 gab es mit dem «Schnitzeli!» (siehe nebenstehender Artikel) und dem «Guggerzytli» (BiBo berichtete) gleich zwei Premieren. Der Zeitpunkt für das «Guggerzytli 2017» ist bereits festgelegt: Es wird am **Freitag und Samstag, dem 17./18. Februar** stattfinden. Plätze können schon jetzt bei guggerzytli@bluewin.ch reserviert werden. Von der Fasnacht 2016 mit dem Sujet «Mir chapsle is nid ab» werden nicht zuletzt die originellen Fasnachtsabzeichen aus Nespessokapseln und Styroporkügelchen in Erinnerung bleiben. Und die bunten Wagencliquen vermochten dem etwas trüben Wetter zu trotzen. Wer die Fasnacht 2016 Revue passieren lassen will, dem sei der eigentliche «Schlussobe» am 19. März um 19 Uhr in der Turnhalle Hintere Matten empfohlen.

Der BiBo wird auch bei der nächsten Fasnacht im Guggerdorf wieder mit dabei sein und über Spezielles oder Ausgefallenes berichten. In dem Sinne: Bis zur nächsten Fasnacht!

Text und Fotos: Caspar Reimer



Erfolgreiche «Schnitzeli»

Am Fasnachtsmontag fand zum ersten Mal der Schnitzelbank-Abend «Schnitzeli!» im Restaurant «L'incontro» statt. Das Lokal war bis auf den letzten Platz besetzt und abwechselnd zu musikalischer Unterhaltung traten acht Schnitzelbank-Formationen auf.

Hier ein paar Leckerbissen:

«Drey Gmeindrööt verlöön jetzt s Floos no simmer bald regierigslos sogar der Züllig duet sich verdrugge mir suche e neue – Silberrugge!

Jä der Hansruedi Thüring meint i bi der Beschit für unsri Gmeind als Hobby-Winzer ischs nie z spoot z Bärn wirsch esoo au Bundesroot.»

Dr Gugger mit em Vogelhändler

«Bim FCB weihet e neue Wind. An dr Linie stoht neu e Zürchergrind. Für uns änderet sich nüt do duure, Au dä verstosch nit wanner duet schnuure.»

«Dr Mario dr Castioni Zur Bundesfiir do ladet är ih.

E huffe z'suffe und viel lache, bis allne d'Raketli um d'Ohre krache.»

Schüfeli und Bäseli

«Unsere Männerchor gits sit 150 Joor E risigs Zält für e gigantisch tolle Chor doch schlussändlig muess me ehrlich si S Tippizält vom Buri wä gnueg gross gsi.»

Schorniggeli

Text und Fotos: Caspar Reimer / zVg



Parteien

lichkeit und verletzt Grundrechte. Die Schweiz darf sich nicht noch weiter ins europäische und damit ins wirtschaftliche Abseits manövrieren!

NEIN zur CVP-Ehe-Initiative. Unter dieser verbergen sich diskriminierende und rückständige Vorstellungen von Familie, Ehe und Partnerschaft. Steuergerechtigkeit für alle kann nur über eine Individualbesteuerung erreicht werden.

Und für die Wahl in den Gemeinderat dürfen wir Ihnen mit **Werner Stöcklin** einen bestens vernetzten und qualifizierten Kandidaten empfehlen.

Wir danken Ihnen, dass Sie unseren Empfehlungen folgen!
SP Ettingen – für alle statt für wenige!
www.sp-ettingen.ch

Vereine

Märchennachmittag

Für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren

Freitag, 26. Februar, 14–15.15 Uhr
im kath. Pfarreiheim in Ettingen

Wir laden die Kinder zusammen mit den Mamis oder Grosis ein, diesen Nachmittag mit uns zu geniessen. Wir erzählen eine Geschichte, basteln etwas dazu, singen, üben Finger-versli und essen zusammen ein kleines Zvieri.

Für Mitglieder des Frauenvereins ist dieser unterhaltende Anlass gratis. Von Nichtmitgliedern müssen wir einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– verlangen.

Anmeldungen unter:

Barbara Brodmann, Tel. 061 721 27 43, am besten erreichbar über den Mittag und

abends ab 18.30 Uhr oder übers Natel 076 761 36 44.

Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt. Der nächste Märchennachmittag findet am **18. März** statt.

Kirchenchor Ettingen Generalversammlung

Der Kirchenchor hält seine diesjährige GV am **Donnerstag, 3. März, um 19 Uhr** im Pfarreiheim, Kirchgasse 18, Ettingen, ab. Dazu sind alle Aktiv-, Ehren- und Passivmitglieder herzlich eingeladen. Für die Aktivmitglieder ist die Teilnahme obligatorisch.

Dies und Das

Kinderkleiderbörse im Rekizet

Mittwoch, 2. März,
und Donnerstag, 3. März

Wir verkaufen für Sie gut erhaltene, zeit- und saisongemässe Kinderkleider, Sportartikel, neuwertige Kinderschuhe, Kinderzubehör und auch grössere Spielsachen. Der Min-

destverkaufswert beträgt Fr. 3.–. Günstigere Artikel nehmen wir als Frankenkorb-Spende entgegen. Was im Frankenkorb übrig bleibt, wird nach Griechenland gespendet. Vom Verkaufspreis der Artikel werden 20% zugunsten der Aktivitäten und Veranstaltungen von S&E abgezogen.

⇒ Maximal 30 Artikel pro Person
Grössen 50–164

⇒ davon maximal 10 Buschi- und Kleinkindartikel Grössen 50–74.

Ihre fixe Kundennummer und Informationen über die Beschriftung der Kleider erhalten Sie, indem Sie ein E-Mail senden oder anrufen. Geben Sie Namen, Adresse und Telefonnummer an.

E-Mail: kleider-boerse@bluewin.ch
Telefon 061 721 51 00 (19–20 Uhr)

Annahme:

Mittwoch, 2. März, 8.30–11.30 Uhr

Verkauf:

Mittwoch, 2. März, 17.30–19.30 Uhr
Donnerstag, 3. März, 9.00–10.30 Uhr

Rückgabe:

Donnerstag, 3. März, 16.00–17.00 Uhr

Das Börsen-Team von
S&E, Schule und Elternhaus Ettingen



Foto: zVg

Ein Kater und eine Katze erzählen aus ihrem Leben

In der Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen liest der Schauspieler und Autor Fritz Hammer am Freitag kommender Woche sein Buch «Katzen-Jetset-Leben» vor. Das Buch erzählt die wahre Geschichte eines Katers und einer Katze, die nacheinander bei Brigitte Nölle aus Ettingen, der Lebenspartnerin von Fritz Hammer, wohnen.

«Katzen-Jetset-Leben» ist für junge und erwachsene Katzenliebhaber eine grosse Freude und ist illustriert mit Fotos, die Frau Nölle während vieler Jahre von den beiden Tieren gemacht hat. Fritz Hammer wohnt in Berlin und hat bereits in verschiedenen Ländern auf deutsch und französisch eigene Kurzgeschichten vorgelesen.

Speziell an dem Buch ist, dass Kater Munggi und Katze Krakeeli selber zu Wort kommen, also in «Ich»-Form von ihrem Leben erzählen: Munggi kommt aus einem randvollen Tierheim und erzählt sein turbulentes Leben bis zum Tod und darüber hinaus. Dann kommt die verwundete Katze Krakeeli, die Frau Nölle aus der Wildnis zugelaufen ist. Auch sie erzählt von ihrem ausgefallenen Leben.

Glücklicherweise waren Munggi und Krakeeli begeisterte Vielflieger: Denn Frau Nölle nahm die beiden Katzen häufig im Flugzeug mit, wenn sie ihren Freund in Berlin besuchte. Und auch bei anderen Reisen, welche die beiden zusammen unternahmen, waren die Katzen immer dabei. Sowohl Munggi wie auch Krakeeli haben also Spannendes zu berichten – man darf gespannt sein.

Fritz Hammer liest aus seinem Buch «Katzen-Jetset-Leben»; **Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr**; Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen; Eintritt frei; Anmeldung erwünscht bis 25. Februar: info@bibliothek-ettingen.ch / Tel. 061 726 87 79 oder buchhandlung@stoecklimedia.ch / Tel. 061 722 13 49

Text und Foto: Reimer



Gemeindewahlen

CVP Ettingen

Gemeindewahlen – Politik

Oft muss man hören «Politik interessiert mich nicht, da halt ich mich raus». Eine bedenkliche Aussage in unserer Demokratie. Fast in allen Bereichen gestaltet die Politik unser Leben (Finanzpolitik, Sozialpolitik, sogar Dorfpolitik). Natürlich können wir uns von der Politik entfernen und unsere Voten an Abstimmungen in die Urne legen.

Trotzdem ist es wichtig, dass die Vollmachten, die es braucht um Vorlagen auszuarbeiten und vorzubereiten und vors Volk zu bringen, an Leute delegieren, denen wir vertrauen und sie auch persönlich kennen. Diesen Leistungsausweis bringen für die Gemeindewahlen vom 28. Februar 2016 die wiederkandidierenden Frau **Christine Gorrengourt-Thüring** und Herr **Marco Dähler-Schaub** mit sich.

Auch **Andreas Stöcklin Romanus** der neu für den Gemeinderat kandidiert ist voll motiviert, die Dorfpolitik mitzugestalten. Mit seinem grossen Fachwissen in Finanzfragen, Bau und Immobilienbewirtschaftung kann er einen grossen Beitrag an die Gestaltung zum Wohle unseres Dorfes beitragen.

Mit Ihrer Unterstützung, geschätzte Wählerinnen, geschätzte Wähler unserer drei Kandidaten für den Gemeinderat übergeben Sie einen Teil Ihrer politischen Verantwortung an kompetente Mitbürger(innen).
CVP Ettingen

In den Gemeinderat

Christine Gorrengourt-Thüring (bisher)
(1961, Laborantin, Umweltberaterin, verheiratet, zwei erwachsene Söhne)



Gute Bedingungen für die Bildung, die erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz sowie die Unterstützung des Vereinslebens in unserem Dorf sind mir als Gemeinderätin sehr wichtig. Im Landrat setze ich mich in der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission sowie als Präsidentin der Umweltschutz- und Energiekommission für diese Themen ein. Als Gemeinderätin möchte ich mit Ihrer Hilfe weiterhin aktiv dazu beitragen, dass Ettingen attraktiv und lebendig bleibt. Gutes soll bewahrt werden, ohne Neues zu verunmöglichen. Die laufenden Projekte in meinen bisherigen Ressorts Schule und Jugend würde ich gerne weiter begleiten und mich auch künftig für folgende Anliegen einsetzen:

- **Energieeffizienz:** Die Gemeinde als öffentliche Institution sollte in möglichst vielen Bereichen eine Vorbildfunktion einnehmen und diese auch gegen aussen kommunizieren.
- **Gesunde Finanzen:** Die Ausgaben müssen immer im Auge behalten werden. Durch übermässiges Sparen dürfen aber unsere Infrastrukturen nicht Schaden nehmen. Um ein gesundes, soziales Umfeld zu ermöglichen, muss das Vereins- und Dorfleben unterstützt und gefördert werden.

- Weiterhin müssen wir uns gegen die Südumfahrung wehren. Diese hätte gravierende Folgen für die Landwirtschaft, unser Siedlungsgebiet und würde die nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes beeinträchtigen.

Ihre Unterstützung würde mich freuen.

Christine Gorrengourt

CVP Ettingen

Marco Dähler-Schaub, bisher



Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, wohne seit 1988 in Ettingen und darf mit meiner Frau Manuela zwei Kinder (14/16) grossziehen. Meine erste Ausbildung schloss

ich als kaufm. Angestellter bei einer Versicherung ab. Anschliessend absolvierte ich die Polizeischule Basel-Stadt. Mittlerweile arbeite ich in Aesch als Leiter Öffentliche Sicherheit. Zudem bin ich bfu-Sicherheitsdelegierter und habe kürzlich die Ausbildung zum Verkehrs- und Sicherheitsinstructor absolviert. In meiner Freizeit bin ich gerne mit dem Bike unterwegs und pflege den Garten. Als Mitglied des Polizeiturnvereins, der Blauen Biker, einer Fasnachtsclique und der Supportervereinigung des FC Ettingen sowie diversen anderen Vereinen liegt mir das Vereinsleben sehr am Herzen. Die vergangenen acht Jahre als Gemeinderat waren sehr arbeitsintensiv, aber lehrreich und interessant. Durch diverse grosse Projekte im Tiefbau wie Strassen und Werkleitungsbau im Neubaugebiet Kammermatten, Renaturierung Dorfbach, Bachöffnung Marchbach sowie den guten Kontakt mit den Vereinen fühle ich mich für die nächsten vier Jahre im Gemeinderat gut gerüstet. Gerne möchte ich die anstehenden Projekte in Angriff nehmen und angefangene weiterführen. Für Ihr bisheriges in mich gesetztes Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Über Ihre Stimme am 28. Februar 2016 würde ich mich freuen.

Marco Dähler-Schaub

In den Gemeinderat



Viele kennen mich als Hansruedi Thüring. Meine Eltern taufte mich auf den Namen des Erbauers meines Eltern- und Geburtshauses an der Hauptstrasse, Johann Rudolph Thüring, Rufname Hansruedi. In fremdsprachigen Gegenden ist es von Vorteil, wenn alle Dokumente auf den Namen im Ausweis lauten. Nachdem mir in der Zeitung aus Basel der Geschlechtsnamen abhandeln kam, sah ich mich veranlasst, Ihnen meine verschiedenen Vornamen zu erklären.

Für die Gemeinde war ich im Wahlbüro, der Kommission für die Einführung des Kabelfernsehens, der Umweltkommission, der Strassennamenkommission und der Bau- und Planungskommission aktiv. Zudem wurde ich in die Redaktionskommission der Heimatkunde berufen. Im Jah-

re 2012 wählten Sie mich in den Gemeinderat. Neben dem Departement Sicherheit betreue ich das Sozial- und Asylwesen und den Bereich privates Bauen. Als Mitglied der Bau- und Planungskommission helfe ich, das Gesicht unseres Dorfes zu erhalten.

In den nächsten Jahren sind einige Investitionen geplant. Die Aufgaben stellen eine grosse finanzielle Herausforderung für unsere Gemeinde dar. Die Ausführung der Vorhaben müssen zeitlich so geplant werden, dass unsere Finanzen im Lot bleiben. Ich werde mich für einen besonnenen Vorgehen bei den Investitionen und den Erhalt unseres Finanzvermögens einsetzen. Für Ihr Vertrauen danke ich Ihnen schon jetzt.

Johann Rudolph Thüring

Wieder in den Gemeinderat

Sibylle Haussener-Thüring (bisher)
Parteilos



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Ettingen

Seit bald acht Jahren engagiere ich mich als Gemeinderätin für Ettingen. In meiner Verantwortung sind die Ressorts Natur- und Umweltschutz, die Abfallbewirtschaftung, sowie die Gestaltung einer lebendigen Kultur für unsere Dorfgemeinschaft. Weiter liegen mir die KMU-Betriebe am Herzen, welche als Grundlage für ein wirtschaftlich prosperierendes Dorf unabdingbar sind. Gerne würde ich meine gesammelten Erfahrungen und Kenntnisse in einer weiteren Amtsperiode einbringen, gibt es doch offene und auch neue Projekte anzupacken, resp. weiterzuführen. Für das von Ihnen geschenkte Vertrauen in den letzten acht Jahren bedanke ich mich herzlich und hoffe, auch für eine weitere Amtsperiode für Sie da sein zu dürfen.

Sibylle Haussener-Thüring

FDP.Die Liberalen Ettingen

Michael Bächli in den Gemeinderat



Ich bin 48-jährig, Vater von drei Kindern, aufgewachsen in Reinach und seit 2003 wohnhaft in Ettingen. Beruflich bin ich Rechtsanwalt und Steuerberater und freue mich, ab dem 1. Februar 2016 mit meinem eigenen Unternehmen in Ettingen tätig zu sein. In unserer Gemeinde hat es viele Menschen, die sich für unser Dorf engagieren, ohne die ein funktionierendes und attraktives Dorfleben nicht möglich wäre. Auch ich will meinen Beitrag dazu leisten. Seit dem Jahr 2013 präsidiere ich die Finanzplankommission. Auf dem Weg zu ausgeglichenen Finanzen wurde bereits viel erreicht. Für die Zukunft stehen neue Aufgaben und Herausforderungen an. Mit Zuversicht und Vertrauen werde ich mich als Gemeinderat für unsere Gemeinde einsetzen und danke Ihnen für Ihre Stimme.

bibo@wochenblatt.ch

SP Ettingen

Werner Stöcklin



1952 wurde ich in Ettingen geboren. Schon als Junggewerkschafter, in der Lehre als Schriftsetzer, kam ich früh mit der Politik in Berührung. 1995 gründeten meine Frau und ich unsere Buchhandlung Stöcklin Media GmbH.

Meine Tätigkeiten für Ettingen, unter anderem in der Schulpflege, in der Krankenpflege Ettingen (Spitex), im Vorstand des KMU-Ettingen, im Turnverein, im Fasnachtskomitee und jetzt in der Kulturkommission Ettingen, haben mir die Bedürfnisse und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner näher gebracht. In vielen Bereichen kann ich einen Beitrag zur Erhaltung eines aktiven Dorflebens beisteuern.

Meine Ziele für «Ettingen» sind für mich klar. Das Dorf muss leben, Jung und Alt müssen sich im Dorf wohlfühlen. Die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen, sowie auch die Zukunft unserer älteren Dorfbewohner liegen mir sehr am Herzen. Das Dorf muss sich nach einem Leitbild entwickeln. Die häufigste Frage, die mir in letzter Zeit gestellt wurde, beantwortete ich hier gerne: Ich habe mir vorgenommen, mindestens zwei Amtsperioden zu bleiben.

Leserbriefe

Werner Stöcklin in den Gemeinderat

Es ist ein Glücksfall für Ettingen, dass sich Werner Stöcklin entschieden hat, für den Gemeinderat zu kandidieren. Ich kenne ihn als ruhigen und besonnenen Gesprächspartner, der mit unterschiedlichen Meinungen konstruktiv umgehen kann. Werner Stöcklin besitzt die Fähigkeit, gemeinsam in einem Team nach guten und mehrheitsfähigen Lösungen zu suchen. Er ist hier aufgewachsen und «sein» Dorf liegt ihm sehr am Herzen. Seit Langem engagiert er sich in verschiedenen Institutionen. Mitten im Dorfszentrum haben er und seine Frau einen charmanten Buch- und Geschenkladen – deshalb kennt er auch die Anliegen der KMU. Ich bin überzeugt, dass Werner Stöcklin im Gemeinderat viel Positives für Ettingen bewirken kann. Darum gebe ich ihm am 28. Februar meine Stimme.
Daniel Schlatter, Ettingen

Sibylle Haussener-Thüring wieder in den Gemeinderat

Sibylle Haussener-Thüring lebt im Dorf, mit der Dorfbewölkerung und für das Dorf. Für uns bedeutet sie als Gemeinderätin einen Garant für ein Dorfklima, in dem man sich wohlfühlt.

Als Mitglied der FFO wurde sie 2008 in den Gemeinderat gewählt. In dieser Zeit lernten wir sie als humorvolle, aufgestellte Person kennen, welche Problemlösungen zukunftsorientiert angeht. Auch hat sie Begegnungsmöglichkeiten für die Dorfvereine und die EinwohnerInnen geschaffen.

Sie ist zuverlässig, sozial, kann Ziele klar definieren und bleibt in Argumentationen fair, aber zielstrebig und verliert Wesentliches nie aus den Augen. Sie verfügt über Geduld und bleibt in Diskussionen sachlich. Sie ist bodenständig und kann sich auch in andere einfühlen.

Mit ihr geht Ettingen – unser Guggerdorf – einer auch für unsere Nachkommen guten Zukunft entgegen. Deshalb wählen wir sie, geben auch Sie ihr Ihre Stimme.

Gisela und Paul Berger-Brücke und Katja Berger, Ettingen

Werner Stöcklin in den Gemeinderat

Mit Werner Stöcklin stellt sich am 28. Februar eine bestens qualifizierte, im Dorf vernetzte und engagierte Persönlichkeit den Wahlen in den Gemeinderat. Werner Stöcklin kennt die Bedürfnisse von Familien aus eigener Erfahrung. Er ist sich bewusst, dass eine gute Schule für alle die Basis einer nachhaltigen Entwicklung ist. Er weiss, dass Kinder und Jugendliche Raum und attraktive, sinnvolle Freizeitmöglichkeiten brauchen.

Damit sich auch die ältere Generation im Dorf wohlfühlt, ist ihm die Förderung von geeigneten Wohnformen ein Anliegen. Daneben muss unser Dorf auch zukünftig gute, abwechslungsreiche Einkaufsmöglichkeiten bieten. Ein attraktives Dorf- und Vereinsleben helfen mit, dass Ettingen nicht zur Schlafgemeinde verkommt. Dass dies nur mit gesunden KMU möglich ist, weiss Werner Stöcklin aus eigener Erfahrung. Dabei wird er die Anliegen sozial Benachteiligter nicht vergessen.

Werner Stöcklin sagt nicht nur, dass ihm das Dorfleben und die Bedürfnisse aller BewohnerInnen wichtig sind. Werner Stöcklin lebt diese Haltung seit Jahren und setzt sich mit Engagement für unser Dorf ein.

Damit Ettingen in Zukunft für alle attraktiver wird und eine nachhaltige und visionäre Entwicklung im Dorf endlich thematisiert wird, wähle ich Werner Stöcklin!

Patrik Amsler, Ettingen

Michael Bächli in den Gemeinderat

Die Nachfrage nach diesem anspruchsvollen und zeitintensiven Amt in Ettingen ist nicht sehr gross. Wenn sich nun eine fachlich äusserste kompetente Person zur Wahl stellt, sollte dieser die Stimme erhalten. Michael Bächli ist Rechtsanwalt und in Finanzsachen sehr versiert. Als Präsident der Finanzplankommission in Ettingen leistet er sehr erfolgreiche Arbeit und dies will er mit seinem profunden Wissen auch als Gemeinderat einbringen. Er hat auch Ihre Stimme verdient. Besten Dank.

Dieter Bolliger

Vizepräsident RPKIGPK Ettingen

Dass die Gemeinde Ettingen gut in die Zukunft blicken kann und die Kontinuität gewährleistet ist

Dazu brauchen wir Gemeinderäte, die die Bedürfnisse der Einwohner sehr gut kennen, d.h. auch, dass sie hier aufgewachsen sind oder schon lange Zeit in unserer Gemeinde wohnen. Gemeinderäte, die ihre Aufgaben zügig anpacken, Leute, die kreativ neue Ideen einbringen, Leute, die auch zuhören können und auch Minderheitsmeinungen respektieren. Leute, die beruflich noch voll im Arbeitsprozess stehen und in verantwortungsvollen Posten eine nachweisbare gute Leistung erbringen und auch politisch Erfahrung mitbringen, wie man sich in diesem rauen wirtschaftlichen Umfeld behaupten kann. Aber auch Leute, die daneben in der öffentlichen Gemeindetätigkeit sich erfolgreich engagiert haben. Diese Anforderungen erfüllen in hervorragender Weise die drei Kandidaten:

Christine Gorrengourt-Thüring,

Marco Dähler-Schaub,

Andreas Stöcklin Romanus

Jean-Claude Brodmann, Ettingen

Werner Stöcklin neu in den Gemeinderat

Am 28. Februar stehen wichtige Gemeindewahlen an. Mit Überzeugung wähle ich Werner Stöcklin neu in den Gemeinderat. Als Ur-Ettiger liegt ihm das Dorf sehr am Herzen. Mit seiner ruhigen und überlegten Art wird er sich für eine nachhaltige gesunde Entwicklung Ettingens einsetzen, damit unser Dorf weiterhin lebendig bleibt.

Astrid Studer, Ettingen

Gemeinderatswahlen vom 28. Februar 2016



bisher



bisher



neu



Marco Dähler-Schaub Christine Gorrengourt-Thüring Andreas Stöcklin Romanus

Unser Engagement zum Wohle der Gemeinde

Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten **LEIMENTAL** und **KIRCHE**

Bücher Top 10 Belletristik

- Helen Liebendörfer**
Des Kaisers neue Socken
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
- Leta Semadeni**
Tamangur
Roman | Rotpunktverlag
- Donna Leon**
Endlich mein.
Commissario Brunettis 24. Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Orhan Pamuk**
Diese Fremdheit in mir
Roman | Hanser Verlag
- David Grossmann**
Kommt ein Pferd in die Bar
Roman | Hanser Verlag
- Franz Hohler**
Ein Feuer im Garten
Erzählungen | Luchterhand Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkelers Geheimnis.
Der neunte Fall
Krimi | Diogenes Verlag
- Alfred Bodenheimer**
Der Messias kommt nicht.
Rabbi Kleins dritter Fall
Krimi | Nagel & Kimche Verlag
- Monique Schwitter**
Eins im Andern
Roman | Droschl Verlag
- Michael Köhlmeier**
Das Mädchen mit dem Fingerhut
Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Mercedes Korzeniowski-Kneule**
111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
- Michael Lüders**
Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet
Politik | C. H. Beck Verlag
- Richard David Precht**
Geschichte der Philosophie 01. Erkenne die Welt
Philosophie | Goldmann Verlag
- Basel geht aus! 2016**
100 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia
- André Auderset**
Vo dr Liebi an dr Fasnacht ... und andere Geschichten
«us de drey scheenschte Dääg»
Fasnacht | IL-Verlag
- Prozentbuch Basel 15/16**
mit 87 Gutscheinen
Gutscheinbuch | pro 100 network
- Edith Schweizer-Völker**
Fasnacht ohne Grenzen.
Maskeraden im Dreiland
Fasnacht/Reiseführer | ILV Verlag
- Peter Wohlleben**
Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag
- Ahmad Mansour**
Generation Allah.
Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen
Politik | S. Fischer Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Mein Kenia – die 50 grössten Schätze



Hartmut Fiebig hat eine Vision: Anlässlich der 50-jährigen Unabhängigkeit Kenias will er die 50 grössten Natur- und Kulturschätze des Landes würdigen; für jedes Jahr der Freiheit einen Schatz. Der Ehrenbotschafter Kenias findet tropische Strände, endlose Savannen, schneebedeckte

Gipfel, Wüsten und Urwälder, Massai-Dörfer und die Millionenstadt Nairobi. In seiner neuen Live-Reportage berichtet Fiebig nicht nur über seine Schätze, sondern auch über seine grössten Abenteuer und sein Projekt, den nachhaltigen Tourismus zu fördern und die Natur zu schützen.

Humorvoll und ungeschminkt gibt der renommierte Fotojournalist einen tiefen Einblick in die landschaftliche und kulturelle Vielfalt Kenias. Zu sehen ist dies am kommenden **Montag, 22. Februar, um 19.30 Uhr** im Volkshaus Basel. (pd/kü)

2 Stunden Gratis-Parking

Montag bis Samstag, 11–18 Uhr
im Parkhaus Elisabethen

Herzlich Willkommen in der Shopping City Basel

Einkaufen, staunen und geniessen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Senden Sie bitte Ihr Lösungswort mit Ihrer Adresse auf einer Postkarte, per Fax oder E-Mail bis **Montag, 22. Februar**, an: Cratander Verlag, «Kreuzworträtsel», Postfach 393, 4012 Basel, Fax 061 264 64 33, E-Mail: redaktion@bibo.ch
Unter den Einsendungen wird ein Pro Innerstadt Bon über Fr. 50.– ausgelost.
Wir wünschen Ihnen beim Rätseln viel Vergnügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Glücksfee hat entschieden, der Preis geht an:
Charlotte Vogt, Hauptstrasse 46, 4105 Biel-Benken

Lösung Nr. 6: GUGGENMUSIK



Lösungswort Nr. 7/2016

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

kleines primitives Haus	grosser Staat in Osteuropa	Letzi Glöggli... in Nenzlingen	weibliche Pferde	man raucht aus ihr	fruchtbare Orte in der Wüste	Anschrift	kurze Strasse	Früchte, die Schweizer lieben	mit Nummern versehen (mit 1 m)			
8			Museum: ... Beyeler in Riehen									
Klasse, kurz	Kontinent		Kurzform v. Beatrice		Dreifach-konsonant	Abk. f. Rolls-Royce	kurz f. ohne Datum		3			
		7		engl.: Inseln		Name, in der Romandie						
Reserve, Abfindung	chem. Zeichen f. Selen		Gebärde	feste Masse harten Gesteins		Ansprache						
Eishockey: unerlaubter Weitschuss				ergibt richtig zusammengesetzt lesen		dem Modetrend entsprechend	grosser Staat					
beliebte Sportart	5	jetzt	Betrieb: Aufnahme des Bestandes			ein Wal	1	J.J. = Monat				
						sie fliesst in Basel i.d. Rhein						
Betrüger	er zieht sich durch unser Leben	kurz für Neues Testament					Are für Deutsche					
				Staat in W. Afrika	Geschütz m. langem Rohr	Sportbekleidung	dieser Guardiola	9	United States, kurz	blödsinnig	dies oder nichts	4
Bauern-dorf an der Ergolz	span.: dich	alte Kultur in Süd-amerika	schmalen Streifen		10		Afrika: dort ist Khartum Hauptstadt					
					Babys schütteln sie gerne						und, wie Briten sagen	
engl.: Zelt			grafisches Zeichen für Ton			Internet-adresse von Peru	verdoppelt wäre es Geschwätz					
steht in Verbind.f. landwirtschaftlich	wir sagen auch Cheminée			Sevilla liegt in diesem Land								
2			Pflanze: manchmal brennt sie		6			halluzino-gene Droge				

Oberwiler Schnitzelbängg

Im Nachzug zu unserem Frontartikel publizieren wir hier eine – leider nur ganz kleine – Auswahl an Bängg, die Lokalkolorit haben. **Fäldschnäggli** meine:

Jä, ich cha nid sehr guet läse und mit schrybbe hani Mieh bi Zwölf Joor in d'Primar, bis sie mi hän loh wyterzieh cha's au nid mit dr Schrybmaschine und däm ganze Mischd aber biesse channi subber – di dr Dorfpolizischt!

Aber auch **Mac Väars's** sind legendäre Oberwiler Schnitzelbänggler. Und zu «Rodscher», einst mit Wohnsitz Oberwil, singen sie:

*Dass unsere Federer nimm so guet isch
Das het ai ganz bestimnte Grund
Mi so vyyl Kinder in däm Alter
Bisch dotaal mied und uff em Hund
Roger, loos, du sottsich meer schlooffe
Denn gwinnsch au wiider mool e Satz
Machs wie dr Wawrinka, denn dä kunnt
Graad im Bytschaama uff e Blatz*

Das Schlusswort soll dem «**Dr Schabernack**» gehören:
*S'Fasnachtscomité seit – das isch nit zum Lache
sie heige g'nue, sie wölle nümme wyter mache
doch wie's so isch bi alte Lüt, hütt nochem Ässe
hänn sie d'Rücktrittsplän woorschynlig scho vergässe
So het uns s'Comité e Thema botte, uff die Wyys
mir sage: Mached's guet und «rest in peace».*

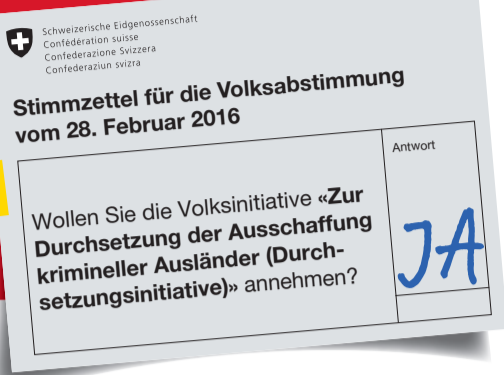
BiBo wird in einer der nächsten Ausgaben nochmals auf die Oberwiler Fasnacht zu sprechen kommen. Denn wir sind sicher, dass es auch im Jahre 2017 eine wunderbare «Schnägge-Fasnacht» (Petrus möge dazumal besseres Wetter schicken) geben wird. Denn es gibt Leute, die das Erbe von OK-Präsident «Pröper» und seiner Crew weiterführen wollen. Und werden!
Georges Küng



Die «Schicki» war am Dienstagabend, als die Bänggler kamen, bis auf den letzten Platz besetzt. Foto: Küng

Mehr Schutz für unsere Frauen und Töchter!

Jetzt abstimmen!



SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern
Mit einer Spende auf PC 30-8828-5 unterstützen Sie unsere Arbeit. Herzlichen Dank.

www.durchsetzungs-initiative.ch



NEU bei Sandro Sport



Arbeitskleidung / Sicherheitskleidung / Schutzschuhe / Textildruck



Sandro Sport
Mühlemattstrasse 9
4104 Oberwil BL
Tel. 061 401 54 27
info@sandro-sport.ch
www.sandro-sport.ch

Volg Rezept:



«Red hot chili chicken» Pasta mit Chilisauce

für 4 Personen

- 500 g Penne Rigate
- 1 EL Bratbutter
- 600 g Pouletgeschnetzeltes
- 10 g Butter
- 1 Zwiebel, fein gehackt
- 2 Peperoncini, entkernt, fein geschnitten
- 0,5 dl Weisswein
- 1,5 dl Gemüsebouillon
- 3 dl Vollrahm
- 1 EL Peterli, gehackt
- Salz, Pfeffer, Muskat



Zubereitung

Penne in reichlich Salzwasser al dente kochen. Bratbutter in der Bratpfanne erhitzen, Pouletgeschnetzeltes darin scharf anbraten und beiseitestellen. In einem kleinen Topf Butter erhitzen, die Zwiebeln und die Peperoncini darin andünsten. Mit Weisswein ablöschen, etwas einreduzieren. Gemüsebouillon dazugliessen und ca. 10 Minuten kochen. Rahm begeben und die Sauce nochmals ca. 15 Minuten einreduzieren. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Das Pouletgeschnetzelte in die Sauce geben und erhitzen. Die Penne mit der Sauce mischen, auf Teller verteilen, mit Peterli garnieren und servieren.

Zubereitungszeit: ca. 40 Minuten

Apfel-Meringues-Becher

für 4 Personen

- 1 Dose Apfelmus, gross
- 8 Meringuesschalen
- 1 Apfel



Zubereitung

Die Hälfte des Apfelmuses in Gläser verteilen, Meringuesschalen grob zerbröckeln und darübergeben. Mit restlichem Apfelmus decken. Apfel in Schnitze teilen und damit dekorieren.

Zubereitungszeit: ca. 10 Minuten

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchenausstellung

Planung, Lieferung und Montage durch den eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum für Haushaltsapparate und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP
mit 50% Rabatt

MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht

Die mit der roten Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

www.bibo.ch

Selbstständiger Landschaftsgärtner übernimmt
Bäume- und Sträucherschnitt
inkl. Holzschnitt-Entsorgung
079 665 39 51
061 382 63 31
N. Salzillo

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

LAMPENSCHIRM-ATELIER

- Neuanfertigungen jeglicher Art
- alte Schirme neu überziehen
- Reparaturen, Hausberatungen

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.00-13.00 Uhr
restliche Zeit nach tel. Vereinbarung
D. und H. Stähli, Hauptstrasse 103
4102 Binningen, Telefon 061 421 37 18



Farbinserte sind eine gute Investition

Landi aktuell

www.landi.ch

ab **59.90**



Frühbeet Juwel

Hohe Stabilität dank massiven Wandelementen aus Kunststoff.
Werkzeuglose Montage.
15781 60 x 100 cm 59.90
15783 120 x 100 cm 85.00

2.70



Gartenvlies
Weiss 10 x 1,5 m. Schützt vor Insekten, Sturm, Kälte und Hitze.
15914

5.95



Aussaaterde Capito
13054 40l 5.95
13055 20l 3.90

16.90



Frühbeetglocke
109 x 110 cm.
15830

Dauertiefpreise

Ankauf

von
Armbanduhren,
Taschenuhren, Altgold,
Silber und Zinnwaren
jeglicher Art,
auch defekt,
seriös, kompetent,
Barzahlung.

J. Birchler
Tel. 076 494 14 14

Zuverlässig...

Persönlich...

Präzis...



Monika Henz
Tel. +41 61 411 29 92

henztreuhand

- ...fehlt Ihnen die Zeit Ihre Buchhaltung nachzuführen?
- ...ist Ihr Jahresabschluss noch zu erstellen?
- ...benötigen Sie Unterstützung bei der Lohnbuchhaltung?
- ...beabsichtigen Sie eine Firma zu gründen?
- ...sind die Kapazitäten ausgeschöpft und benötigen Sie Unterstützung?

Gerne helfe ich Ihnen dabei! Zuverlässig und kompetent!

info@henz-treuhand.ch
www.henz-treuhand.ch

Birsekstrasse 8
CH-4142 Münchenstein

Renovation oder Umbau Ihrer Küche bringt neue Leidenschaft!



Seit 1978:
Ihr Haushaltapparate- und Küchenparadies.

- Grosse Küchenausstellung
- 700m² Ausstellfläche
- Miele CompetenceCenter
- Reparaturen aller Marken
- Planung, Lieferung und Montage durch eigenen Kundenservice

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch • www.baumannoberwil.ch

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr

1116270